

## Fachbereich II

### Medienwissenschaft

#### Bachelor

##### Vorlesungen

##### **71003 Familie, Verbände und Medien in der Zivilgesellschaft**

**Ockenfels, W.**

Vorlesung, 1 Std., Di 08:00 - 09:00, E 51

A Diplom- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, MT Katholische Theologie K

C Diplom- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium

M BA2MED406 BA2MED210

##### **26026 Geschichte des Hörfunks**

**Deeken, A.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HS 8, Mo 10:00 - 12:00, C 22, Mo 16:00 - 18:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

C Themenbereich: Mediengeschichte und Medienentwicklung (für Magisterstudierende)

D Die Vorlesung stellt vornehmlich die Grundzüge der Entwicklung des deutschen Hörfunks dar, unter der Perspektive des Dokumentarischen. Dazu gehört die Behandlung der Archivsituation sowie der Quellenlage und Quellenkritik, der Geschichte der Schallaufzeichnung und vor allem der Programm- und Senderentwicklungen sowie deren medienhistorischer Basisbedingungen. Vorgestellt werden ausgewählte Tondokumente von den verschiedenen medieneigenen Gattungen, darunter legendäre O-Töne, Studiogespräche, Live-Übertragungen und Lesungen. Vorgestellt werden ebenfalls ausgewählte Bildmaterialien, soweit sie die Geschichte des Rundfunks dokumentieren. Anhand dieser Dokumente treten die Meilensteine der Hörfunkgeschichte im Kontext der politischen Geschichte plastisch hervor, oft in Form von Propaganda-Gegenpropaganda. Die Beispiele von RIAS Berlin und dem 1999 eingestellten Deutschen Dienst von BBC World Service machen dies deutlich. Ein Exkurs wird sich mit dem wohl berühmtesten Hörspiel aller Zeiten befassen, dem "Krieg der Welten", das 1938 in den USA eine Massenpanik auslöste und seither als Paradigma für das Wirkungspotential akustischer Darstellungen gilt, sofern diesen eine dokumentarische Qualität zugeschrieben wird. TUTORIUM Ein begleitendes Tutorium wird zu folgenden Zeiten angeboten: Mo 10-12 Uhr in C 22 und Mo 16-18 Uhr in B 506.

M BA2MED401 BA2MED201

## **26000 Grundlagen II - Medienentwicklung/Medientransformation**

**Bucher, H.-J.**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Im Zentrum der Vorlesung stehen die dynamischen Aspekte der Medienkommunikation. Es werden sowohl die historischen Entwicklungen der einzelnen Mediengattungen und des Journalismus behandelt, also auch allgemeine Tendenzen der Medienentwicklung die mit den Stichworten Boulevardvisierung, Amerikanisierung, Kommerzialisierung, Zerfall der Öffentlichkeit oder Visualisierung etikettiert werden. Zu den aktuellsten Medienentwicklungen sollen Vorträge von Medienpraktikern in Vorlesung integriert werden. Die Vorlesung ist medienübergreifend ausgerichtet, d.h. es werden Kommunikationsformen aus den Printmedien, dem Hörfunk, den visuellen Medien Film, Fernsehen und Fotografie sowie dem Internet behandelt. Literatur: Wilke, Jürgen 2000: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien. Fidler, Roger 1997: Mediamorphosis. Understanding New Media. Thousand Oaks, California, London, New Delhi.
- M BA2MED400 BA2MED200

## **43700 Grundzüge der empirischen Sozialforschung, Teil 2**

**Jacob, R.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, Audimax, Mo 12:00 - 14:00, HS

3

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K
- M BA4SOZ401 BA4SOZ201 BA4SOZ005 BA2MED403 BA2MED203

## **43906 Grundzüge der Soziologie II**

**Hoffmann, M.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, Audimax, Di 12:00 - 14:00, HS 3

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Informatik K, BA Psychologie K, BA Pädagogik K, BA BioGeo-Analyse K, MA Angewandte Humangeographie N, BA Angewandte Mathematik K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K
- M BA4VWL004 BA4SOZ400 BA4SOZ200 BA4INF038 BA4BWL003 BA4ANMA025 BA2MED402 BA2MED202 BA1PÄD011 BA1PSY021 BA4SOZ002

## **28504 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen**

**Liang, Y.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 2

- A BA: für Haupt- und Nebenfachstudierende im 6. Semester Magister: für Studierende im Grund- und Hauptstudium Für Wahlfach "China" FB IV (BA4BWL026) BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H
- M BA2MED406 BA2MED210 BA2CHIN405 BA2CHIN210

## 21553 Nathan/Shylock: Literarische Interpretationen, Bühnengeschichte und Film (18.-20.Jhdt.)

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Lessings Nathan und Shakespeares Shylock sind zwei jüdische Bühnenfiguren, deren Namen bis heute vielfach mit dem ‚edlen Juden‘ bzw. dem ‚bösen Juden‘ identifiziert werden. Die Interpretationsgeschichten beider Figuren sind jedoch, wie die Vorlesung anhand der Rezeption beider Figuren in deutschsprachiger Literatur, Essayistik, Wissenschaft und Film nachzeichnen will, wesentlich vielschichtiger. Die methodische Grundlage für diese Perspektive bilden Konzepte der Intertextualität und der produktiven Rezeption. Sie ermöglichen es, ästhetische Formen und Funktionen der Reflexion von Darstellungs- und Interpretationstraditionen beider Figuren in verschiedenen Gattungen und Medien herauszuarbeiten. Beginnend mit Weiterdichtungen, Travestien und Parodien von Lessings Nathan-Figur um 1800 verfolgt die Vorlesung die Frage, in welcher Weise die Nathan- oder Shylock-Figur verwendet wird, um grundlegende Fragen jüdischer Emanzipation zu diskutieren, identitätspolitische Angebote für ihre Zeit zu formulieren usw. Schwerpunkte der Vorlesung werden einerseits die antisemitische Rezeption beider Figuren im 19. Jahrhundert bilden, andererseits die Bedeutung des Zivilisationsbruchs Auschwitz. Letzteres meint sowohl die Bühnengeschichte von Lessings "Nathan der Weise" und Shakespeares "Kaufmann von Venedig" als auch die produktive Rezeption der Nathan- und Shylock-Figur in Dramen von George Tabori bis Elmar Goerden. Als besonders aufschlussreich für den Umgang mit der Deutungsgeschichte beider Figuren und Versuche ihrer Aktualisierung nach 1945 erweisen sich Theatertexte, Inszenierungen und Filme, in denen Nathan und Shylock direkt miteinander konfrontiert werden. In Bezug auf "Nathan der Weise" werden wir uns darüber hinaus mit der vielfach betonten 'neuen Aktualität' des Textes nach 9/11 beschäftigen.
- E Barbara Fischer: Nathans Ende? Von Lessing bis Tabori. Zur deutsch-jüdischen Rezeption von "Nathan der Weise". Göttingen 2000. Juden und Judentum in der Literatur. Hrsg. von Herbert A. Strauss und Christhard Hoffmann. München 1985. Hans-Joachim Neubauer: Judenfiguren. Drama und Theater im frühen 19. Jahrhundert. Frankfurt a.M., New York 1994. Bettina Dessau: Nathans Rückkehr. Studien zur Rezeptionsgeschichte seit 1945. Frankfurt a.M. 1986. Markus Moninger: Shakespeare inszeniert. Das westdeutsche Regietheater und die Theatertradition des "dritten deutschen Klassikers". Tübingen 1996. Jörg Monschau: Der Jude nach der Shoa: Zur Rezeption des Kaufmanns von Venedig auf dem Theater der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1945. Heidelberg, Univ., Diss. 2003.
- M MA2GER500 BA2MED406 BA2MED210 MA2GER504 MA2GER502 MA2IKGS404 BA2GER504 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

### **43608 Theorie und Praxis der Fernsehforschung**

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, HS 10, 22.06.2012,  
Einzel, Fr 14:00 - 18:00, HS 9, 22.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00,  
HS 3, 23.06.2012, Einzel, Fr 12:00 - 20:00, HS 3, 29.06.2012,  
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, HS 3, 30.06.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-  
Gese H, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie N, BA Soziologie H

C Diese Vorlesung wird als Blockveranstaltung angeboten, die  
Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

M BA2MED404 BA2MED204 BA4SOZ013 BA4SOZ208 BA4SOZ406

**Elfert, M.  
Gerhard, H.**

### **Seminare**

#### **26025 Social Media Strategie, Entwicklung, Konzeption und Redaktionsmanagement**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 29.06.2012, Einzel,  
Fr 15:00 - 19:00, A 338, 29.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A329,  
30.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 19:00, A 338, 30.06.2012, Einzel, So  
10:00 - 18:00, A329, 01.07.2012, Einzel, So 10:00 - 19:00, A 338,  
01.07.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-  
Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Facebook, Twitter und YouTube sind aus dem Web nicht mehr  
wegzudenken und inzwischen selbstverständlicher Bestandteil  
der Online-Kommunikation - für Privatpersonen genauso wie  
für Unternehmen, Verlage und Journalisten. Das Seminar zeigt  
anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Wege der erfolgreichen  
Strategieentwicklung und Konzeption von Social Media Inhalten  
und Auftritten. Darüber hinaus werden Methoden des Social Media  
Redaktionsmanagements und Reportings vermittelt. In einer  
praktischen Übung wird anhand einer konkreten Aufgabenstellung  
eine eigene Social Media Konzeption erarbeitet und umgesetzt.

M BA2MED405 BA2MED208 MA2MED403 MA2MED203 BA2MED406  
BA2MED210

**Duckwitz, A.**

## **26021 Die aktuelle Berichterstattung - Gruppe 1**

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Die Veranstaltung führt exemplarisch ein in die dokumentarischen Medien, soweit sie sich mit aktueller Berichterstattung befassen und befasst haben. Dazu zählen akustische Dokumente auf Schellackplatten ebenso wie aktuelle Plattformen, visuelle Dokumente von Wochenschauen aus der Stummfilmzeit ebenso wie aktuelle News-Shows. Hauptziele sind: das Verständnis von je aktuellen Produktion im zeitgenössischen Kontext, / die Analyse von Standard-Elementen in der Nachrichtenproduktion sowie deren Zusammenhang mit den jeweiligen Aufführungskontexten. Besondere Aufmerksamkeit finden die Veränderungen journalistischer Mediengattungen bei der Migration von einem Medium zu einem anderen. Paradebeispiele sind die Unterschiede von Zeitungs- und Filmberichterstattung sowie die klassische Kino-Wochenschau in Konkurrenz zu den Hörfunk- und Fernsehnachrichten. In der Veranstaltung wird zudem eine Reihe von Quellentexten behandelt, die Auskunft geben über den medientheoretischen Bezugsrahmen der aktuellen Berichterstattung im Wandel der (Medien-)Zeiten. Darunter finden sich so legendäre Texte wie der Aufsatz von Hans Magnus Enzensberger über die "Anatomie einer Wochenschau", aber auch aktuelle medienwissenschaftliche Texte.
- M BA2MED401 BA2MED201

## **26022 Die aktuelle Berichterstattung - Gruppe 2**

Deeken, A.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 14

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Die Veranstaltung führt exemplarisch ein in die dokumentarischen Medien, soweit sie sich mit aktueller Berichterstattung befassen und befasst haben. Dazu zählen akustische Dokumente auf Schellackplatten ebenso wie aktuelle Plattformen, visuelle Dokumente von Wochenschauen aus der Stummfilmzeit ebenso wie aktuelle News-Shows. Hauptziele sind: das Verständnis von je aktuellen Produktion im zeitgenössischen Kontext, / die Analyse von Standard-Elementen in der Nachrichtenproduktion sowie deren Zusammenhang mit den jeweiligen Aufführungskontexten. Besondere Aufmerksamkeit finden die Veränderungen journalistischer Mediengattungen bei der Migration von einem Medium zu einem anderen. Paradebeispiele sind die Unterschiede von Zeitungs- und Filmberichterstattung sowie die klassische Kino-Wochenschau in Konkurrenz zu den Hörfunk- und Fernsehnachrichten. In der Veranstaltung wird zudem eine Reihe von Quellentexten behandelt, die Auskunft geben über den medientheoretischen Bezugsrahmen der aktuellen Berichterstattung im Wandel der (Medien-)Zeiten. Darunter finden sich so legendäre Texte wie der Aufsatz von Hans Magnus Enzensberger über die "Anatomie einer Wochenschau", aber auch aktuelle medienwissenschaftliche Texte.
- M BA2MED401 BA2MED201

## 21565 Erinnerungsfilme - Filmerinnerungen

Gradinari, I.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 20:00, A 7

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Film avancierte zum Leitmedium kollektiver Erinnerungen, förderte gar die Implikation von Erinnerungskulturen selbst: Zahlreiche Historien-, Kriegs- und Holocaustfilme halten das Interesse an bestimmten Geschichtsereignissen aufrecht und formen durch ihre filmspezifische Darstellungsweise kollektive Vorstellungen davon. Ihre Relevanz für individuelle Erinnerungen ist ebenfalls kaum zu überschätzen. Die biographische Kohärenz, so beispielweise die empirische Studie "Opa war kein Nazi!" (2003) von H. Welzer, S. Moller und K. Tschuggnall, wird bei den Interviewten gerade durch Filmbilder unabhängig von ihrem affirmativen oder subversiven Gehalt hergestellt. Film erscheint also als individuelles und kollektives Speicher- und Erinnerungsmedium, das die Vergangenheit sinnvoll gestaltet, und umgekehrt: Erinnerungen im Film sind selbst ästhetische Strategien, deren Einsatz die Reflexion des Mediums möglich macht. In diesem Zusammenhang werden folgende Fragen im Seminar behandelt: Auf welche Weise und mit welchen (ästhetischen) Mitteln kann der Film Geschichte darstellen, Vergangenheit auf aktuelle Diskurse beziehen und Erinnerungen gestalten? Welche Genres und Narrative wurden entwickelt, um wichtige kollektive und individuelle Erfahrungen zu verarbeiten? Mit welchen Darstellungsstrategien spricht das Medium Film die Zuschauer/innen an und welche Identifikationsstrukturen werden für sie entworfen? Aus dieser Fragenstellung heraus bietet das Seminar einen multiperspektivischen Zugang zum Medium Film: Eine historische Perspektive ermöglicht es, Etablierung und Entwicklung bestimmter Repräsentationstraditionen für die Vergangenheitsdarstellung zu analysieren. Mit der Filmauswahl soll zudem ein Überblick über einige wichtige Filmrichtungen und -genres gegeben werden (Essayfilm, Nouvelle Vague, Science-Fiction, Kriegsfilm usw.). Eine komparatistische Perspektive fokussiert politisch-kulturelle Einflüsse auf den Film in der jeweiligen Kultur und zugleich das filmästhetische Potenzial, kulturelle Diskurse zu verarbeiten. Die konstitutive Wechselwirkung von Genre und Genre greift die Fragen nach einer filmspezifischen, tradierten Darstellungsweise und ihre Interaktion mit den herrschenden Geschlechterdiskursen auf.
- E Im Seminar werden dafür wichtige theoretische Texte zu Erinnerungstheorien (vor allem Aleida und Jan Assmann, Astrid Erll, Ansgar Nünning und Harald Welzer) im Zusammenhang mit der Filmanalyse diskutiert: Spellbound (USA 1946, R. Alfred Hitchcock), Die Mörder sind unter uns (BRD 1946, R. Wolfgang Staudte), Suddenly, Last Summer (USA 1959, R. Joseph L. Mankiewicz), Letztes Jahr in Marienbad (L'année dernière à Marienbad) (F 1961, R. Alain Resnais), Johnny got his gun (USA 1971, R. Dalton Trumbon), Solaris (UdSSR 1972, R. Andrej Tarkowskij), Blade Runner (USA 1982, R. Ridley Scott), Sans Soleil - Unsichtbare Sonne (F 1983, R. Chris Marker), Lost Highway (USA 1997, R. David Lynch) und Memento (USA 2000, R. Christopher Nolan). Da nur zwei ausgewählte Filme zusammen angeschaut werden, müssen die übrigen Filme in eigener Leistung vorbereitet werden. Zur Einführung: Astrid Erll: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Eine Einführung. Stuttgart: J.B. Metzler 2005.
- M BA2MED406 BA2MED210 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

### **26005 Fernsehnachrichten**

**Barth, C.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 308

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Fernsehnachrichten sind für viele Menschen in der Welt eine zentrale, für die meisten sogar die einzige regelmäßige Informationsquelle über das aktuelle Weltgeschehen. Fernsehnachrichten dominieren die Nachrichtentaktung: Pressekonferenzen werden danach ausgerichtet, in vielen Redaktionen laufen BBC World und CNN. Im Seminar sollen Fernsehnachrichten historisch und international vergleichend untersucht werden. Mit welchen Theorien und Methoden arbeitet die Fernsehnachrichtenforschung? Welche Typen von Fernsehnachrichten gibt es? Wie entstehen Fernsehnachrichten? Wie werden Fernsehnachrichten genutzt? Was sind nationale, was internationale Charakteristika von Fernsehnachrichten? Auf diese Fragen werden wir im Seminar zu sprechen kommen. Besonderes Augenmerk richtet sich auf den Aspekt der Globalisierung.

M BA2MED206

### **42910 Filmanalyse**

**Hahn, A.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506, 14.06.2012 - 19.07.2012,

Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 506, 05.07.2012, Einzel, Do 16:00

- 18:00, B 506, 12.07.2012, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 506,

19.07.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

B Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme kein Leistungsnachweis

M BA2MED406 BA2MED210

### **43603 Filmsoziologie**

**Fröhlich, G.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K

M BA2MED406 BA2MED210 BA4SOZ406 BA4SOZ208 BA4SOZ013

### **43605 Krieg und Medien**

**Elfert, M.**

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 502, Einzel, Mo 08:00 - 09:00, C 402, 16.07.2012

A BA Soziologie N, BA Soziologie H, BA Sozialwissenschaft K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA4SOZ403 BA4SOZ205 BA4SOZ010 BA2MED404 BA2MED204

## 26013 Mediensysteme im Vergleich

N. N., .

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Regelmäßige Teilnahme, Referat, (Teilnahmeschein);  
Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit (benoteter Schein)
- D Vergleichen ist eine urmenschliche Verhaltensweise, die wir heute noch Tag für Tag anwenden, wenn wir uns beispielsweise im Supermarkt über Produkte informieren. Aber der Ausspruch "Äpfel mit Birnen vergleichen" zeigt schon, welche Tücken diese Methode in sich birgt, vor allem bei ihrer Anwendung in der Wissenschaft. Wie schwer es ist, unterschiedliche Mediensysteme miteinander zu vergleichen, soll in diesem Seminar geklärt werden. Nach einem Blick auf die theoretischen Grundlagen zur vergleichenden Mediensystemforschung wird das Referenzsystem für die Vergleiche - das deutsche Mediensystem - näher beleuchtet, ehe im Folgenden in Referaten (nach folgendem Schema: 1. Landeskundliche Grundlagen; 2. Normative Grundlagen; 4. Hörfunk; 5. Fernsehen; 6. Neue Medien; 7. Perspektiven und Probleme) Mediensystem der fünf Kontinente miteinander verglichen werden.
- E Averbek-Lietz, Stefanie (Hrsg.) (~2012):  
Kommunikationswissenschaft im internationalen Vergleich. Transnationale Perspektiven. 1., neue Ausg. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Hallin, Daniel C./ Mancini, Paolo (2004):  
Comparing Media Systems. Three Models of Media and Politics. Cambridge: University Press. World Association of Newspapers (2005): World Press Trends. Paris: WAN / ZenithOptimedia. Hans-Bredow-Institut (Hrsg.) (2004): Internationales Handbuch Medien 2004/2005. Baden-Baden: Nomos. The Euromedia Research Group (Hrsg.) (2011): The Media in Western Europe. The Euromedia Handbook. Second Edition. London/ Thousand Oaks/ New Delhi: Sage. Kleinsteuber, Hans J. (2003): Mediensysteme im internationalen Vergleich. In: Bentele, Günter/ Brosius, Hans-Bernd/ Jarren, Otfried (Hrsg.): Öffentliche Kommunikation. Handbuch Kommunikations- und Medienwissenschaften. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. S. 382-396. Schütz, Walter J. / Schneider, Beate (Hrsg.) (2004): Europäische Pressenmärkte: Annäherungen an eine länderübergreifende Zeitungsstatistik = European press markets. Wien: Verl. der Österreichischen Akad. der Wissenschaften. Thomass, Barbara (Hg.) (2007): Mediensysteme im internationalen Vergleich. 1., Aufl. Konstanz, Konstanz: UTB. Töpfl, Florian (2011): Mediensysteme in Transformationsprozessen. Wie entstehen pluralistische Mediensysteme - und warum nicht? Zugl.: Passau, Univ., Diss., 2009. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Politika, 4).
- M BA2MED206



### **26001 Medien- und Kommunikationsanalyse**

**Barth, C.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 13

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Im Seminar sollen ausgehend von den Theorien zu den jeweiligen Mediengattungen die wichtigsten Verfahren zur systematischen Analyse von Medien und Medienbeiträgen erlernt und eingeübt werden. Die Lehrveranstaltung ist gattungsübergreifend angelegt. Die Veranstaltung ergänzt die beiden Vorlesungen des Moduls. Ziel ist, die für das weitere Studium notwendigen Reflexions- und Analysefähigkeiten auszubauen.

M BA2MED200

### **26016 Medien und Politik**

**Niemann, P.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 12

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Für die meisten Menschen in Deutschland findet Politik nur noch vermittelt über Massenmedien statt. Fraglich ist dabei, wie das Verhältnis von Medien und Politik charakterisiert werden kann. Wird Politikberichterstattung von PR-Strategien der Politiker bestimmt? Diktieren die Medien, womit sich Politiker auseinandersetzen? Neben der theoriegeleiteten Beschäftigung mit dieser Grundproblematik soll der Themenbereich Politik auf der Ebene von Einzelmedien sowie im Medienvergleich beleuchtet werden. Das Seminar ist als Einführungsveranstaltung in die Thematik konzipiert.

M BA2MED406 BA2MED210

### **26023 Methoden der Filmanalyse**

**Deeken, A.**

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, N 1

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Der zweite Teil des Moduls "Analyse historischer Medien" wird sich mit den Basistechniken und Methoden der Filmanalyse befassen. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Beispiele der Filmgeschichte, die systematisch transkribiert und unter den verschiedenen Gesichtspunkten der Filmästhetik analysiert werden. Anhand einzelner Filmausschnitte werden die Standards der sog. Filmgrammatik, spezifische Kameratechniken und Montageprinzipien erarbeitet. Die zur historischen Kontextualisierung nötigen Methoden der Archiv- und Filmrecherchen werden, ebenfalls exemplarisch, behandelt. Auf diese Weise wird sich das Bild vom Filmgenre, das im ersten Teil des Moduls Thema war, weiter konkretisieren und auch ein Überblick über die wichtigsten filmhistorischen Stilrichtungen gegeben.

E Zur Vorbereitung empfiehlt sich der lesefreundliche Klassiker der Filmliteratur: Francois Truffaut: Wie haben Sie das gemacht, Mr. Hitchcock?

M BA2MED207

## **26029 Multimodalität und Konvergenz im Journalismus**

**Blum, J.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A 338, 04.05.2012, Einzel,  
Sa 10:00 - 18:00, A 338, 14.07.2012, Einzel, So 10:00 - 18:00, A  
338, 15.07.2012

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Im Verlauf des Seminars werden multimodale Darstellungsformen im Journalismus für Print und Online in Bezug auf deren kommunikative Vermittlungsleistung und Rezeption analysiert. Im Mittelpunkt steht der Wandel journalistischer Darstellungsformen von linearen Texten hin zu multimodalen Komplexen, die weit mehr sind als aneinander gereihete Buchstaben. Das Seminar wird außerdem aufzeigen, warum medienkonvergente Redaktionen eine entscheidende Voraussetzung für die Realisierung multimodaler Darstellungsformen sind.
- M BA2MED206

## 26014 Neue Medien - neue Methoden?

N. N., .

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Regelmäßige Teilnahme, Referat, (Teilnahmeschein);  
Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit (benoteter Schein)
- D Was ist neu an den "klassischen" Massenmedien Zeitung,  
Zeitschrift, Hörfunk, Fernsehen? Seit der Digitalisierung hat sich  
nicht nur das Aussehen sondern auch deren Nutzung grundlegend  
verändert. Angestammte Methoden der Kommunikations-  
und Medienwissenschaften (Inhaltsanalyse, Befragung  
und experimentelle Designs) halten der sich wandelnden  
Medienlandschaft nicht mehr Schritt und müssen reformiert werden,  
neue Methoden treten auf den Markt (Radio-Watch, Eye-Tracking,  
Neuroscience, ...) und müssen ihre Anwendbarkeit unter Beweis  
stellen. In diesem Seminar sollen neben der Analyse, was "neu"  
an den Medien ist, neue methodische Instrumentarien entwickelt  
werden, um diese Phänomene valide messen zu können.
- E Hybridfernsehen. Die neue Dimension der Medienkonvergenz. 15.  
Jg (2011). 1., Auflage. Konstanz: UVK. Arnold, Klaus (Hrsg.) (2005):  
Alte Medien - neue Medien. Theorieperspektiven Medienprofile  
Einsatzfelder ; Festschrift für Jan Tonnemacher. 1. Aufl. Wiesbaden:  
VS Verl. für Sozialwiss. Beaufils, Christoph (2011): Neue Medien  
- Eine Betrachtung der Neuen Medien in ihrer Wirkung auf unser  
Kommunikationsverhalten. München: GRIN Verlag GmbH.  
Bonfadelli, Heinz (2002): Medieninhaltsforschung. Grundlagen  
Methoden Anwendungen. Konstanz: UVK. Brosius, Hans-Bernd  
(2008): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung.  
Eine Einführung. Unter Mitarbeit von Friederike Koschel  
und Alexander Haas. 5., Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für  
Sozialwissenschaften. Bucher, Hans-Jürgen et al. (Hrsg.) (2010):  
Neue Medien - neue Formate. Ausdifferenzierung und Konvergenz  
in der Medienkommunikation. Frankfurt, M, New York, NY:  
Campus. Fahr, Andreas (Hrsg.) (2011): Zählen oder verstehen?  
Diskussion um die Verwendung quantitativer und qualitativer  
Methoden in der empirischen Kommunikationswissenschaft.  
Köln: von Halem. Gersten, Georg (2011): Neue Informations-  
und Kommunikationstechnologien - Social Media & Networks-  
Vernetzung auf Bürgerebene. Medien politische Kommunikation  
und Öffentlichkeitsarbeit: Journalismus und Medienpolitik in Europa.  
München: GRIN Verlag GmbH. Rössler, Patrick (Hrsg.) (2004):  
Empirische Methodenlehre in der Kommunikationswissenschaft.  
Anforderungen der DGPK an die empirische Methodenlehre in  
kommunikationswissenschaftlichen Studiengängen. München:  
DGPK. Wagner, Hans (Hrsg.) (2008): Qualitative Methoden in  
der Kommunikationswissenschaft. Ein Lehr- und Studienbuch.  
Vollst. überarb., erw. und erg. Neuaufl. München: R. Fischer. Walsh,  
Gianfranco (Hg.) (2011): Web 2.0. Neue Perspektiven für Marketing  
und Medien. 2., vollst. überarb. und erw. Berlin, Heidelberg:  
Springer.
- M BA2MED206

## 26010 Projektseminar zur BA-Arbeit

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 338

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Begleitseminar zur BA-Arbeit.
- M BA2MED211

## **26018 Sprache und Medien**

**Barth, C.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 308, Do 10:00 - 12:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Sprache ist ein zentrales Element aller Medien, ohne Sprache gäbe es keine Medien. Dementsprechend sind eine ganze Reihe medienwissenschaftlicher Fragestellungen auf sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden zurückzuführen. In der Lehrveranstaltung sollen anhand verschiedener Fragestellungen und verschiedener Mediengattungen die Zusammenhänge zwischen Sprache und Medien beleuchtet werden. Dabei werden Theorien und Methoden anhand von Fallbeispielen behandelt.

M BA2MED406 BA2MED210

## **26009 We are the people! Idee und Wirklichkeit des alternativen Journalismus**

**Arnold, K.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Arbeiterpresse, Blätter von sozialen Bewegungen, Stadtzeitungen, die taz und nun das Internet: Neben der etablierten Öffentlichkeit gibt es zumeist auch eine politische Gegenöffentlichkeit. In diesem Seminar wollen wir uns überlegen, was Gegenöffentlichkeit eigentlich auszeichnet, wie sie sich entwickelt und welche Formen sie aktuell im Internet unter den Bedingungen des Social Web angenommen hat. Dazu werden wir auch ein Forschungsprojekt durchführen.

E Wimmer, Jeffrey: (Gegen-)Öffentlichkeit in der Mediengesellschaft. Analyse eines medialen Spannungsverhältnisses. Wiesbaden 2007.

M BA2MED209

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 308

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Wie wirklich ist die (TV-)Wirklichkeit? Vieles von dem, was dem Fernsehzuschauer vor allem im täglichen Nachmittagsprogramm als "Reality-TV" präsentiert wird, basiert tatsächlich auf Drehbüchern. Diese so genannten "Scripted Reality"-Sendungen machen mittlerweile im deutschen Privatfernsehen einen großen Teil der Sparte "Factual Entertainment" aus - und fordern damit ein Überdenken dessen heraus, was hier wohl mit Faktizität gemeint ist. Der Grund für den Erfolg von Scripted Reality liegt auf der Hand: Sendungen wie "Mitten im Leben" oder "Familien im Brennpunkt" erreichen Traumquoten, kosten in der Produktion aber nur einen Bruchteil dessen, was man für andere Formate anlegen muss. Der Erfolg dieser Sendungen wirft jedoch eine Reihe von Fragen auf, nicht zuletzt: welche Auswirkungen hat die zunehmende Verwischung der Grenzen von Faktizität und Fiktion auf die Zuschauer? Das Seminar wird sich diesem spannenden, aber bislang noch wenig untersuchten Bereich der TV-Unterhaltung in einem eigenen Forschungsprojekt nähern.

E Baruh, Lemi (2010): Mediated voyeurism and the guilty pleasure of consuming reality television. In: *Media Psychology* 13, 3/2010, 201-221  
Brunsdon, Charlotte / Johnson, Catherine / Moseley, Rachel / Wheatley, Helen (2001): Factual Entertainment on British Television. In: *European Journal of Cultural Studies*, Vol. 4 (1), 29-62  
Corner, John (2002): Performing the Real: Documentary Diversions. In: *Television New Media* 2002 3, 255-269  
Gleich, Uli (2011): Unterhaltung im Spannungsfeld zwischen Realität und Fiktion. In: *Media Perspektiven* 3/2011, 279-284  
Glynn, Kevin (2000): *Tabloid Culture*. Durham and London  
Götz, Maya (2012): Wie Kinder und Jugendliche "Familien im Brennpunkt" verstehen. In: *Television* 25/2012/1, S. 2-8, online: <http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/television/Familien%20im%20Brennpunkt.pdf>  
Hill, Annette (2005): Reality TV. Audiences and popular factual television. Abingdon  
Hißnauer, Christian (2011): *Fernsehdocumentarismus*. Konstanz  
Jacobs, Hans-Jürgen (2010): Fast ein klassisches Drama. In: *Süddeutsche Zeitung*, 10-16-2010  
Krüger, Udo-Michael (2010): Factual Entertainment - Fernsehunterhaltung im Wandel. In: *Media Perspektiven* 4/2010, 158-181  
Lantsch, Katja (2008): *Der internationale Fernsehformathandel. Akteure, Strategien, Strukturen, Organisationsformen*. Wiesbaden  
Lünenborg, M. / Martens, D. / Köhler, T. / Töpfer, C. (2011): *Skandalisierung im Fernsehen. Strategien, Erscheinungsformen und Rezeption von Reality-TV Formaten*. In: *Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Medien NRW (LfM)*, Band 65. Berlin  
Mair, Judith / Becker, Silke (2005): *Fake for real. Über die private und politische Taktik des So-tun-als-ob*. Frankfurt/Main  
Netzwerk Recherche (2010): *Die gedopte Realität: Scripted Reality und neue Dokusoaps*. NR-Dossier No. 5  
Papacharissi, Zizi / Mendelson, Andrew L. (2007): An exploratory study of reality appeal: Uses and gratifications of reality TV shows. In: *Journal of Broadcasting & Electronic Media* 51, 2/2007, 355-370  
Pouliot, Louise / Cowen, Paul S. (2007): Does perceived realism really matter in media effects? In: *Media Psychology* 9, 2/2007, 241-259  
Roscoe, Jane (2001): *Real Entertainment: New Factual Hybrid Television*. In: *Media International Australia, Incorporating Culture & Policy*, No. 100, Aug 2000, 9-20  
Schramm, Holger / Wirth, Werner / Bilandzic, Helena (Hrsg.): *Empirische Unterhaltungsforschung: Studien zu Rezeption und Wirkung von medialer Unterhaltung*. München 2005  
Schweiger, Wolfgang (2007): *Theorien der Mediennutzung*. Wiesbaden  
Zabel, Christian (2009): *Wettbewerb im deutschen TV-*

## **26015 Wissenschaftliche Präsentationen in Theorie und Praxis**

**Niemann, P.**

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 338

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D PowerPoint bestimmt inzwischen wissenschaftliche Tagungen ebenso wie den Lehralltag an Universitäten - nicht ohne Folgen für die Wissenschaftskommunikation. Was aber ändert sich genau, wenn aus der klassischen Vorlesung eine PowerPoint-gestützte Präsentation wird? Das Seminar beschäftigt sich mit wissenschaftlichen Präsentationen als multimodale Kommunikationsformen. Theoretischer Schwerpunkt ist eine produkt- und rezeptionsanalytische Betrachtung. Daneben soll der Praxis wissenschaftlicher Präsentationen durch die gemeinsame Entwicklung und gegebenenfalls auch die empirische Evaluierung von Modellpräsentationen ausreichend Raum gegeben werden.
- M BA2MED405 BA2MED209

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 308

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Der Zeitungsmarkt hat es schwer. Reichweitenverluste gerade bei der jungen Generation, Umsatzeinbrüche, Abwanderung des Anzeigenmarktes ins Internet, Stellenstreichungen in den Redaktionen - ist die Zeitung ein Auslaufmodell? Fest steht: Der tagesaktuelle Printmarkt wandelt sich gewaltig. Von den Finanzierungsmodellen über die Distributionskanäle, die Redaktionsorganisation bis zu den Ansprüchen an die journalistische Arbeit können wir einschneidende Veränderungen beobachten. Wie lassen sich diese erklären? Wohin werden sie führen? Was unterscheidet die Entwicklung in Deutschland von der in anderen Ländern? Darüber wollen wir in diesem Seminar diskutieren. Die Veranstaltung wird einen Blick werfen auf die unterschiedlichen Facetten des Zeitungsjournalismus. Themen, die wir behandeln werden, sind (unter anderem): Die historische Entwicklung des tagesaktuellen Printjournalismus, seine Funktionen für die Gesellschaft, das Selbstverständnis der Journalisten, der Wandel der Arbeitsorganisation in den Zeitungsredaktionen, die Unterschiede in Stellenwert und Entwicklung der Zeitung im internationalen Vergleich. In einem wissenschaftlichen Projekt werden wir außerdem einen aktuellen Aspekt der Zeitungsentwicklung untersuchen. Das Seminar soll nicht nur einen Überblick über Stand und Aussichten des Zeitungsmarktes bieten, sondern auch über unterschiedliche Methoden, mit denen die medienwissenschaftliche Forschung das Thema ergründet hat: von der historischen Forschung über Journalismus- und Rezipientenforschung bis zu international vergleichenden Ansätzen. Dabei wollen wir die Themen vor allem in der gemeinsamen Diskussion erschließen. Ein kurzes Eingangsreferat wird jeweils ins Thema einführen, doch dann ist die Mitarbeit aller gefragt.

E Altmeppen, Klaus-Dieter: Redaktionen als Koordinationszentren: Beobachtungen journalistischen Handelns. Opladen: Westdeutscher Verlag 1999 Arnold, Klaus: Qualitätsjournalismus. Die Zeitung und ihr Publikum. Konstanz: UVK 2009 Pürer, Heinz/Raabe, Johannes: Medien in Deutschland. Band 1: Presse. Konstanz 1996 Deuze, Mark: Media Work. Cambridge 2007 Deuze, Mark: Liquid journalism. In: Political Communication Report, Vol. 16, 1/2006b Esser, Frank: Journalismus vergleichen. Journalismustheorie und komparative Forschung. In: Martin Löffelholz (Hg.): Theorien des Journalismus. Ein diskursives Handbuch. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2000, S. 123-145 Groth, Otto: Die Zeitung. Erster Band. Mannheim/Berlin/Leipzig: Bensheimer 1927 Hallin, Daniel C./Mancini, Paolo: Comparing Media Systems. Cambridge 2006 Hallin, Daniel C./Mancini, Paolo: Comparing Media Systems Beyond the Western World. Cambridge 2011 Hanitzsch, Thomas & Josef Seethaler (2009) 'Journalismwelten: Ein Vergleich von Journalismuskulturen in 17 Ländern'. Medien & Kommunikationswissenschaft 57(4): 464-483 Hömberg; Walter: Von Kärnern und Königen. Zur Geschichte journalistischer Berufe. In: Manfred Brobowski/Wolfgang R. Langenbucher (Hg.): Wege zur Kommunikationsgeschichte. München: Ölschläger 1987, S. 619-629 Kepplinger, Hans Matthias (Hg.): Angepasste Außenseiter. Was Journalisten denken und wie sie arbeiten. Freiburg, München: Karl Alber Verlag 1979 Mast, Claudia: Zeitungsjournalismus im Internetzeitalter. Umfragen und Analysen. Münster 2011 Meier, Klaus: Ressort - Sparte - Team. Wahrnehmungsstrukturen und Redaktionsorganisation im Zeitungsjournalismus. Konstanz 2002

15 PROJECT FOR EXCELLENCE IN JOURNALISM: Annual Report "State of the media". Pew Research Center, Washington D.C., 2006ff. Prutz, Robert E.: Geschichte des deutschen Journalismus. Zum ersten Male vollständig aus den Quellen gearbeitet. Erster

**26017 International Advertising**

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mo 09:00 - 12:00, A329, 18.06.2012,  
 Einzel, Mi 16:00 - 19:00, A 338, 20.06.2012, Einzel, Fr 09:00  
 - 15:00, A 338, 22.06.2012, Einzel, Mo 09:00 - 12:00, A329,  
 25.06.2012, Einzel, Mi 16:00 - 19:00, A 338, 27.06.2012, Einzel, Fr  
 09:00 - 15:00, A 338, 29.06.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Global marketing and advertising are important parts of international communication and global media landscape. This course explores both theoretical and practical aspects of international advertising. It examines concepts in interpersonal, intercultural communication to understand international advertising, its impacts on cultures/ environments, and consumer behaviors in the global markets. The course will also focus on contemporary advertising launched by various mega advertising agencies. Students learn through analyzing and critiquing brands and strategies across the globe. There will also be a unit dealing with green advertising. Assignments include writing critiques and class presentations of global brands and strategies. For the final project, students are required to create a web log to "advertise" their own work that demonstrates their understanding about different issues in advertising across national boundaries and within foreign countries. The course includes readings, films, and discussions on international advertising topics. The texts contain several cases involving well-known corporations and their global strategies. Students are encouraged to bring in examples that they have found, observed, or experienced in their daily life.

M MA2MED403 MA2MED203 BA2MED210 BA2MED406

**Übungen****26024 Die Praxis des Fotojournalismus**

Meissner, U.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B 506, 20.04.2012, Einzel,  
 Sa 10:00 - 13:00, B 506, 21.04.2012, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B  
 506, 27.04.2012, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 506, 28.04.2012,  
 Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 506, 11.05.2012, Einzel, Sa 10:00  
 - 15:00, B 506, 12.05.2012, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 506,  
 29.06.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Sicher: Heutzutage gibt es Fotos wie Sand am Meer, allerdings bleiben auch viele auf dem Chip bis zum nächsten Delete und sehen nie das Licht der Medienöffentlichkeit. Um im professionellen Fotojournalismus zu bestehen, müssen schon "gute Bilder" her, aussagekräftige und für den medialen Verwendungskontext taugliche. Nur: wie macht man solche Fotos, die Medienprofis als "gutes Bild" ansehen würden? Und wie schafft man es, das eigene Foto in der professionellen Medienlandschaft zu platzieren? Ziel dieser medienpraktischen Übung ist es, anhand von Foto-Beispielen und eigenen kleineren Bild-Reportagen der Studierenden realistische Erfahrungen mit dem Praxisfeld des aktuellen Fotojournalismus zu vermitteln. Zur Dozentin: Ursula Meissner übt den Beruf der Fotojournalistin seit mehr als 20 Jahren aus. Zur weiteren Information: [www.ursulameissner.de](http://www.ursulameissner.de)

M BA2MED405 BA2MED208



### **26027 Erfolgreich kommunizieren - Informationen visualisieren**

**Heber, R.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A 338,  
15.06.2012 Block Sa So 10:00 - 18:00, A 338, 16.06.2012 -  
17.06.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Aufmerksamkeit: ein flüchtiges Gut Lenkung der Aufmerksamkeit Text-Bild Gewichtung Leserführung Symbole/Legenden Einsatz von Farbe Perspektive/Verzerrungen Landkarten Ablaufdiagramme Darum musst du dabei sein: Bekomme ein gutes Grundwissen und lerne verbindliche Regeln, um Reibungsverluste zwischen Wort und Bild künftig zu vermeiden. Erkenne handwerkliche Fehler und verbessere deine Fähigkeiten. Präsentiere und argumentiere deine Gestaltung in Zukunft plausibel und überzeugend.

M BA2MED208 BA2MED405

### **26020 Journalistisches Texten**

**Blum, C.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 18:00, A329, 18.05.2012, Einzel, Sa 14:00 - 18:00, A329, 19.05.2012, Einzel, So 14:00 - 18:00, A329, 20.05.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Schreiben, schreiben, schreiben: Präzise und verständlich formulieren ist die Kernqualifikation für Medienberufe, die in dieser medienpraktischen Übung vermittelt wird. Im Vordergrund steht das Coaching beim Verfassen eigener Texte. Sprache, Stil und Textstruktur für journalistische Formen werden durch ständiges Schreibtraining entwickelt. Nach zweitägiger Einführung mit gemeinsamen Übungen folgt die praktische Phase, bei der im regelmäßigen Turnus via Email Textaufgaben zu verschiedenen Darstellungsformen gestellt werden, die individuell im Intranet redigiert werden. Hinweis: Die Präsenzveranstaltung wird durch eine umfangreiche Phase virtuellen Coachings über stud-ip.uni-trier.de ergänzt.

M BA2MED405 BA2MED208

### **26007 Moderation und Information - So klingt modernes Radio**

**Kien, K.  
Müller, S.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A329, 22.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A329, 23.06.2012, Einzel, So 10:00 - 16:00, A329, 24.06.2012

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

M BA2MED405 BA2MED208

## **Master**

### **Vorlesungen**

### **45402 Content Management**

**Kalenborn, A.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HZ 203, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, HS 12, 18.07.2012, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, HS 11, 18.07.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Computerlinguistik H, MA Wirtschaftsinformatik K  
M MA2MED403 MA2MED203 MA2STT204 MA4WINF019

### **47200 Informationsvisualisierung**

**Diehl, S.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, F 59

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Informatik K  
M MA2MED403 MA2MED203 MA4INF018

### **43607 Methoden und Ergebnisse der Internetforschung**

**Zillien, N.**

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 22, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 121, 21.06.2012, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 121, 05.07.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Medien- und Kulturosoziologie K  
C Wahlfach "Medien und Kultur"  
M MA2MED202 MA2MED402 MA4MSO005

### **71053 Von den Dächern gerufen - Homiletische Perspektiven der Verkündigung in den Medien**

**Felten, E.**

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mi 10:30 - 12:00, Institut für Homiletik, Jesuitenstr. 13

A Diplomstudierende im 9. und 10. Semester MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H  
C Die nach § 26 Abs. 4d der Diplomprüfungsordnung erforderliche praktische Leistung im Fach Homiletik ist mit der Erarbeitung einer Predigtanalyse innerhalb der Lehrveranstaltung erbracht  
M MA2MED403 MA2MED203

## **Seminare**

### **26025 Social Media Strategie, Entwicklung, Konzeption und Redaktionsmanagement**

**Duckwitz, A.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 29.06.2012, Einzel, Fr 15:00 - 19:00, A 338, 29.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A329, 30.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 19:00, A 338, 30.06.2012, Einzel, So 10:00 - 18:00, A329, 01.07.2012, Einzel, So 10:00 - 19:00, A 338, 01.07.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H  
D Facebook, Twitter und YouTube sind aus dem Web nicht mehr wegzudenken und inzwischen selbstverständlicher Bestandteil der Online-Kommunikation - für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen, Verlage und Journalisten. Das Seminar zeigt anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Wege der erfolgreichen Strategieentwicklung und Konzeption von Social Media Inhalten und Auftritten. Darüber hinaus werden Methoden des Social Media Redaktionsmanagements und Reportings vermittelt. In einer praktischen Übung wird anhand einer konkreten Aufgabenstellung eine eigene Social Media Konzeption erarbeitet und umgesetzt.  
M BA2MED405 BA2MED208 MA2MED403 MA2MED203 BA2MED406 BA2MED210

### **26004 Begleitforschung zum Fernsehen**

**Barth, C.**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Im Seminar soll anhand einer konkreten Fragestellung zur Fernsehforschung ein Forschungsdesign entworfen und umgesetzt werden. Sie erhalten so Gelegenheit, die Abläufe zur sendungsbezogenen Programmforschung von Anfang bis Ende mitzerleben und mitzugestalten.
- M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED401 MA2MED201

### **26003 Kolloquium für Magister und Masterstudierende**

**Bucher, H.-J.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- B Masterstudierende können an der Veranstaltung teilnehmen, allerdings kann sie im Curriculum nicht angerechnet werden.
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Magisterarbeit sowie der Erarbeitung von Themenbereiche für die mündliche Magisterprüfung erarbeitet werden. Daneben werden aktuelle Theorien und Entwicklungen der Medienwissenschaft - in Abstimmung mit den präsentierten Arbeiten - vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, deren Magisterarbeit von Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher betreut werden soll, sind die Teilnahme am Kolloquium sowie die regelmäßige Präsentation der Arbeit bis zu deren Abschluss verbindlich. Hinweis: Die Anmeldung setzt eine regelmäßige Teilnahme voraus.

## 26002 Kriege – Krisen – Medien: Kriegs- und Krisenkommunikation

Bucher, H.-J.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Kriege - Krisen - Medien: Kriegs- und Krisenkommunikation Die Kriegs- und Krisenereignisse der letzten Jahrzehnte- der Kosovokrieg, die Anschläge vom 11. September, der Irakkrieg, der Krieg in Afghanistan und die arabischen Revolutionen - haben gezeigt, dass die Medien längstens nicht mehr nur über diese Ereignisse berichten, sondern selbst die Dynamik der Ereignisse mitbestimmen. In Ägypten, Libyen, Syrien und dem Iran haben das Internet und die Mobilkommunikation sich zu Mobilisierungsmedien entwickelt. Kriege und Krisen ohne Medien, sind in einer Mediengesellschaft nicht mehr denkbar. Sie definieren, was als Krisen überhaupt ins öffentliche Bewusstsein gelangt - siehe die Bürgerkriege in Afrika - und geben die Sichtweise auf Kriege und Krisen vor. Medien werden aber auch von den Krisenakteuren als Steuerungsmittel für den Krisenverlauf eingesetzt sei es durch Propaganda, Krisen- und Kriegs-PR, durch die "Einbettung" von Journalisten oder durch Einflussnahmen auf die Medienorganisationen selber. Medien werden durch die Digitalisierung und ihre weltweite Vernetzung sogar selbst zum Schlachtfeld: der Cyberwar und der Informationskrieg ("information warfare") werden im Internet, per SMS, über den Hörfunk und durch den Abwurf von Flugblättern ausgetragen. In dem Seminar soll am Beispiel der jüngsten Kriege, Krisen und Revolutionen die Funktion der Medien in der Krisenkommunikation sowohl empirisch untersucht, als auch theoretisch geklärt werden. Einbezogen sind alle Mediengattungen: Fernsehen, Hörfunk, Tageszeitungen, Magazine und Internet. Literatur: Albrecht Ulrich / Becker, Jörg (Ed.) 2002: Medien zwischen Krieg und Frieden, Baden-Baden. Eilders, Christiane / Hagen, Lutz M. (Hg.): Mediatisierte Kriege und Kriegsberichterstattung. Themenheft "Medien und Kommunikationswissenschaft, 53. Jg. 2005 Heft 2-3, Baden-Baden. Berenger, Ralph D. (Ed.). 2004: Global Media Go to War: Role of News and Entertainment Media During the 2003 Iraq War. Spokane: Marquette Books. Deutsche Welle (Ed.) 2001, "Sagt die Wahrheit: Die bringen uns um!" Zur Rolle der Medien in Krisen und Kriegen. Berlin. Löffelholz, Martin (Ed.). 2004: Krieg als Medienereignis II. Krisenkommunikation im 21. Jahrhundert, Wiesbaden. Löffelholz, Martin / Trippe, Christian F. / Hoffmann, Andrea C., Eds. 2008: Kriegs- und Krisenberichterstattung. Ein Handbuch. Praktischer Journalismus, UVK.
- M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED403 MA2MED203  
MA2MED400 MA2MED200

## **26011 Kritik oder Kaninchenzüchterverein? Inhalte lokaler Medien**

**Arnold, K.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang

D In diesem Seminar wollen wir ergründen, was lokale Medien leisten. Dabei werden wir uns auf den Vergleich herkömmlicher Angebote - Zeitungen oder Websites von Zeitungen - und neuer Angebotsformen im Internet konzentrieren. Fragen sind dabei: Sind die Internetanbieter eine ernst zu nehmende Konkurrenz für die Lokalzeitungen? Was zeichnet ihre Angebote aus? Was zeichnet die Angebot traditioneller Anbieter aus?

M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED401 MA2MED201

## **26012 Leben in der Mediokratie?**

**Arnold, K.**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 308

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang

D Haben die Medien (und die Journalisten) die Politik (und die Politiker) so fest im Griff, dass man von einer "Mediokratie" sprechen kann? In diesem Seminar wollen wir dem Verhältnis von Medien und Politik auf den Grund gehen. Neben theoretischen und historischen Grundlagen werden dabei aktuelle Fallanalysen im Mittelpunkt stehen, z.B. die Affäre um die Bundespräsidenten Wulff, der US-amerikanische Vorwahlkampf oder auch die Eurokrise.

M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED403 MA2MED203

## **43606 Mediensoziologie**

**Zillien, N.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 211

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Soziologie N

D Das Seminar soll der Analyse und Diskussion mediensoziologischer Texte dienen und gleichzeitig die Studierenden mit dem typischen Ablauf eines empirischen Forschungsprozesses vertraut machen. In der ersten Phase des Seminars werden einschlägige mediensoziologische Fachartikel besprochen, die auf klassische Ansätze der Medienforschung (Framing, Theorien der Öffentlichkeit, Domestizierung, Omnivorousness) Bezug nehmen. Im zweiten Teil des Seminars sollen die Studierenden dann in Rückbezug auf die zuvor besprochenen Arbeiten eigene empirische Forschungsprojekte entwickeln und diese Projektskizzen gruppenweise im Seminar präsentieren.

M MA2MED402 MA2MED202 MA4SOZ403

## **26019 Strategische Kommunikation und Medien**

**Blum, J.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, 04.05.2012, Einzel, Sa  
10:00 - 18:00, 14.07.2012, Einzel, So 10:00 - 18:00, 15.07.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang Blockveranstaltung -  
Fr/Sa/So

D Klassische Massenmedien wie Fernsehen, Radio und Zeitungen  
haben im digitalen Zeitalter längst das Informationsmonopol  
verloren, weil das Internet und andere technische  
Vermittlungsformen nahezu jeden dazu in die Lage versetzt. Das  
Seminar beschäftigt sich vor allem mit Kommunikationsstrategien  
von öffentlichen Einrichtungen (Städte, Verwaltungen) und  
Unternehmen, die das Internet und andere digitalen Kanäle immer  
intensiver für die direkte Verbreitung von Informationen und  
Interaktionen mit Mediennutzern einsetzen. Das Seminar beginnt  
mit einer halbtägigen Einführung in das Thema und wird dann mit  
einer praktischen Phase über StudIP fortgesetzt, in deren Verlauf  
die Teilnehmer an einer Aufgabenstellung arbeiten. Die Ergebnisse  
der Praxisphase werden in einem zweitägigen Wochenend-Seminar  
ausgewertet. 1. Termin: 4. Mai, Beginn 14 Uhr - 19 Uhr 2. Termin  
Samstag/Sonntag, 14./15. Juli 2012, 10 - 18 Uhr

M MA2MED400 MA2MED200

## **26017 International Advertising**

**Ishida, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mo 09:00 - 12:00, A329, 18.06.2012,  
Einzel, Mi 16:00 - 19:00, A 338, 20.06.2012, Einzel, Fr 09:00  
- 15:00, A 338, 22.06.2012, Einzel, Mo 09:00 - 12:00, A329,  
25.06.2012, Einzel, Mi 16:00 - 19:00, A 338, 27.06.2012, Einzel, Fr  
09:00 - 15:00, A 338, 29.06.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, BA Medien-  
Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Global marketing and advertising are important parts of international  
communication and global media landscape. This course explores  
both theoretical and practical aspects of international advertising.  
It examines concepts in interpersonal, intercultural communication  
to understand international advertising, its impacts on cultures/  
environments, and consumer behaviors in the global markets.  
The course will also focus on contemporary advertising launched  
by various mega advertising agencies. Students learn through  
analyzing and critiquing brands and strategies across the globe.  
There will also be a unit dealing with green advertising. Assignments  
include writing critiques and class presentations of global brands  
and strategies. For the final project, students are required to create  
a web log to "advertise" their own work that demonstrates their  
understanding about different issues in advertising across national  
boundaries and within foreign countries. The course includes  
readings, films, and discussions on international advertising topics.  
The texts contain several cases involving well-known corporations  
and their global strategies. Students are encouraged to bring in  
examples that they have found, observed, or experienced in their  
daily life.

M MA2MED403 MA2MED203 BA2MED210 BA2MED406

<p> <p align=""left"">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter dem Masterstudiengang, sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p>  
<b><span style=""font-family:"" ><span style=""font-family:"" > <p> </p> </span></b></p> <p><span style=""font-family:"" ><span style=""font-family:"" ></span></span></p>

### **26026 Geschichte des Hörfunks**

**Deeken, A.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HS 8, Mo 10:00 - 12:00, C 22,  
Mo 16:00 - 18:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Themenbereich: Mediengeschichte und Medienentwicklung (für Magisterstudierende)
- D Die Vorlesung stellt vornehmlich die Grundzüge der Entwicklung des deutschen Hörfunks dar, unter der Perspektive des Dokumentarischen. Dazu gehört die Behandlung der Archivsituation sowie der Quellenlage und Quellenkritik, der Geschichte der Schallaufzeichnung und vor allem der Programm- und Senderentwicklungen sowie deren medienhistorischer Basisbedingungen. Vorgestellt werden ausgewählte Tondokumente von den verschiedenen medieneigenen Gattungen, darunter legendäre O-Töne, Studiogespräche, Live-Übertragungen und Lesungen. Vorgestellt werden ebenfalls ausgewählte Bildmaterialien, soweit sie die Geschichte des Rundfunks dokumentieren. Anhand dieser Dokumente treten die Meilensteine der Hörfunkgeschichte im Kontext der politischen Geschichte plastisch hervor, oft in Form von Propaganda-Gegenpropaganda. Die Beispiele von RIAS Berlin und dem 1999 eingestellten Deutschen Dienst von BBC World Service machen dies deutlich. Ein Exkurs wird sich mit dem wohl berühmtesten Hörspiel aller Zeiten befassen, dem "Krieg der Welten", das 1938 in den USA eine Massenpanik auslöste und seither als Paradigma für das Wirkungspotential akustischer Darstellungen gilt, sofern diesen eine dokumentarische Qualität zugeschrieben wird. TUTORIUM Ein begleitendes Tutorium wird zu folgenden Zeiten angeboten: Mo 10-12 Uhr in C 22 und Mo 16-18 Uhr in B 506.
- M BA2MED401 BA2MED201

### **26004 Begleitforschung zum Fernsehen**

**Barth, C.**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Im Seminar soll anhand einer konkreten Fragestellung zur Fernsehforschung ein Forschungsdesign entworfen und umgesetzt werden. Sie erhalten so Gelegenheit, die Abläufe zur sendungsbezogenen Programmforschung von Anfang bis Ende miterleben und mitzugestalten.
- M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED401 MA2MED201

### **42910 Filmanalyse**

**Hahn, A.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506, 14.06.2012 - 19.07.2012,  
Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 506, 05.07.2012, Einzel, Do 16:00  
- 18:00, B 506, 12.07.2012, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 506,  
19.07.2012

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- B Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme kein Leistungsnachweis
- M BA2MED406 BA2MED210

### **26003 Kolloquium für Magister und Masterstudierende**

**Bucher, H.-J.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H
- B Masterstudierende können an der Veranstaltung teilnehmen, allerdings kann sie im Curriculum nicht angerechnet werden.
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Magisterarbeit sowie der Erarbeitung von Themenbereiche für die mündliche Magisterprüfung erarbeitet werden. Daneben werden aktuelle Theorien und Entwicklungen der Medienwissenschaft - in Abstimmung mit den präsentierten Arbeiten - vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, deren Magisterarbeit von Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher betreut werden soll, sind die Teilnahme am Kolloquium sowie die regelmäßige Präsentation der Arbeit bis zu deren Abschluss verbindlich. Hinweis: Die Anmeldung setzt eine regelmäßige Teilnahme voraus.



Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA  
Medienwissenschaft H
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Kriege - Krisen - Medien: Kriegs- und Krisenkommunikation Die  
Kriegs- und Krisenereignisse der letzten Jahrzehnte- der  
Kosovokrieg, die Anschläge vom 11. September, der Irakkrieg,  
der Krieg in Afghanistan und die arabischen Revolutionen -  
haben gezeigt, dass die Medien längstens nicht mehr nur über  
diese Ereignisse berichten, sondern selbst die Dynamik der  
Ereignisse mitbestimmen. In Ägypten, Libyen, Syrien und dem  
Iran haben das Internet und die Mobilkommunikation sich zu  
Mobilisierungsmedien entwickelt. Kriege und Krisen ohne Medien,  
sind in einer Mediengesellschaft nicht mehr denkbar. Sie definieren,  
was als Krisen überhaupt ins öffentliche Bewusstsein gelangt  
- siehe die Bürgerkriege in Afrika - und geben die Sichtweise  
auf Kriege und Krisen vor. Medien werden aber auch von den  
Krisenakteuren als Steuerungsmittel für den Krisenverlauf eingesetzt  
sei es durch Propaganda, Krisen- und Kriegs-PR, durch die  
"Einbettung" von Journalisten oder durch Einflussnahmen auf  
die Medienorganisationen selber. Medien werden durch die  
Digitalisierung und ihre weltweite Vernetzung sogar selbst zum  
Schlachtfeld: der Cyberwar und der Informationskrieg ("information  
warfare") werden im Internet, per SMS, über den Hörfunk und  
durch den Abwurf von Flugblättern ausgetragen. In dem Seminar  
soll am Beispiel der jüngsten Kriege, Krisen und Revolutionen  
die Funktion der Medien in der Krisenkommunikation sowohl  
empirisch untersucht, als auch theoretisch geklärt werden.  
Einbezogen sind alle Mediengattungen: Fernsehen, Hörfunk,  
Tageszeitungen, Magazine und Internet. Literatur: Albrecht Ulrich /  
Becker, Jörg (Ed.) 2002: Medien zwischen Krieg und Frieden, Baden-  
Baden. Eilders, Christiane / Hagen, Lutz M. (Hg.): Mediatisierte  
Kriege und Kriegsberichterstattung. Themenheft "Medien und  
Kommunikationswissenschaft, 53. Jg. 2005 Heft 2-3, Baden-  
Baden. Berenger, Ralph D. (Ed.). 2004: Global Media Go to War:  
Role of News and Entertainment Media During the 2003 Iraq  
War. Spokane: Marquette Books. Deutsche Welle (Ed.) 2001,  
"Sagt die Wahrheit: Die bringen uns um!" Zur Rolle der Medien  
in Krisen und Kriegen. Berlin. Löffelholz, Martin (Ed.). 2004: Krieg  
als Medienereignis II. Krisenkommunikation im 21. Jahrhundert,  
Wiesbaden. Löffelholz, Martin / Trippe, Christian F. / Hoffmann,  
Andrea C., Eds. 2008: Kriegs- und Krisenberichterstattung. Ein  
Handbuch. Praktischer Journalismus, UVK.
- M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED403 MA2MED203  
MA2MED400 MA2MED200

## **26011 Kritik oder Kaninchenzüchterverein? Inhalte lokaler Medien**

**Arnold, K.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang

D In diesem Seminar wollen wir ergründen, was lokale Medien leisten. Dabei werden wir uns auf den Vergleich herkömmlicher Angebote - Zeitungen oder Websites von Zeitungen - und neuer Angebotsformen im Internet konzentrieren. Fragen sind dabei: Sind die Internetanbieter eine ernst zu nehmende Konkurrenz für die Lokalzeitungen? Was zeichnet ihre Angebote aus? Was zeichnet die Angebot traditioneller Anbieter aus?

M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED401 MA2MED201

## **26012 Leben in der Mediokratie?**

**Arnold, K.**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 308

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang

D Haben die Medien (und die Journalisten) die Politik (und die Politiker) so fest im Griff, dass man von einer "Mediokratie" sprechen kann? In diesem Seminar wollen wir dem Verhältnis von Medien und Politik auf den Grund gehen. Neben theoretischen und historischen Grundlagen werden dabei aktuelle Fallanalysen im Mittelpunkt stehen, z.B. die Affäre um die Bundespräsidenten Wulff, der US-amerikanische Vorwahlkampf oder auch die Eurokrise.

M MA4MSO008 MA4MSO007 MA2MED403 MA2MED203

## **26019 Strategische Kommunikation und Medien**

**Blum, J.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, 04.05.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, 14.07.2012, Einzel, So 10:00 - 18:00, 15.07.2012

A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang Blockveranstaltung - Fr/Sa/So

D Klassische Massenmedien wie Fernsehen, Radio und Zeitungen haben im digitalen Zeitalter längst das Informationsmonopol verloren, weil das Internet und andere technische Vermittlungsformen nahezu jeden dazu in die Lage versetzt. Das Seminar beschäftigt sich vor allem mit Kommunikationsstrategien von öffentlichen Einrichtungen (Städte, Verwaltungen) und Unternehmen, die das Internet und andere digitalen Kanäle immer intensiver für die direkte Verbreitung von Informationen und Interaktionen mit Mediennutzern einsetzen. Das Seminar beginnt mit einer halbtägigen Einführung in das Thema und wird dann mit einer praktischen Phase über StudIP fortgesetzt, in deren Verlauf die Teilnehmer an einer Aufgabenstellung arbeiten. Die Ergebnisse der Praxisphase werden in einem zweitägigen Wochenend-Seminar ausgewertet. 1. Termin: 4. Mai, Beginn 14 Uhr - 19 Uhr 2. Termin Samstag/Sonntag, 14./15. Juli 2012, 10 - 18 Uhr

M MA2MED400 MA2MED200

## **Weitere Lehrveranstaltungen**

### **Linguistische Datenverarbeitung**

### **Bachelor**

## Vorlesungen

### **47701 Algorithmen und Datenstrukturen**

**Näher, S.**

Vorlesung, 4 Std., Mi 08:30 - 10:00, HS 12, Do 12:00 - 14:00, HS 12

- A BA Computerlinguistik H, BA Informatik K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Angewandte Mathematik K, BEd Informatik LA
- B Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur
- M BA2STT203 BA4INF001 BA4WINF006 BA4INF504 BA4ANMA030

### **24000 Einführung in die Linguistik 2**

**Naumann, S.**

Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 22, 17.04.2012 - 17.07.2012

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie 1 BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 3
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT401 BA2STT201

### **46903 Grundlagen zur Theoretischen Informatik I**

**Müller, N.**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, K 101, Einzel, Di 10:00 - 12:00, HS 12, 24.07.2012, Einzel, Di 10:00 - 12:00, HS 11, 24.07.2012

- A BA Computerlinguistik H, BA Angewandte Mathematik K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Informatik K
- B Erreichen der Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur
- M BA4WINF007 BA2STT204 BA4INF005

## Seminare

### **24003 Grundlagen der Computerlinguistik**

**Naumann, S.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 17

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur oder einer 25min. mündl. Prüfung. Zusätzlich im Nebenfach: Anfertigen einer Hausarbeit. LP: HF 4; NF 6
- C s. Modulhandbuch
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

### **24006 Praxis der Sprach- und Textanalyse 2**

**Beliankou, A.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 22

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie 1 BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 3
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT401 BA2STT201

### **24007 Quantitative Verfahren in der Sprach- und Texttechnologie**

**Naumann, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 11

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B HF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, 25min. mündl. Prüfg. oder Modulabschlussklausur; NF: Akt. Mitarbeit im Sem., Referate, Hausarbeit, 25min. mündl. Prüfg. oder Modulabschlussklausur; LP: HF 4 NF 6
- M BA2STT404 BA2STT209

### **24008 Skriptsprachen**

**Naumann, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 329

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie I BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 4
- C s. Modulhandbuch
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT401 BA2STT201

### **24009 Statistik für Linguisten**

**Beliankou, A.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 111

- A BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Abschlussklausur, aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Teilnahme an der Übung LP: 6
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT206

### **24010 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik**

**Beliankou, A.**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 20, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 111, 24.05.2012

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur oder einer 25min. mündl. Prüfung. LP: HF + NF: 4
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

### **24011 Theoretische Aspekte der Quantitativen Linguistik**

**Köhler, R.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 6

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, 25min. mündl. Prüfung od. Modulabschlussklausur; LP: HF + NF: 4
- C s. Modulhandbuch
- M BA2STT404 BA2STT209

## **Übungen**

### **47702 Algorithmen und Datenstrukturen**

**Näher, S.  
Jaax, A.**

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, H 12, ab 23.04.2012

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, HZ 204, ab 25.04.2012

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, H 6, ab 26.04.2012

- A BA Informatik K, BA Computerlinguistik H, BA Wirtschaftsinformatik K, BEd Informatik LA, BA Angewandte Mathematik K
- B siehe Vorlesung
- M BA4INF001 BA2STT203 BA4WINF006 BA4INF504 BA4ANMA030

### **47304 Grundlagen der Theoretischen Informatik I**

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, HZ 203, Di 08:00 - 10:00, HZ 203,  
Di 12:00 - 14:00, HZ 203

- A BA Computerlinguistik H, BEd Informatik LA, BA Informatik K, BA Angewandte Mathematik K, BA Wirtschaftsinformatik K
- B Erreichen der Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur oder mündlichen Prüfung
- M BA4ANMA033 BA4INF500 BA4WINF007 BA4INF005 BA2STT204

**Fernau, H.  
Gulan, S.**

### **24013 Übung zu Statistik für Linguisten**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00

- A BA Computerlinguistik H
- B Erfolgreiche Teilnahme an der Übung
- C eigener Raum, B 329, vorhanden.
- M BA2STT206

**Beliankou, A.**

## **Master**

### **Vorlesungen**

#### **45402 Content Management**

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HZ 203, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, HS 12, 18.07.2012, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, HS 11, 18.07.2012

- A MA Medienwissenschaft N, MA Medienwissenschaft H, MA Computerlinguistik H, MA Wirtschaftsinformatik K
- M MA2MED403 MA2MED203 MA2STT204 MA4WINF019

**Kalenborn, A.**

#### **24004 Grundlagen der Korpuslinguistik**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 11

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 4
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT401 MA2STT201

**Köhler, R.**

### **Seminare**

#### **24001 Aufbau und Pflege natürlichsprachlicher Korpora**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, Anfertigen einer Hausarbeit in diesem oder dem anderen Seminar des Moduls, Bestehen der Modulabschlussklausur; LP: 6 (bei Abgabe von Hausarbeit) sonst 4
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201

**Naumann, S.**

### **24002 Empirische Evaluierung synergetischer Modelle**

**Köhler, R.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 12

- A MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Bestehen der Modulabschlussklausur  
LP: 4
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT202

### **24005 Methoden der Korpusanalyse**

**Köhler, R.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 11

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung  
MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B HF + NF: Akt. Mitarbeit, Referat, Hausarbeit,  
Modulabschlussklausur; LP: HF 4 (bei Hausarbeit 6), NF  
6 (Hausarbeit ist Pflicht)
- C Im Hauptfach kann die Hausarbeit in diesem oder dem anderen  
Seminar des Moduls geschrieben werden. s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT401 MA2STT201

### **21531 Netzbasiertes Lernen und Korpora**

**Freudenberg-  
Findeisen, R.  
Naumann, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

- A MA Computerlinguistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C MA2GER206 a, b entspricht Hauptseminar
- M MA2STT201 MA2GER406 MA2GER206

## **Übungen**

### **45403 Content Management**

**Kalenborn, A.  
Kuhn, D.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HZ 204

- A MA Computerlinguistik H, MA Wirtschaftsinformatik K
- M MA2STT204

### **24012 Übung zu Grundlagen der Korpuslinguistik**

**Köhler, R.**

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 13:00, B 329

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung  
MA Computerlinguistik N, MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit in der Übung, Hausaufgaben und Bestehen der  
Modulabschlussklausur
- C s. Modulhandbuch
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT401 MA2STT201

## **Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

### **24014 Doktorandenkolloquium**

**Köhler, R.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00

- C Findet in B 323 statt. Für Doktoranden des Faches LDV

## **24015 Forschungskolloquium**

**Köhler, R.**

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 211

- A Für Studierende der LDV im Hauptstudium, BA- und MA-Studierende des Studienganges Computerlinguistik, Mitarbeiter und andere Interessierte aufgrund besonderer Einladung.
- C Z

## **Phonetik**

### **Vorlesungen**

#### **24400 HNO-Heilkunde und sprachliche Kommunikation**

**Kaldenbach, T.**

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 26.04.2012, Einzel, Di 18:30 - 20:30, A 337, 15.05.2012, Einzel, Di 18:30 - 20:30, A 337, 19.06.2012

- B Studierende im Hauptstudium, die ein Testat erwerben wollen, müssen zusätzlich zur Teilnahme an den drei Vorträgen an zwei Montagvormittagen in der HNO-Ambulanz des Mutterhauses (je 5,5 Std., 9.00-14.00 Uhr) hospitieren.
- C Bezgl. der Hospitation ist eine Schweigepflichtserklärung zu unterschreiben und während der Hospitation ist ein weißer Schutzkittel zu tragen.
- D Die Veranstaltung soll dem Studierenden die Möglichkeit geben, einen Praxisbezug zu seinem theoretischen Wissen herzustellen. Dies wird insbesondere durch die Teilnahme an der Untersuchung von Patienten ermöglicht, die an unterschiedlichsten Erkrankungen der Stimme, der Sprache und des Gehörs leiden. Die Vorlesung zielt darauf ab, den medizinischen Hintergrund von Erkrankungen mit Auswirkung auf die Kommunikation zu veranschaulichen.

### **Seminare**

#### **25008 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft (ARC)**

**Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 10

- D Ce séminaire propose une introduction à la linguistique française, aussi bien du point de vue historique (diachronie) qu'analytique (synchronie). Après avoir présenté les bases théoriques de la linguistique, nous parcourrons les différentes étapes qu'a connues la langue française pour arriver à son état actuel. Ensuite, nous détaillerons les différentes approches linguistiques par lesquelles la langue peut être analysée avec quelques exemples. Thèmes abordés :- le français : qu'est-ce ?- linguistique normative, historique et descriptive- latin vulgaire et ancien français- Moyen français et français classique- français moderne- phonétique et phonologie- morphologie- syntaxe- lexicologie- pragmatique- sociolinguistique.
- M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

### **24003 Grundlagen der Computerlinguistik**

**Naumann, S.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 17

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur oder einer 25min. mündl. Prüfung.  
Zusätzlich im Nebenfach: Anfertigen einer Hausarbeit. LP: HF 4; NF 6
- C s. Modulhandbuch
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

### **25016 Grundzüge der Lexikographie bezogen auf den frankophonen Raum**

**Hafner, U.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 22

- A für Studierende ab dem 4. Semester BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- B regelmäßige, aktive Teilnahme (Übungen)
- D Sie kennen das Problem: beim Lesen eines (fremdsprachigen) Textes verstehen Sie das eine oder andere Wort nicht oder bei der Anfertigung einer Übersetzung fehlen Ihnen ein paar Wörter? Da muss ein Wörterbuch zu Rate gezogen werden. Doch welches angesichts der Fülle in den Regalen der Bibliothek? Das Seminar bietet Ihnen einen Überblick zur Wörterbuchtypologie, grundlegende Wörterbuchstrukturen (Makro-, Mikrostruktur) werden exemplarisch analysiert. Das erleichtert Ihnen künftig die Wörterbuchbenutzung. Aber auch in punkto Wörterbuch(h)erstellung werden Sie kein Laie mehr sein. Ein historischer Abriss sorgt für Abrundung. Und auch das Thema Wörterbuchkritik im Kontext der Metalexikographie, dem zukunftsgerichteten Nachdenken über Wörterbücher, wird nicht ausgeklammert.
- M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205 BA2FRA506



### **23014 LING 401/METH (17 Gruppen)**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 5, Di 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 6, Di 14:00 - 16:00, C 2

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, C 4

Gruppe 8, Mo 16:00 - 18:00, A 6

Gruppe 9, Di 10:00 - 12:00, B 20

Gruppe 10, Mi 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 11, Mo 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

Gruppe 12, Di 14:00 - 16:00, B 304

Gruppe 13, Mo 16:00 - 18:00, B 121

Gruppe 14, Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

Gruppe 15, Fr 10:00 - 12:00, A 6

Gruppe 16, Di 10:00 - 12:00, B 305

Gruppe 17, Mi 10:00 - 12:00, A 339

A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics

H, BA English Language und Linguistics N

D LINGUISTIC STYLISTICS (OF LITERARY TEXTS) LING 401/

METH. [Applied linguistics] (Pro)seminar. Mon 16:00-18:00. Group 8. A6. The study of linguistic patterns in poems, short stories, novels, etc, and how this analysis helps in their literary interpretation. For a more detailed description, preparatory reading etc, see Professor Stubbs' STUD-IP home page. Group 13 & 14: LING 401/METH.

[Applied linguistics] (Pro)seminar. Fachdidaktik. Projektstudie eLearning (Kraft): In the course we will explore how various media (hardware and software) can be used in language teaching.

M BA2ELIN405 BA2ANG203 BA2ELIN403 BA2ANG504

Halbe, D.

Hoffmann, S.

Kraft, B.

Lunkenheimer, K.

Rausch, M.

Skrzypik, U.

Stubbs, M.

Weiland, L.

### **23017 LING 801 Special Topic in General Linguistics**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, H 13

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, A 6

Gruppe 4, Fr 14:00 - 16:00, B 11

A Teilnahmevoraussetzung: für alte Studiengänge bestandene ZP MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H

D CORE READINGS IN SEMANTICS AND PRAGMATICS LING 801.

[Special topic general linguistics]. Hauptseminar, Tue 14:00-16:00. Group 3. A6. Influential original work on the functions of language: not only to make statements about the world, but also to perform social actions, such as asking, promising, advising and complaining. Classic work on speech acts (Austin, Searle, Grice), later work on "the construction of social reality" (Searle), and on communicative acts (Sinclair). For a more detailed description, preparatory reading etc, see Professor Stubbs' STUD-IP home page.

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN201 MA2ELIN401  
MA2ELIN203

Hoffmann, S.

Sand, A.

Schäfer, W.

Stubbs, M.

### **23018 LING 802 Special Topic in Applied Linguistics**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 20

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, A 337

Gruppe 4, Di 08:00 - 10:00, A 337

Gruppe 5, Di 16:00 - 18:00, A 142

Gruppe 6, Mi 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 7, Mi 10:00 - 12:00, E 139

Gruppe 8, Mi 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 9, Di 16:00 - 18:00, A 12

A Teilnahmevoraussetzung: für alte Studiengänge: bestandene ZP MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H

D Groups 1 & 2: LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar (Linguistik) Language and Gender (Kraft): This course provides an overview of the linguistic research on gender-specific language, including topics such as gender-related differences in pronunciation and grammar, differences in conversational practice; conversational dominance in mixed talk; same-sex talk; women's talk in the public domain, and theoretical debates. Groups 5 & 6: LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar (Linguistik) English as a Global Language (Kraft): In this seminar we will investigate the role of English as a global language, the numerous varieties of English and their origin, as well as the dangers and benefits that are associated with a global language. Groups 7 & 8: LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar (Fachdidaktik) Linguistics for L2 Teachers (Kraft): The course aims at helping prospective teachers to better understand how the English language works, focussing on the functions of language and the significance of linguistic concepts for L2 teachers. CORE READINGS IN SOCIOLINGUISTICS LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar. Di 16:00-18:00. Group 9. A12. Influential original work by scholars such as Hymes, Gumperz, Labov, Trudgill and Milroy, on language and identity, language and inter-personal relations, language and social networks, language and education, etc. For a more detailed description, preparatory reading etc, see Professor Stubbs' STUD-IP home page.

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN401 MA2ELIN201

**Braun, A.  
Kraft, B.  
Sand, A.  
Stubbs, M.**

### **23019 LING 803 Special Topic in Language History and Change**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, B 11

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ELIN203

**Kolbe-Hanna, D.  
Schäfer, W.**

### **24010 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 20, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 111, 24.05.2012

A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H

B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur oder einer 25min. mündl. Prüfung. LP: HF + NF: 4

D S. Modulhandbuch

M BA2STT403 BA2STT208

**Beliankou, A.**

**24401 Black English** **Braun, A.**  
Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 337  
A Für Studierende im Hauptstudium  
B Referat oder Hausarbeit

**24403 Themen aktueller phonetischer Forschung** **Masthoff, H.**  
Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 337  
A Für Studierende im Hauptstudium  
B Referat oder Hausarbeit

## Übungen

**24409 Alternative Stimm- und Sprachproduktion** **Knopp, P.**  
Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 337

**24410 Darstellen und messen der Lautbildung mit Hilfe der Artikulographie und Sonographie** **Knopp, P.**  
**Schmiedel, A.**  
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 337

**24404 Deutsche Orthoepie** **Braun, A.**  
Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 337  
B Hausaufgaben

**24407 Instrumentalphonetisches Arbeiten 4 (s. "Bemerkungen")** **Masthoff, H.**  
Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 337  
A Für Studierende im Hauptstudium  
C Diese Übung entspricht dem vormaligen Experimentalphonetischen Praktikum II/2.

**24408 Phonetische Analyse von Stimmverstellungen und Stimmimitationen** **Masthoff, H.**  
Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 337

**24406 Phonetische Transkription I** **Masthoff, H.**  
Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 337  
A Für Studierende im Grundstudium  
B Mündliche Prüfung  
C in englischer Sprache

**24405 Phonetische Transkription II** **Braun, A.**  
Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 337  
B Hausaufgaben

**24412 Spracherwerb** **Schmiedel, A.**  
Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00 - fällt aus -

**24411 Statistik für Sprachwissenschaftler** **Schmiedel, A.**  
Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 511/12

## Kolloquien

**24402 Kolloquium** **Braun, A.**  
Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 337

## Tutorien

## Praktika

## Projekte

## Arbeitsgemeinschaften

## Sprachkurse

## Exkursionen

## Germanistik

## Bachelor

## Vorlesungen

### 21557 Bürgerliches Trauerspiel

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

A MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, BEd Deutsch LA,  
MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA  
Germanistik H

D Die Vorlesung beschäftigt sich mit einem beliebten Genre im 18. Jahrhundert: dem bürgerlichen Trauerspiel, das eng mit der neu entstehenden bürgerlichen Ideologie verbunden ist. Diese neue Form der Tragödie versucht den Bürger tragikfähig zu machen, das heißt zum Gegenstand einer hohen pathosreichen Dramenform mit großer Fallhöhe. Georg Büchners Stück Woyzeck, das im Untertitel ebenfalls als bürgerliches Trauerspiel ausgewiesen ist, verschiebt das Genre zum sozialen Drama, denn nun wird ein Armer, ein Protoproletarier zum Gegenstand einer Tragödie. Ausgehend von Büchner machen die sozialen Dramen im Naturalismus, ebenso die neuen kritischen Volksstücke der 1920er Jahre und die Sozialdramen der 1970er die Ausgeschlossenen der Gesellschaft, die Opfer des bürgerlich-patriarchalen Fortschrittsdenkens zu ihrem Personal. In der Vorlesung werden einschlägige literarische Texte sowie relevante poetologische Modelle vorgestellt. In methodischer Hinsicht soll aufgezeigt werden, mit welchen Theoremen (Gender Studies, sozialgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Ansätze) gearbeitet werden kann.

E Zur Anschaffung: Gotthold Ephraim Lessing: Miß Sara Sampson (Reclam); Georg Büchner: Woyzeck (Reclam); Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang (Ullstein). Zur Vorbereitung: Franziska Schößler: Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama, Darmstadt 3. Aufl. 2010.

M MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504  
BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200  
BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## **21516 Deutsche Chansons de geste**

**Przybilski, M.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Neben dem Artusroman und dem Antikenroman stellen die deutschsprachigen Bearbeitungen altfranzösischer chansons de geste die dritte großepische Gattung des deutschen Mittelalters dar. Sie bilden eine besondere Untergruppe der Heldenepik, insofern sie ihre Stoffe nicht aus der germanischen Vorzeit, sondern aus dem heroischen Zeitalter Karls des Großen und seiner Paladine ziehen. Die Vorlesung will dieser Gattung in ihrer ganzen Breite nachgehen und ihre Spezifika aufzeigen.
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402  
MA2GER400 MA2GER202 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506  
BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205  
BA2GER402 BA2GER202

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 6

- D Die Diskurslinguistik ist eine "Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich seit den 1990er Jahren etabliert hat und textübergreifende sprachliche Einheiten analysiert" - so heißt es im Klappentext des ersten deutschsprachigen Einführungsbuches aus dem Jahre 2011 zu diesem Forschungsfeld. Darin werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Diskurslinguistik rekapituliert, die in den letzten zwanzig Jahren intensiv diskutiert worden sind. In diesen Diskussionen wurde eine sprachtheoretisch ausgereifte Grundlage sowie ein breites Spektrum von Methoden entwickelt, mit denen linguistische Forschung etwas über verbreitete bzw. typische Denkweisen und Mentalitäten vergangener oder aktueller Zeiten herausfinden kann. Bei den textübergreifenden sprachlichen Einheiten, die dafür in größeren Textkorpora untersucht werden, handelt es sich z.B. um Schlüsselwörter, Metaphern, Argumentationsmuster, sprachliche Stereotypen, durch die Verwendung von Wörtern evozierte Wissensrahmen, Kollokationen, Handlungsmuster oder Text-Bild-Beziehungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über dieses interdisziplinär ausgerichtete Forschungsgebiet. Der erste Teil beschäftigt sich mit den eher traditionellen Ansätzen der Historischen Diskurssemantik, der zweite Teil mit neueren framesemantischen, korpuslinguistisch fundierten, multimodalen und diskurslexikographischen Ausrichtungen sowie mit den verschiedenen Vorschlägen zu diskurslinguistischen Mehrebenenanalysen. In beiden Teilen wird neben den theoretisch-methodischen Grundlagen Wert gelegt auf empirische Forschungsergebnisse, die mit den einzelnen Ansätzen zu erzielen sind.
- E Literatur in Auswahl: Busse, Dietrich: Historische Semantik. Analyse eines Programms. Stuttgart 1987. Jung, Matthias: Diskurshistorische Analyse als linguistischer Ansatz. In: Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht 86/2000, S. 20-38. Spitzmüller, Jürgen/ Ingo Warnke: Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin/New York. Warnke, Ingo (Hg.): Diskursanalyse nach Foucault. Berlin/New York 2007. Warnke, Ingo/Jürgen Spitzmüller (Hg.): Methoden der Diskurslinguistik. Berlin/New York 2008. Wengeler, Martin: Topos und Diskurs. Tübingen 2003.
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 BA2GER404 BA2GER204  
BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405  
BA2GER205 BA2GER401 BA2GER201

**21571 Frühromantik**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 1

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Frühromantik war wie andere ‚literarische Jugendbewegungen‘, etwa der Sturm und Drang oder der Expressionismus, kurz, heftig, markant und folgenreich. Innerhalb weniger Jahre, zwischen 1794 und 1801, entstand eine Fülle anspruchsvoller literarischer Werke und theoretischer Entwürfe, die sich auf alle Bereiche der Kultur bezogen: Ästhetik, Philosophie, Wissenschaftstheorie, Religion, Politik u.a.m. Damit gewann die junge Bewegung an Profil gegenüber den anderen Strömungen, die das literarische Feld um 1800 bestimmten: Spätaufklärung und Weimarer Klassik. Von ihnen lässt sich die Frühromantik mit Autoren wie Tieck, Wackenroder, Novalis, August Wilhelm und Friedrich Schlegel unterscheiden durch eine besondere Sensibilität für den Epochenbruch um 1800 und die Intensität, mit der versucht wird, literarisch, ästhetisch und philosophisch auf die beginnende historische Moderne zu reagieren. Das ist zugleich der Grund für die lang anhaltende Wirkung, die frühromantische Texte und Theorien bis heute entfaltet haben.
- E Lektüre zur Vorbereitung: Novalis: Heinrich von Ofterdingen, Friedrich Schlegel: Lucinde, Tieck: Der blonde Eckbert / Der Runenberg, Wackenroder/Tieck: Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders, Herbert Uerlings (Hg.): Theorie der Romantik, Herbert Uerlings: Novalis. Alle Texte sind im Reclam-Verlag erhältlich.
- M BA2GER207 MA2GER403 MA2GER400 BA2GER403 BA2GER400 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER203 MA2GER200 BA2GER203 BA2GER200

## 21553 Nathan/Shylock: Literarische Interpretationen, Bühnengeschichte und Film (18.-20.Jhdt.)

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Lessings Nathan und Shakespeares Shylock sind zwei jüdische Bühnenfiguren, deren Namen bis heute vielfach mit dem ‚edlen Juden‘ bzw. dem ‚bösen Juden‘ identifiziert werden. Die Interpretationsgeschichten beider Figuren sind jedoch, wie die Vorlesung anhand der Rezeption beider Figuren in deutschsprachiger Literatur, Essayistik, Wissenschaft und Film nachzeichnen will, wesentlich vielschichtiger. Die methodische Grundlage für diese Perspektive bilden Konzepte der Intertextualität und der produktiven Rezeption. Sie ermöglichen es, ästhetische Formen und Funktionen der Reflexion von Darstellungs- und Interpretationstraditionen beider Figuren in verschiedenen Gattungen und Medien herauszuarbeiten. Beginnend mit Weiterdichtungen, Travestien und Parodien von Lessings Nathan-Figur um 1800 verfolgt die Vorlesung die Frage, in welcher Weise die Nathan- oder Shylock-Figur verwendet wird, um grundlegende Fragen jüdischer Emanzipation zu diskutieren, identitätspolitische Angebote für ihre Zeit zu formulieren usw. Schwerpunkte der Vorlesung werden einerseits die antisemitische Rezeption beider Figuren im 19. Jahrhundert bilden, andererseits die Bedeutung des Zivilisationsbruchs Auschwitz. Letzteres meint sowohl die Bühnengeschichte von Lessings "Nathan der Weise" und Shakespeares "Kaufmann von Venedig" als auch die produktive Rezeption der Nathan- und Shylock-Figur in Dramen von George Tabori bis Elmar Goerden. Als besonders aufschlussreich für den Umgang mit der Deutungsgeschichte beider Figuren und Versuche ihrer Aktualisierung nach 1945 erweisen sich Theatertexte, Inszenierungen und Filme, in denen Nathan und Shylock direkt miteinander konfrontiert werden. In Bezug auf "Nathan der Weise" werden wir uns darüber hinaus mit der vielfach betonten 'neuen Aktualität' des Textes nach 9/11 beschäftigen.
- E Barbara Fischer: Nathans Ende? Von Lessing bis Tabori. Zur deutsch-jüdischen Rezeption von "Nathan der Weise". Göttingen 2000. Juden und Judentum in der Literatur. Hrsg. von Herbert A. Strauss und Christhard Hoffmann. München 1985. Hans-Joachim Neubauer: Judenfiguren. Drama und Theater im frühen 19. Jahrhundert. Frankfurt a.M., New York 1994. Bettina Dessau: Nathans Rückkehr. Studien zur Rezeptionsgeschichte seit 1945. Frankfurt a.M. 1986. Markus Moninger: Shakespeare inszeniert. Das westdeutsche Regietheater und die Theatertradition des "dritten deutschen Klassikers". Tübingen 1996. Jörg Monschau: Der Jude nach der Shoa: Zur Rezeption des Kaufmanns von Venedig auf dem Theater der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1945. Heidelberg, Univ., Diss. 2003.
- M MA2GER500 BA2MED406 BA2MED210 MA2GER504 MA2GER502 MA2IKGS404 BA2GER504 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200



## 21541 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 3

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- D Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die als "Gegenwartsdeutsch" charakterisierte Erscheinungsform der deutschen Sprache, deren Beginn meistens zeitgeschichtlich mit dem Jahr 1945 angesetzt wird. Trotz der vergleichsweise kurzen Zeitspanne lassen sich aus der historischen Entwicklung der deutschen Sprache heraus Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache und Phänomene des Sprachwandels erkennen, die nahezu alle Bereiche betreffen: Graphie, Morphologie und Wortbildung, Lexik, Syntax, Textsorten, Varietäten, Kommunikationsverhalten usw. Ziel der Vorlesung ist es, sprachlich-kommunikative Veränderungen in diesen Bereichen an Beispielen vorzustellen und einzuordnen, um sie angemessen beurteilen zu können.
- E Eichhoff-Cyrus, Karin M./Hoberg, Rudolf (Hg.) (2000): Die deutsche Sprache zur Jahrtausendwende. Sprachkultur oder Sprachverfall? Mannheim u. a. Glück, Helmut/Sauer, Wolfgang Werner (1997): Gegenwartsdeutsch. 2. Auflage. Stuttgart, Weimar. Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

## 21500 Überlieferung als Quelle der Sprach- und Kulturgeschichte: Von den Anfängen bis 1400

Moulin, C.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Im Zentrum der Vorlesung steht die Handschrift als Medium der Schriftkultur. Dabei rückt insbesondere eine quellenorientierte Erschließung der deutschen Sprache vom Anfang der Überlieferung in althochdeutscher Zeit bis zu den fundamentalen Umbrüchen am Anfang der frühneuhochdeutschen Zeit in den Mittelpunkt des Blickfeldes. Ausgehend von einzelnen Handschriften werden zentrale Aspekte der inneren und äußeren Sprachgeschichte behandelt und in ihren kultur- und literaturhistorischen Hintergrund eingeordnet. Ferner werden Fragen der Materialität, der Inter- und Intratextualität, der Mehrsprachigkeit und des Verhältnisses von Text und Bild sowie die Vielfalt der Textsorten und Überlieferungsspielarten thematisiert.
- E Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit, I, 1-2- II, Tübingen 1994-1995; Rolf Bergmann, Claudine Moulin, Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch, 8. Auflage Göttingen 2011
- M MA2MEDV006 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

## **21535 Zur Geschichte der jiddischen Literatur**

**Neuberg, S.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 308

A MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M MA2GER407 MA2GER207 BA2GER206

## **Seminare**

### **21554 Dokumentarisches Drama und Theater seit den 1960er Jahren**

**Geier, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 7

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Das dokumentarische Theater, das seine Hochzeit in den 1960er Jahren hatte, steht unter dem Verdacht, sozial und politisch ambitioniert, aber ästhetisch (eher) anspruchslos zu sein.

Ausgehend von einem Blick auf dokumentarische Literatur und das Dokumentartheater der 1920er Jahre wollen wir uns intensiv mit ausgewählten Dramen von Peter Weiss, Rolf Hochhuth und Heinar Kipphardt sowie mit einzelnen Inszenierungen beschäftigen. Wir betrachten das Dokumentardrama im Kontext zentraler gesellschaftspolitischer Problemstellungen - Vergangenheits-, ‚Bewältigung‘; Verantwortung von Wissenschaft etc. - und versuchen, seine Bedeutung im Kontext des literarischen Diskurses seit 1945 zu bestimmen. Darüber hinaus gilt unser Interesse grundlegenden Kategorien wie Faktizität und Fiktionalität sowie Fragen nach dem Zusammenhang von Ethik und Ästhetik bzw. ‚politischer Literatur‘.

E Folgende Texte sind anzuschaffen. Hochhuth, Rolf: Der Stellvertreter: Ein christliches Trauerspiel. Reinbek: rororo 1967; Wessis in Weimar: Szenen aus einem besetzten Land. München: dtv 2006; Weiss, Peter: Die Ermittlung: Oratorium in 11 Gesängen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1991; Kipphardt, Heinar: In der Sache J.R. Oppenheimer: Ein szenischer Bericht. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1964; Bruder Eichmann - Schauspiel und Materialien. Reinbek: rororo 1986.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203  
BA2GER400 BA2GER200

### **21501 Einführung in die historische Linguistik**

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, H 11

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, H 11

Gruppe 3, Mi 12:00 - 14:00, H 11

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, B 13

Gruppe 4, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, B 18, 22.06.2012

Gruppe 4, Einzel, Fr 10:00 - 14:00, B 18, 29.06.2012, Einzel, Fr

10:00 - 12:00, A 308, 20.07.2012

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.

E Anzuschaffen sind: Rolf Bergmann/Claudine Moulin/Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 8. Auflage Göttingen 2011 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007 Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007

M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

**Hoff, C.**

**Jahr, A.**

**Klaes, F.**

### **21517 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft**

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, B 16

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, P 12, 14.06.2012

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 16

Gruppe 3, Mi 14:00 - 16:00, B 22

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 5, Mo 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -

A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

D Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen Literatur der Vormoderne.

E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung erworben werden. Außerdem: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006. Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 1997 (RUB 9485).

M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

**Hanuschkin, K.**

**Müller, S.**

**Przybilski, M.**

## 21581 Gender und Narration

Müller-Adams, E.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 01 (Untergeschoss)

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Das Seminar widmet sich dem Zusammenhang zwischen Erzählen und Geschlechterkonstruktionen. Im Zentrum stehen dabei die Ansätze und Methoden der feministischen bzw. genderorientierten Narratologie, wie sie Vera und Ansgar Nünning in ihrer Einführung Erzähltextanalyse und Gender Studies dargestellt haben: Ausgehend von der Erkenntnis, dass sich die Kategorie Geschlecht sowohl auf der Ebene der Geschichte als auch auf der Ebene der erzählerischen Vermittlung niederschlägt, führt das Seminar in die zentralen Kategorien der Erzähltextanalyse (wie z.B. Figuren- und Raumdarstellung, Handlung, Bewusstseinsdarstellung und Perspektivierung) aus Sicht der Gender Studies ein. Anhand einiger ausgewählter Romane (v.a.) von Frauen wollen wir dann fragen, welche Perspektiven sich aus dieser "produktiven Allianz" (Nünning/Nünning) von Erzähltextanalyse und Geschlechterforschung für die Lektüre ergeben. Schwerpunkte sind dabei zum einen Autorinnen der Weimarer Republik, zum anderen zeitgenössische Autorinnen. Die Beteiligung am Seminar setzt neben der textnahen Lektüre auch die Bereitschaft voraus, sich mit den erzähltheoretischen Begriffen und Modellen vertraut zu machen.
- E Vera Nünning/Ansgar Nünning: Erzähltextanalyse und Gender Studies. Stuttgart: Metzler 2004 (bitte anschaffen). Die Liste der Primärtexte wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Zur Vorbereitung und Einführung in die Erzähltheorie empfiehlt sich außerdem: Matias Martinez / Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 6. Auflage. München: Beck 2009.
- M MA2IKGS403 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## 21603 Historische Lexikographie

Hildenbrandt, V.

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 12

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Der Griff nach einem Wörterbuch ist beim Erlernen einer Fremdsprache selbstverständlich. Aber auch beim Verständnis der eigenen Sprache, insbesondere wenn sie uns durch historische Distanz fremd geworden ist, sind wir auf Nachschlagewerke angewiesen. An solchen Hilfsmitteln mangelt es im Deutschen nicht, denn die Lexikographie gehört seit den Anfängen der Germanistik zu den philologischen Kerngebieten des Faches. Anhand verschiedener Wörterbücher verschiedener Sprachstufen führt das Seminar in die historische Lexikographie ein, behandelt u.a. Fragen der Wörterbuchtypologie, der Informationsvermittlung, der Artikelstrukturierung und der Bedeutungserläuterung, diskutiert Aufgaben und gesellschaftliche Bedeutung der Wörterbücher und gibt dabei auch einen Ausblick auf aktuelle Entwicklungstendenzen lexikographischer Infrastrukturen im Internet.
- E Zur Einführung: Wiegand, Herbert Ernst: Historische Lexikographie. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Hrsg. v. Besch, Werner/Betten, Anne/Reichmann, Oskar/Sonderegger, Stefan. 1. Teilband. 2. Aufl. Berlin 1998, S. 643-715.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

**21519 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Die Intrige in der mittelhochdeutschen Epik**

Hanuschkin, K.

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 14

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Der literaturwissenschaftliche Begriff 'Intrige' kommt vom lateinischen *intricare*, 'in Verlegenheit bringen', 'verwickeln', 'verwirren'. Laut Metzler Literatur Lexikon ist eine Intrige "das eine Handlung begründende Komplott, mit dem sich ein Teil der Dramenfiguren zur Durchsetzung seiner Ziele gegen einen anderen verschwört". Doch nicht nur im Drama, auch in der Epik hat die Intrige ihren Platz. Die Barone am Marke-Hof verbünden sich in ihrem gemeinsamen Streben, den unliebsamen Konkurrenten Tristan loszuwerden; Hagen und Gunther planen den hinterhältigen Mord an Siegfried und spannen sogar Kriemhild für ihre Zwecke ein; diese lockt ihrerseits ihre Brüder und Hagen in die Falle, die Handlung des 'Herzog Ernst' wird durch die Intrige des Pfalzgrafen Heinrich in Gang gesetzt usw. Was genau macht eine Intrige aus? Welche Voraussetzungen und welches Personal benötigt sie? Anhand von Textbeispielen verschiedener epischer Gattungen sollen Darstellungsformen und Funktionen der Intrige in der mittelhochdeutschen Literatur analysiert und diskutiert werden.
- E Ein Reader mit Primärtexten kann vor Veranstaltungsbeginn erworben werden.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

**21520 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Minnesang**

Hoff, C.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 21

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die gemeinsame Erarbeitung und Interpretation zentraler Texte der deutschsprachigen Minnelyrik von ihren Anfängen bis zu Neidhart. Mittelhochdeutschkenntnisse im Rahmen des in der 'Einführung in die historische Linguistik' Behandelten sind unerlässlich.
- E Textgrundlage: Ein Reader mit Primärtexten wird zu Veranstaltungsbeginn zur Verfügung gestellt. Literatur: Günther Schweikle: Minnesang. 2. Auflage Stuttgart 1995
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

**21518 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Ulrich von Liechtenstein**

Müller, S.

Proseminar, 2 Std. - fällt aus -

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

## **21551 Afrika in englisch- und deutschsprachigen Gegenwartsromanen**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, B 17

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, B 17

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C interdisziplinär mit der Anglistik, siehe LV 23030 Lit 601 "Africa in Contemporary Novels in English and German" Kurssprachen: Deutsch UND Englisch!
- M MA2IKGS404 MA2IKGS402 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

**Kugler, S.  
Müller, M.**

## **21574 Die Novelle in der Gegenwartsliteratur**

Seminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 12

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Die Novelle in der Gegenwartsliteratur Freitag, 12.15-13.45, B 12  
Nach Winfried Freund handelt es sich bei Novellentexten um bedeutende erzählerische Gegenwartsliteratur, da im Rahmen dieser Gattung das eher pessimistische Zeitgefühl seinen angemessenen Ausdruck findet. Eine neue, vielversprechende Entwicklung der Novelle setzt seines Erachtens mit Texten von Günter Grass und Martin Walser ein. Im Seminar setzen wir uns vorbereitend mit Geschichte sowie Theorie der Gattung auseinander und konzentrieren uns bei der Auseinandersetzung mit der Primärliteratur auf einige Beispiele aus den letzten drei Jahrzehnten. Dabei soll herausgearbeitet werden, wie die Voraussetzungen der Gattung um- und eingesetzt, welche Themen in den Texten behandelt und wie diese vermittelt werden. Nicht zuletzt versuchen wir, Freunds These zu überprüfen. Teilnahmevoraussetzung ist die gründliche Lektüre der Primärliteratur und die Bereitschaft, aktiv an den Seminarsitzungen mitzuwirken, in deren Mittelpunkt die gemeinsame Auseinandersetzung mit folgenden Texten steht: Hartmut Lange: Das Konzert (1984), Uwe Timm: Die Entdeckung der Currywurst (1993), Franz Hohler: Die Steinflut (1998), Günter Grass: Im Krebsgang (2002), Siegfried Lenz: Schweigeminute (2008). Zur Vorbereitung wird außerdem empfohlen: Winfried Freund: Novelle. Stuttgart 2009.
- E Teilnahmevoraussetzung ist die gründliche Lektüre der Primärliteratur und die Bereitschaft, aktiv an den Seminarsitzungen mitzuwirken, in deren Mittelpunkt die gemeinsame Auseinandersetzung mit folgenden Texten steht: Hartmut Lange: Das Konzert (1984), Uwe Timm: Die Entdeckung der Currywurst (1993), Franz Hohler: Die Steinflut (1998), Günter Grass: Im Krebsgang (2002), Siegfried Lenz: Schweigeminute (2008). Zur Vorbereitung wird außerdem empfohlen: Winfried Freund: Novelle. Stuttgart 2009.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

**Seeling, C.**

## 21563 Drama und Theater in der DDR

Schößler, F.

Seminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 20

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Das Seminar beschäftigt sich mit der dramatischen Produktion in der DDR während der 1980er Jahre. Untersucht werden soll, welche Freiräume sich die Theaterszene erobert - immerhin gibt es in dieser Zeit erste freie Theater wie die Gruppe Zinnober und Frank Castorf irritiert mit seinen dekonstruktivistischen Arbeiten (nach seiner Zwangsversetzung nach Anklam). Zudem interessiert uns, inwieweit die Dramatik den bevorstehenden Systemwechsel antizipiert - in diesem Zusammenhang ist Christoph Heins Die Ritter der Tafelrunde einschlägig -, ob sie die gesellschaftliche Situation kritisch kommentiert und welche Konsequenzen der Systemwechsel hat, den beispielsweise der Theaterfilm Stilles Land von Andreas Dresen ironisch kommentiert. Das Seminar will das Verhältnis von Politik und Kunst in dieser Zeit untersuchen sowie das dramenanalytische Wissen vertiefen.
- E Zur Vorbereitung: Volker Braun: Die Übergangsgesellschaft; Werner Buhss: Nina, Nina tam kartina; Christoph Hein: Die Ritter der Tafelrunde; Irina Liebmann: Berliner Kindl; Heiner Müller: Mommsens Block, Lothar Trolle: Weltuntergang Berlin II; Gruppe Zinnober: Traumhaft. Die Stücke werden bei Studip hochgeladen. Weiterführende Literatur: Christa Hasche, Traute Schölling, Joachim Fiebach: Theater in der DDR. Chronik und Positionen, Berlin 1994; Beate Ihme-Tuchel: Die DDR, Darmstadt 3. Aufl. 2010; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse, Stuttgart 2012 (Metzler).
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203  
BA2GER400 BA2GER200

**21558 Einführung in das Studium der Neueren deutschen  
Literaturwissenschaft**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 7

Gruppe 10, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 11, 03.07.2012

Gruppe 10, Di 10:00 - 12:00, E 45

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, A 12

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, B 111

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, H 6

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, H 6

Gruppe 7, Do 08:30 - 10:00, P 2

Gruppe 8, Mo 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 9, Fr 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Das Proseminar führt Studienanfänger in den Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein und informiert über Arbeitstechniken und Hilfsmittel für das Studium.

E Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte u. erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2. Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). Gruppen 1, 2 und 3: Textgrundlage (bitte anschaffen): Jürgen H. Petersen, Martina Wagner-Egelhaaf, Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 8., neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2009. Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppe 4, 8 und 9: Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2. Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). Gruppe 5, 6 und 7: Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2. Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). 3. Jürg Niederhauser: Duden. Die schriftliche Arbeit - kurz gefasst. Eine Anleitung zum Schreiben von Arbeiten in Schule und Studium. Literatursuche, Materialsammlung und Manuskriptgestaltung mit vielen Beispielen. 4., neu bearbeitete und aktualisierte Aufl. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 2006. Zu Anfang des Semesters wird ein Reader auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

M BA2GER501 BA2GER400 BA2GER200

Albes, C.  
Immer, N.  
Kugler, S.  
Müller-Adams, E.  
Rössler, R.



**21546 Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, B 20

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, P 12

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, N 3

Gruppe 4, Einzel, Fr 09:00 - 13:30, C 01 (Untergeschoss),  
20.04.2012

Gruppe 4, Einzel, Fr 09:00 - 13:30, C 01 (Untergeschoss),  
27.04.2012

Gruppe 4, Einzel, Fr 09:00 - 13:30, C 01 (Untergeschoss),  
04.05.2012

Gruppe 4, Einzel, Fr 09:00 - 13:30, C 01 (Untergeschoss),  
18.05.2012

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, B 14

Gruppe 6, Mi 10:00 - 12:00, B 14

Gruppe 7, Mi 16:00 - 18:00, A 7

Gruppe 8, Di 10:00 - 12:00, B 10

Gruppe 9, Mi 14:00 - 16:00, K 101

Gruppe 10, Do 14:00 - 16:00, B 12

Gruppe 11, Mo 12:00 - 14:00, N 3

Gruppe 12, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, D 032, 16.04.2012

Gruppe 12, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, B 18, 25.05.2012

Gruppe 12, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 12, 26.05.2012

Gruppe 12, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 12, 16.06.2012

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Die Kommentierungen der einzelnen Seminare finden Sie auf der  
Homepage der Germanistik unter dem Punkt "Lehrangebot".

E Literaturhinweise zu den einzelnen Seminaren erhalten Sie auf der  
Homepage der Germanistik unter dem Punkt "Lehrangebot".

M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404  
BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

**Bauschmid, S.**  
**Bender, M.**  
**Jahr, A.**  
**Klaes, F.**  
**Kreuz, C.**  
**Michel, S.**  
**Ravida, F.**  
**Schmidt, P.**  
**Sirajzade, J.**  
**Stein, S.**  
**Wengeler, M.**

### **21534 Einführung ins Drama**

**Port, U.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, N 2, Einzel, Di 18:00 - 20:00, P 12, 10.07.2012

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D An ausgewählten Texten des 18. bis 20. Jahrhunderts sollen die Grundfragen der Gattung ‚Drama‘ und besondere Akzente der deutschen Dramengeschichte diskutiert werden. Dabei werden gattungspoetische, formästhetische, theatersemiotische sowie sozial- und kulturwissenschaftliche Forschungsansätze einbezogen. Es empfiehlt sich, die meisten der Texte, die im Seminar behandelt werden sollen, schon in der veranstaltungsfreien Zeit zu lesen: G.E. Lessing, Miss Sara Sampson (Reclam); J.W. Goethe, Iphigenie auf Tauris (Reclam); G. Büchner, Dantons Tod; A. Schnitzler, Reigen (Reclam oder Fischer); B. Brecht, Die Maßnahme (Suhrkamp); A. Ostermaier, The Making Of. B.-Movie (Suhrkamp). Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Diskussionspapiers. Obligatorisch ist zudem die Teilnahme an einer Filmvorführung am Dienstag, 3.7., 18.00 Uhr. Zum vollständigen Programm vgl. ab Ende Februar den Aushang neben Raum A 409. Die Vormerkung für ein Diskussionspapier in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunde) ist willkommen.

E G.E. Lessing, Miss Sara Sampson (Reclam); J.W. Goethe, Iphigenie auf Tauris (Reclam); G. Büchner, Dantons Tod; A. Schnitzler, Reigen (Reclam oder Fischer); B. Brecht, Die Maßnahme (Suhrkamp); A. Ostermaier, The Making Of. B.-Movie (Suhrkamp).

M BA2GER504 BA2GER501 BA2GER506 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

### **21536 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen**

**Bauschmid, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, N 3

A MA Mediävistik K, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

C PS in allen anderen "alten Studiengängen" und Äquivalent für PS-II GL, PS-III AdPh. sowie für Hörer aller Fachbereiche.

M BA2GER507 MA2MEDV008 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER206 MA2GER407 MA2GER207

## 21565 Erinnerungsfilme - Filmerinnerungen

Gradinari, I.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 20:00, A 7

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Film avancierte zum Leitmedium kollektiver Erinnerungen, förderte gar die Implikation von Erinnerungskulturen selbst: Zahlreiche Historien-, Kriegs- und Holocaustfilme halten das Interesse an bestimmten Geschichtsereignissen aufrecht und formen durch ihre filmspezifische Darstellungsweise kollektive Vorstellungen davon. Ihre Relevanz für individuelle Erinnerungen ist ebenfalls kaum zu überschätzen. Die biographische Kohärenz, so beispielweise die empirische Studie "Opa war kein Nazi!" (2003) von H. Welzer, S. Moller und K. Tschuggnall, wird bei den Interviewten gerade durch Filmbilder unabhängig von ihrem affirmativen oder subversiven Gehalt hergestellt. Film erscheint also als individuelles und kollektives Speicher- und Erinnerungsmedium, das die Vergangenheit sinnvoll gestaltet, und umgekehrt: Erinnerungen im Film sind selbst ästhetische Strategien, deren Einsatz die Reflexion des Mediums möglich macht. In diesem Zusammenhang werden folgende Fragen im Seminar behandelt: Auf welche Weise und mit welchen (ästhetischen) Mitteln kann der Film Geschichte darstellen, Vergangenheit auf aktuelle Diskurse beziehen und Erinnerungen gestalten? Welche Genres und Narrative wurden entwickelt, um wichtige kollektive und individuelle Erfahrungen zu verarbeiten? Mit welchen Darstellungsstrategien spricht das Medium Film die Zuschauer/innen an und welche Identifikationsstrukturen werden für sie entworfen? Aus dieser Fragenstellung heraus bietet das Seminar einen multiperspektivischen Zugang zum Medium Film: Eine historische Perspektive ermöglicht es, Etablierung und Entwicklung bestimmter Repräsentationstraditionen für die Vergangenheitsdarstellung zu analysieren. Mit der Filmauswahl soll zudem ein Überblick über einige wichtige Filmrichtungen und -genres gegeben werden (Essayfilm, Nouvelle Vague, Science-Fiction, Kriegsfilm usw.). Eine komparatistische Perspektive fokussiert politisch-kulturelle Einflüsse auf den Film in der jeweiligen Kultur und zugleich das filmästhetische Potenzial, kulturelle Diskurse zu verarbeiten. Die konstitutive Wechselwirkung von Genre und Genre greift die Fragen nach einer filmspezifischen, tradierten Darstellungsweise und ihre Interaktion mit den herrschenden Geschlechterdiskursen auf.
- E Im Seminar werden dafür wichtige theoretische Texte zu Erinnerungstheorien (vor allem Aleida und Jan Assmann, Astrid Erll, Ansgar Nünning und Harald Welzer) im Zusammenhang mit der Filmanalyse diskutiert: Spellbound (USA 1946, R. Alfred Hitchcock), Die Mörder sind unter uns (BRD 1946, R. Wolfgang Staudte), Suddenly, Last Summer (USA 1959, R. Joseph L. Mankiewicz), Letztes Jahr in Marienbad (L'année dernière à Marienbad) (F 1961, R. Alain Resnais), Johnny got his gun (USA 1971, R. Dalton Trumbon), Solaris (UdSSR 1972, R. Andrej Tarkowskij), Blade Runner (USA 1982, R. Ridley Scott), Sans Soleil - Unsichtbare Sonne (F 1983, R. Chris Marker), Lost Highway (USA 1997, R. David Lynch) und Memento (USA 2000, R. Christopher Nolan). Da nur zwei ausgewählte Filme zusammen angeschaut werden, müssen die übrigen Filme in eigener Leistung vorbereitet werden. Zur Einführung: Astrid Erll: Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Eine Einführung. Stuttgart: J.B. Metzler 2005.
- M BA2MED406 BA2MED210 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

**21550 Erzählungen des Realismus**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 12

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D "Realistische Literatur bemüht sich um die Vermittlung des Echten, Wahren und Schönen." (Aust 2000, 1) Auch wenn es erfreulich ist, dass sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Echte, Wahre und Schöne als Gegenstände der Dichtung etablieren, stellt sich doch die Frage, wie eine Literatur als ‚realistisch‘ bezeichnet werden kann, die das Unechte, Unwahre und Häßliche mehrheitlich aus ihrem Darstellungshorizont ausschließt. Häufig mit dem literarischen Realismus kombinierte Attribute wie ‚poetisch‘ oder ‚bürgerlich‘ deuten bereits an, dass eine künstlerische Überformung als poetologische Voraussetzung des realistischen Schreibens anzusehen ist. Auf diese Weise ermöglicht es die literarische Hinwendung zu den ‚res‘, den Dingen, bisweilen "das sanfte Gesetz zu erblicken [...], wodurch des menschliche Geschlecht geleitet wird" (A. Stifter). Im Seminar wollen wir der Frage nachgehen, ob sich auch ein "sanfte[s] Gesetz" bestimmen lässt, das die Faktur realistischer Texte kennzeichnet. Dazu werden wir insbesondere ihre Darstellungsverfahren analysieren, indem wir Charakteristika realistischen Erzählens wie den Detailrealismus oder die Referenzillusion in ihren unterschiedlichen Ausprägungen untersuchen. Folgende Erzählungen (bzw. Erzählsammlungen) und Novellen, die sämtlich als Reclam-Ausgaben erhältlich sind, werden behandelt: Adalbert Stifter: "Der Hochwald" (1842/44), "Brigitta" (1844), "Bunte Steine" (1853); Gottfried Keller: "Romeo und Julia auf dem Dorfe" (1856), "Die drei gerechten Kammacher" (1856); Conrad Ferdinand Meyer: "Das Amulett" (1873), "Der Schuß von der Kanzel" (1878); Wilhelm Raabe: "Zum wilden Mann" (1874); Theodor Storm: "Aquis submersus" (1876).

E Zur Einführung: Hugo Aust: Literatur des Realismus. 3., überarb. und aktual. Aufl. Stuttgart, Weimar 2006 (SM 157). - Theorie des bürgerlichen Realismus. Hg. von Gerdard Plumpe. Stuttgart 1997 (RUB 8277).

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203  
BA2GER400 BA2GER200

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, N 3, 19.05.2012

Gruppe 1, Do 16:00 - 18:00, N 3

Gruppe 2, Einzel, Sa 14:00 - 18:00, N 3, 19.05.2012

Gruppe 2, Do 18:00 - 20:00, N 3

Gruppe 3, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, A 8, 09.06.2012

Gruppe 3, Fr 10:00 - 12:00, A 8

Gruppe 4, Einzel, Sa 14:00 - 18:00, A 8, 09.06.2012

Gruppe 4, Fr 12:00 - 14:00, A 8

Gruppe 5, Einzel, So 08:00 - 14:00, A 7, 20.05.2012

Gruppe 5, Do 20:00 - 22:00, N 3

- A Die genaue Kenntnis der Primärliteratur ist unabdingbare Voraussetzung zu einer erfolgreichen Teilnahme. BEd Deutsch LA
- D Diese Veranstaltung verfolgt das Ziel einer grundlegenden Einführung in die Literatur- und Mediendidaktik des Deutschen. Ausgehend von der Frage "Was ist guter Deutschunterricht?" werden u.a. folgende Aspekte Gegenstand unserer Überlegungen sein: Geschichte der Literaturdidaktik, Literaturgeschichte und Kanon, Verhältnis von Literaturtheorie und -didaktik, Bildungsstandards, Rahmenpläne und Schulcurricula, Ziele, Kompetenzen und Methoden des Literatur- und Medienunterrichts, literarische Sozialisation, Aufgabenanalyse und -konstruktion sowie Leistungsfeststellung und -bewertung. Die Konzeption eigener Unterrichtsstunden wird anhand von Schillers Räufern erprobt werden. Zudem sollen Unterrichtsmaterialien zu diesem Schulklassiker analysiert und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz bewertet werden.
- E Zur Anschaffung: Leubner, Martin et al.: Literaturdidaktik. ISBN 978-3-05-004542-9. Schiller, Friedrich: Die Räuber (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-01062-8. Wrobel, Dieter (Hg.): Friedrich Schiller. Die Räuber (Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur; Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen). ISBN 978-3-637-01064-2. Bei nur lückenhaften Kenntnissen grundlegender Literaturtheorien sei Ihnen z.B. Klawitter, Arne et al.: Literaturtheorie. ISBN 978-3-8252-3055-5 empfohlen.
- M BA2GER505

## **21585 Grundlagen der Sprachdidaktik**

**Borger, K.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 13

Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 12:00, A 7, 26.05.2012

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, DM 343

Gruppe 2, Einzel, Sa 12:00 - 16:00, A 7, 26.05.2012

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, C 429, 17.04.2012 - 08.05.2012

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, A 11, 15.05.2012 - 17.07.2012

Gruppe 3, Einzel, Sa 08:00 - 12:00, A 11, 16.06.2012

Gruppe 4, Di 16:00 - 18:00, C 402

Gruppe 4, Einzel, Sa 12:00 - 16:00, A 11, 16.06.2012

A BEd Deutsch LA

D Diese Veranstaltung soll dem Erwerb grundlegender fachdidaktischer Kenntnisse für den Deutschunterricht dienen. Nach einem Überblick über wesentliche Aspekte und Fragestellungen der deutschdidaktischen Theorie und Praxis sollen ausgewählte Themen aus dem Bereich der Sprachdidaktik vertieft behandelt werden. So soll durch einen Einblick in die Voraussetzungen, Ziele, Inhalte und Methoden des Deutschunterrichts zum einen auf die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit sprachdidaktischen Konzepten vorbereitet werden. Zum anderen sollen schwerpunktmäßig Anlässe zum Aufbau und Ausbau von Kenntnissen und Praktiken der konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden geschaffen werden.

E Zur Einführung: Monika Budde et al.: Sprachdidaktik. Akademie-Verlag 2011 (Kapitel 1; 3); Ralph Köhnen et al.: Einführung in die Deutschdidaktik. Stuttgart 2011 (Kapitel 3).

M BA2GER505

## **21545 Grundlagen der Sprachwissenschaft**

**Kreuz, C.  
Ravida, F.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, HZ 203

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 4, Mo 14:00 - 16:00, B 21

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie, einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.

E Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

### **21593 Heinrich von Kleist**

**Müller, D.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 17

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Heinrich von Kleist (1777-1811) zählt zu den schillerndsten und wichtigsten Autoren der deutschen Literatur um 1800. Seine vieldeutigen Dramen und Erzählungen lösen Faszination und zugleich Irritation aus. Ihr Themenspektrum ist breit. Sie umfassen Aspekte von Gewalt und Verbrechen, Liebe und Feindschaft, Schuld und Gerechtigkeit, Wahrheit und Erkenntnis, kreisen um Genderprobleme und Generationenkonflikte, entwerfen Identitätskonzepte und arbeiten sich an künstlerischen Konzepten ab. Aufgrund ihres paradoxen und selbstreflexiven Charakters bieten seine Werke Anlass zu literaturtheoretischen Überlegungen und zur Erprobung neuer methodischer Ansätze. Im Seminar wenden wir uns den wichtigsten Dramen und Erzählungen mit folgenden Zielen zu: erstens Einblick in die unterschiedlichen Lebens-, Reflexions- und Schreibphasen des Autors zu gewinnen, zweitens die zentralen Motive und gattungsspezifischen Darstellungsverfahren Kleists zu untersuchen und drittens unterschiedliche literaturwissenschaftliche Ansätze als mögliche Zugangsformen zu Kleists Texten zu diskutieren.
- E Folgende Dramen, Erzählungen und Essays bilden die Diskussionsgrundlage des Seminars: Der zerbrochene Krug, Penthesilea, Prinz von Homburg, Das Erbeben in Chili, Die Marquise von O..., Michael Kohlhaas, Die Verlobung in St. Domingo, Der Findling, Der Zweikampf, Über das Marionettentheater. Die Texte liegen als Reclam-Ausgaben vor. Zu empfehlen ist die Anschaffung der dtv-Gesamtausgabe: Heinrich von Kleist: Sämtliche Werke und Briefe. Hg. v. Helmut Sembdner. Einführende Sekundärliteratur: Ingo Breuer (Hg.): Kleist-Handbuch. Leben - Werk - Wirkung. Stuttgart: Metzler 2009.
- M BA2GER506 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

### **21540 Jiddisch II: Fortsetzung von I**

**Neuberg, S.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 11

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C Zugangsvoraussetzung für MA 8: Schwerpunktmodul Jiddistik sowie Hörer aller Fachbereiche.
- M MA2GER407 MA2GER207

### **21539 Jiddisch I: Lesen und Schreiben**

**Bauschmid, S.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C Zugangsvoraussetzung für MA 8: Schwerpunktmodul Jiddistik
- M MA2GER407 MA2GER207

## **21560 Johann Peter Hebel, Das Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes**

**Albes, C.**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, P 2

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Hebels Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes, erschienen 1811 in der Tübinger Verlagsbuchhandlung Cotta, ist eine Auswahl von Geschichten, die der Autor zuvor in seinem Kalender, dem Rheinländischen Hausfreund, und dessen Vorläufer, dem Badischen Landkalender, publiziert hatte. Die Sammlung, die so berühmte Erzählungen wie Seltsamer Spazierritt, Kannitverstan oder Unverhofftes Wiedersehen enthält, ist von Walter Benjamin als "eines der lautersten Werke deutscher Prosa-Goldschmiederei" bezeichnet worden, das die gebildete Leserschaft des 19. Jahrhunderts zu Unrecht als Volksbuch für Bauern und Kinder abgetan habe. Tatsächlich sind Hebels Kalendergeschichten allenfalls bei oberflächlicher Betrachtung naiv-volkstümlich, in Wirklichkeit aber äußerst kunstvoll gestaltet. Zudem bieten sie einen einzigartigen Einblick in die historische Situation Deutschlands während der napoleonischen Ära. In intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Geschichten, unter denen sich nicht nur fiktionale Erzählungen, sondern auch naturkundliche und astronomische Erklärungen und sogar mathematische Rätsel finden, sollen im Seminar Hebels Erzählverfahren, seine Erzählabsicht, seine ambivalente Haltung zur napoleonischen Herrschaft in Deutschland und nicht zuletzt sein Beitrag zur Neugestaltung der Gattung ‚Kalendergeschichte‘ untersucht werden.
- E Textgrundlage (bitte unbedingt die angegebene Ausgabe anschaffen und S. 9 - 243 bis zur ersten Seminarsitzung lesen): Johann Peter Hebel, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes. Nachdruck der Ausgabe von 1811 sowie sämtliche Kalendergeschichten aus dem "Rheinländischen Hausfreund" der Jahre 1808-1819, hrsg. u. m. e. Nachw. vers. v. Jan Knopf, Frankfurt a. M., Leipzig 1984 (Insel Taschenbuch Nr. 719). Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Vorlesungsbeginn.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## **21575 Kindheit in der Literatur**

**Seeling, C.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 21

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D "Kinder hat es immer gegeben. Das, was wir Kindheit nennen, nicht." Dieses Motto soll verdeutlichen, dass Kindheit als historisches Konstrukt zu begreifen ist und den Textanalysen die jeweils kulturell geprägte Auffassung von Kindheit voranzustellen ist. Die Erzähltexte selbst werden daraufhin untersucht, welche Vorstellung des Phänomens ihnen zugrunde liegt, wie Kindheit thematisiert und wie sie gegebenenfalls funktionalisiert wird. Dabei ist auch die jeweilige Textsorte in der Diskussion zu berücksichtigen.
- E Ariès, Philippe: Geschichte der Kindheit. München 1975. Theodor Fontane: Meine Kinderjahre (1893) Marie von Ebner-Eschenbach: Meine Kinderjahre (1905) Stefan Andres: Der Knabe im Brunnen (1953) Marie Luise Kaschnitz: Das Haus der Kindheit (1957) Marlen Haushofer: Himmel, der nirgendwo endet (1966) Franz Hohler: Die Steinflut (1998)
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200



## 21590 'Kopernikanische Revolution(en)'. Weltbildwandel in Literatur und Wissenschaft des 17./18. Jahrhunderts

Rössler, R.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00 - fällt aus -

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Kopernikanische Revolutionen. Weltbildwandel in der Literatur des 17./18. Jahrhunderts Der Begriff ‚Kopernikanische Wende‘ meint zunächst lediglich die Vertauschung der Positionen von Erde und Sonne im Modell der Himmelskörper durch Nikolaus Kopernikus. Etwas weiter gefasst ist hierunter die Entwicklung der neuzeitlichen Astronomie, der new science, etwa die Leistungen Tycho Brahes, Johannes Keplers und Galileo Galileis sowie der mehr als 150 Jahre andauernde Prozess bis hin zur endgültigen Durchsetzung des heliozentrischen Weltbildes zu verstehen.

Während sich in der Barockliteratur bereits einige Reflexe auf den sich abzeichnenden Weltbildwandel finden, wird dieses nach-kopernikanische Astronomie- und Kosmologie-Wissen im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts erstmals intensiv rezipiert und dabei zugleich mit geradezu gegenläufigen Wertungsakzenten versehen: Die "Tat" des Kopernikus und seiner Nachfolger, die Zertrümmerung des alten Sphärenkosmos, bedeutet hier sowohl einen Akt der Aufklärung und neuzeitlichen Selbstbestimmung als auch steht sie symptomatisch für die Verlusterfahrung des anthropozentrischen, mythisch überwölbten Standpunkts. Der Schwerpunkt dieses Seminars soll nun auf Fragen nach der Wechselwirkung zwischen nach-kopernikanischer Astronomie und Literatur (im 17./18. Jh.) liegen. Dabei könnten folgende Teilfragestellungen strukturleitend sein: 1. Welche Reflexe neuen astronomischen Wissens lassen sich in der Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts finden? 2. Wie wird dieses neue Wissen jeweils repräsentiert/bewertet/reflektiert/modifiziert? 3. Welche Funktionen erfüllt Literatur jeweils hinsichtlich der Thematisierung/Verhandlung solchen Wissens? 4. Inwiefern wirkt Literatur hierbei diskursregulierend? (Welche Rolle spielt beispielsweise astrologisches/hermetisches Wissen?) 5. Inwiefern wird die Literatur durch die Rezeption astronomischen/naturwissenschaftlichen Wissens selbst verändert? (neue Schreibweisen bzw. literarische Formen?) Die Seminar-Lektüre umfasst neben literarischen Beispielen mit dem Schwerpunkt ‚Lyrik‘ (u.a. Gryphius, Opitz, Brockes, Gottsched, Klopstock, Goethe, Schiller, Jean Paul, Hölderlin) auch theoretische/kulturwissenschaftliche Ansätze (Ernst Cassirer, Aby Warburg) sowie - jeweils in Auszügen - expositorische/astronomische Texte der Zeit (Bruno, Galilei, Kepler, Newton, Kant, Lichtenberg). Sämtliche Primärtexte werden zu Semesterbeginn bei studip eingestellt.

M BA2GER506 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203  
BA2GER400 BA2GER200

## 21559 Literarische Gattungen / Literaturtheorien und Methoden

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 1

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, P 1

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, C 4

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, C 524

Gruppe 5, Mi 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 6, Mi 12:00 - 14:00, A 12

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Überblick über die drei Grundgattungen Epik, Lyrik und Drama anhand exemplarischer Texte aus verschiedenen Epochen; Einführung in Begrifflichkeit und zentrale Kategorien der Analyse wissenschaftlicher Texte. Gruppe 1, 2 und 3: Im Proseminar werden am Beispiel traditioneller und moderner Erzähltexte unterschiedlicher Gattungszugehörigkeit Kategorien und Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte wiederholt und eingeübt. Die Untersuchung der Texte wird durch die Erörterung gattungstheoretischer Fragestellungen ergänzt.

E Gruppe 1, 2 und 3: Textgrundlage (bitte anschaffen): Heinrich von Kleist, Die Marquise von O... Das Erdbeben in Chili. Erzählungen, Anm. v. Sabine Doering, Nachw. v. Christian Wagenknecht, Stuttgart: Reclam 2004 (rub 8002); Matías Martínez, Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie, 8. Aufl., München : C. H. Beck Verlag 2009. Außerdem wird ein Reader mit den im Seminar untersuchten Erzähltexten zur Verfügung gestellt (s. Stud IP). Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppe 4: Als Textgrundlage sollten folgende Bücher angeschafft werden: Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg, Arthur Schnitzler: Reigen, Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker, Thomas Mann: Der Tod in Venedig und Jahraus, Oliver u. Stefan Neuhaus: Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2007. Gruppe 5 und 6: Textbeispiele werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung: Jeßing, Benedikt / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar 2007, Kap. 3: Literarische Gattungen. - Schneider, Jost: Einführung in die moderne Literaturwissenschaft. Bielefeld 42002, Kap. 3: Methodologie und Literaturtheorie. - Moennighoff, Burkhard / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. (2001) 13., aktualisierte Aufl. Paderborn 2008 (UTB 1582).

M BA2GER504 BA2GER403 BA2GER203

Albes, C.  
Amendt, E.  
Guntermann, G.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Die computergestützte und korpusbasierte Organisation linguistischer Untersuchungen nimmt in jüngster Zeit in der Germanistik ständig an Bedeutung zu. Die Korpuslinguistik hat ihren Weg darüber hinaus in die historische Linguistik gefunden, in der sie seit den letzten Jahren erfolgreich eingesetzt wird. Dabei werden empirisch orientierte Methoden, die aus der reichen Geschichte der konventionellen Linguistik stammen, mit den Vorgehensweisen der modernen Handhabung von Sprachzeugnissen mittels dafür geeigneter computergestützter Infrastruktur, sprich linguistischer Software, Datenbanken, Internetportalen etc. verbunden. Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt vor allem bei den umfangreicheren modernen Sprachkorpora des Deutschen, sowie bei kleineren Textkorpora älterer, historisch wichtiger Texte. Im Laufe der Sitzungen werden die Korpora ausführlich untersucht, ihre Architektur und Annotation tiefergehend diskutiert. Dabei werden zum einen Kenntnisse vermittelt, die zum Verständnis der Funktionsweise elektronischer Texte und zum Umgang mit diesen beitragen sollen. Zum anderen werden philologische Grundlagen - linguistische und textkritische Kategorien - behandelt und das Arbeiten mit älteren und literarisch wichtigen Texten unterstützt. Durch dieses interdisziplinäre Vorgehen soll ein tieferer Einblick in die Funktionsweise, die Entwicklung und den Wandel der Sprache gewonnen werden.
- E Grundlagenliteratur: Lemnitzer, Lothar; Zinsmeister, Heike (2006): Korpuslinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr (Narr-Studienbücher). MacEnery, Tony; Wilson, Andrew (1997): Corpus Linguistics. Repr. Edinburgh: Edinburgh Univ. Press. Garside, Roger; Leech, Geoffrey N.; McEnery, Tony (Hg.) (1997): Corpus annotation. Linguistic information from computer text corpora. London: Longman. Teubert, Wolfgang; #ermáková, Anna (2007): Corpus linguistics. A short introduction. London: Continuum. Wilson, Andrew (Hg.) (2003): A rainbow of corpora. Corpus linguistics and the languages of the world. München: LINCOM (Linguistics edition, 40). Weiterführende Literatur: Barnbrook, Geoff (1996): Language and computers. A practical introduction to the computer analysis of language. Edinburgh: Edinburgh Univ. Press. Bergmann, Rolf; Pauly, Peter; Moulin, Claudine (2004): Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 6. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Bubenhofer, Noah (2009): Sprachgebrauchsmuster. Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse. Berlin: de Gruyter (Sprache und Wissen, 4). Gilles, Peter; Moulin, Claudine (2008): Der digitale luxemburgische Sprachatlas (LuxSA). Stand und Perspektiven. In: Stephan Elspaß und Werner König (Hg.): Sprachgeographie digital. Die neue Generation der Sprachatlanten. Hildesheim: Olms (Germanistische Linguistik, 190/191), Lüdeling, Anke; Porschenrieder, Thorwald; Faulstrich, Lukas: DeutschDiachronDigital - Ein diachrones Korpus des Deutschen. In: Jahrbuch für Computerphilologie 2004 (6), S. 119-137.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D "Ich will nicht in abrede stellen, daß solche denkmähler manches lehrhafte und nützliche für die geschichte unserer sprache, welches genaue untersuchung fordert, in sich begreifen; da sich aber keine blühende poesie gründete, konnten niedersetzungen der sprache, wie sie zur aufstellung eigener perioden nöthig sind, auch nicht erfolgen. Die schriftsteller dieser zwischenzeit vergrößern stufenweise die frühere sprachregel und überlaßen sich sorglos den einmischungen landschaftlicher gemeiner mundart;" (Jacob Grimm: Deutsche Grammatik, Teil I. Berlin 1870, S. X). Seit dieser feststellung J. Grimms ist viel zeit (der forschung) vergangen. Es bedarf keiner begründung, dass das Frühneuhochdeutsche einen festen sitz als Epoche in der deutschen Sprachgeschichte hat - die fundamentale Sprachgeschichte des bedeutenden, leider unlängst verstorbenen Trierer Sprachwissenschaftlers Peter von Polenz beginnt gar erst mit dem "Deutsch der frühbürgerlichen Zeit" (Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Bd. 1, Berlin - New York 2000, S. 99). Im Seminar wollen wir uns dem Frühneuhochdeutschen in dem sich anbietenden breiten Spektrum widmen: Dies betrifft die außersprachliche und sozialgeschichtliche Komponente, sprachsystematische Aspekte (Phonologischer Wandel, Flexionsmorphologie etc.), seine wissenschaftliche Beschreibung (Grammatiken und Lexikographie), seine (vielen) Textsorten, aber besonders auch Textanalyse.
- E Hartweg, Frédéric - Wegera, Klaus-Peter: Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Tübingen 2005 (= Germanistische Arbeitshefte 33).
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

## **21508 Seminar Historische Linguistik: Zweifelsfälle des Deutschen sprachhistorisch erklärt**

**Jahr, A.**

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, K 101

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Wegen des schlechten Wetters oder wegen dem schlechten Wetter? Nach langem schwerem Leiden oder nach langem schweren Leiden? Sie hing die Wäsche auf oder sie hängte die Wäsche auf? Denkmale oder Denkmäler? ... Die deutsche Gegenwartssprache weißt Unsicherheiten und Sprachirritationen auf, die häufig als "Aufhänger" für populärwissenschaftliche oder polemisierende Diskussionen herangezogen werden. Sprachgeschichtlich betrachtet handelt es sich jedoch oft um historische Sprachwandelphänomene, die sich bis heute fortsetzen bzw. auch neu entstehen können. Im Vordergrund des Seminars stehen demnach nicht Fragen nach dem "richtigen" oder "falschen Deutsch", sondern die Untersuchung und Einordnung der heutigen Schwankungsfälle im Rahmen des Sprachwandels und der Sprachwandeltheorien. Gute Kenntnisse der älteren Sprachstufen werden vorausgesetzt!
- E Literatur zur Vorbereitung: Duden. Band 9. Richtiges und gutes Deutsch. Mannheim 62007. Klein, Wolf Peter: Sprachliche Zweifelsfälle als linguistischer Gegenstand. Zur Einführung in ein vergessenes Thema der Sprachwissenschaft. In: Klein, Wolf Peter (Hg.): Sprachliche Zweifelsfälle. Theorie und Empirie. Linguistik online 16, 4/03.
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

## **21591 Textanalyse und Textproduktion**

**Ravida, F.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 22

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Sprachwissenschaftliche Theoriebildung und praktische Arbeit an und mit der Sprache gehören zusammen. In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf eine handlungssemantisch reflektierte Praxis gelegt, die in zwei Richtungen zielt: Mit der Textanalyse sollen die Teilnehmer Kenntnisse und Einsichten über Sprache erwerben und vertiefen, die sie in der Textproduktion dann erproben und festigen können.
- E Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
- M BA2GER404 BA2GER204

## **21547 Textproduktion, Textrezeption und Textinterpretation**

**Ravida, F.**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 22

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Die Veranstaltung behandelt Konzepte der Produktion und Rezeption von Gebrauchstexten in einer Verbindung aus gegenwartssprachlich-synchroner und historisch-diachroner Perspektive. Ziel ist es, die Grundlagen einer historischen Textanalyse und einer diachronen Textsortenlinguistik zu erarbeiten. Zu diesem Zweck werden in Analysen ausgewählter Textsorten (u. a. Zeitungsnachrichten, Wetterbericht, Werbeanzeigen, Kochrezepte, Stellenanzeigen, Kontaktanzeigen, Gebrauchsanweisungen) deren Entwicklung und Veränderung herausgearbeitet, zugleich wird thematisiert, in welcher Weise sich nicht nur die Gestaltung von Textexemplaren, sondern auch die Verstehensbedingungen verändert haben.
- E Pfefferkorn, Oliver (1998): Möglichkeiten und Grenzen einer Analyse historischer Textsorten. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117, 399-415. Ausführlichere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER206

## **21562 Thomas Mann: Buddenbrooks**

**Guntermann, G.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D "Er ist", so heißt es in einer neueren Literaturgeschichte (Brenner 1996), "ein historischer Roman, der vier Generationen hanseatischen Bürgertums in Lübeck darstellt, er ist ein Zeitroman, der die Ereignisse in ihren historischen Kontexten situiert, und schließlich ist er mit seiner nüchternen auktorialen Erzählhaltung auch ein 'realistischer' Roman." Aber "keines dieser Momente wird aber von Thomas Mann ungebrochen fortgeführt. Charakteristisch für die Neuentwicklung ist, daß Thomas Mann eine innere" - und nicht nur eine äußere - "Verfallsgeschichte schreibt." Das Seminar will zu gemeinsamer, intensiver Lektüre dieses Romans anleiten, dabei Mittel der Erzähltextanalyse vorführen und Aspekte der Literaturgeschichte um 1900 sichtbar machen.
- E Maßgeblich sind Text- und Kommentarband innerhalb der ‚Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe‘ der Werke, Briefe und Tagebücher Thomas Manns: Buddenbrooks. Verfall einer Familie. Roman. Hg. und textkritisch durchgesehen von Eckhard Heftrich und Stephan Stachorski unter Mitarb. von Herbert Lehnert. 2 Bde. Frankfurt/M.: S. Fischer 2002. Benutzung einer anderen Ausgabe ist möglich; Bereitschaft zu sorgfältiger, vergleichender, aktiver Lektüre wird vorausgesetzt.- Eickhölder, Manfred (Hg.): "Buddenbrooks" neue Blicke in ein altes Buch. Begleitband zur neuen Ständigen Ausstellung Die "Buddenbrooks" ein Jahrhundertroman im Buddenbrookhaus. Lübeck 2000.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## **Master**

### **Vorlesungen**

## 21557 Bürgerliches Trauerspiel

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Vorlesung beschäftigt sich mit einem beliebten Genre im 18. Jahrhundert: dem bürgerlichen Trauerspiel, das eng mit der neu entstehenden bürgerlichen Ideologie verbunden ist. Diese neue Form der Tragödie versucht den Bürger tragikfähig zu machen, das heißt zum Gegenstand einer hohen pathosreichen Dramenform mit großer Fallhöhe. Georg Büchners Stück Woyzeck, das im Untertitel ebenfalls als bürgerliches Trauerspiel ausgewiesen ist, verschiebt das Genre zum sozialen Drama, denn nun wird ein Armer, ein Protoproletarier zum Gegenstand einer Tragödie. Ausgehend von Büchner machen die sozialen Dramen im Naturalismus, ebenso die neuen kritischen Volksstücke der 1920er Jahre und die Sozialdramen der 1970er die Ausgeschlossenen der Gesellschaft, die Opfer des bürgerlich-patriarchalen Fortschrittsdenkens zu ihrem Personal. In der Vorlesung werden einschlägige literarische Texte sowie relevante poetologische Modelle vorgestellt. In methodischer Hinsicht soll aufgezeigt werden, mit welchen Theoremen (Gender Studies, sozialgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Ansätze) gearbeitet werden kann.
- E Zur Anschaffung: Gotthold Ephraim Lessing: Miß Sara Sampson (Reclam); Georg Büchner: Woyzeck (Reclam); Gerhart Hauptmann: Vor Sonnenaufgang (Ullstein). Zur Vorbereitung: Franziska Schößler: Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama, Darmstadt 3. Aufl. 2010.
- M MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## 21516 Deutsche Chansons de geste

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Neben dem Artusroman und dem Antikenroman stellen die deutschsprachigen Bearbeitungen altfranzösischer chansons de geste die dritte großepische Gattung des deutschen Mittelalters dar. Sie bilden eine besondere Untergruppe der Heldenepik, insofern sie ihre Stoffe nicht aus der germanischen Vorzeit, sondern aus dem heroischen Zeitalter Karls des Großen und seiner Paladine ziehen. Die Vorlesung will dieser Gattung in ihrer ganzen Breite nachgehen und ihre Spezifika aufzeigen.
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER400 MA2GER202 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 6

- D Die Diskurslinguistik ist eine "Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich seit den 1990er Jahren etabliert hat und textübergreifende sprachliche Einheiten analysiert" - so heißt es im Klappentext des ersten deutschsprachigen Einführungsbuches aus dem Jahre 2011 zu diesem Forschungsfeld. Darin werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Diskurslinguistik rekapituliert, die in den letzten zwanzig Jahren intensiv diskutiert worden sind. In diesen Diskussionen wurde eine sprachtheoretisch ausgereifte Grundlage sowie ein breites Spektrum von Methoden entwickelt, mit denen linguistische Forschung etwas über verbreitete bzw. typische Denkweisen und Mentalitäten vergangener oder aktueller Zeiten herausfinden kann. Bei den textübergreifenden sprachlichen Einheiten, die dafür in größeren Textkorpora untersucht werden, handelt es sich z.B. um Schlüsselwörter, Metaphern, Argumentationsmuster, sprachliche Stereotypen, durch die Verwendung von Wörtern evozierte Wissensrahmen, Kollokationen, Handlungsmuster oder Text-Bild-Beziehungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über dieses interdisziplinär ausgerichtete Forschungsgebiet. Der erste Teil beschäftigt sich mit den eher traditionellen Ansätzen der Historischen Diskurssemantik, der zweite Teil mit neueren framesemantischen, korpuslinguistisch fundierten, multimodalen und diskurslexikographischen Ausrichtungen sowie mit den verschiedenen Vorschlägen zu diskurslinguistischen Mehrebenenanalysen. In beiden Teilen wird neben den theoretisch-methodischen Grundlagen Wert gelegt auf empirische Forschungsergebnisse, die mit den einzelnen Ansätzen zu erzielen sind.
- E Literatur in Auswahl: Busse, Dietrich: Historische Semantik. Analyse eines Programms. Stuttgart 1987. Jung, Matthias: Diskurshistorische Analyse als linguistischer Ansatz. In: Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht 86/2000, S. 20-38. Spitzmüller, Jürgen/ Ingo Warnke: Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse. Berlin/New York. Warnke, Ingo (Hg.): Diskursanalyse nach Foucault. Berlin/New York 2007. Warnke, Ingo/Jürgen Spitzmüller (Hg.): Methoden der Diskurslinguistik. Berlin/New York 2008. Wengeler, Martin: Topos und Diskurs. Tübingen 2003.
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 BA2GER404 BA2GER204  
BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405  
BA2GER205 BA2GER401 BA2GER201



**21571 Frühromantik**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 1

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Die Frühromantik war wie andere ‚literarische Jugendbewegungen‘, etwa der Sturm und Drang oder der Expressionismus, kurz, heftig, markant und folgenreich. Innerhalb weniger Jahre, zwischen 1794 und 1801, entstand eine Fülle anspruchsvoller literarischer Werke und theoretischer Entwürfe, die sich auf alle Bereiche der Kultur bezogen: Ästhetik, Philosophie, Wissenschaftstheorie, Religion, Politik u.a.m. Damit gewann die junge Bewegung an Profil gegenüber den anderen Strömungen, die das literarische Feld um 1800 bestimmten: Spätaufklärung und Weimarer Klassik. Von ihnen lässt sich die Frühromantik mit Autoren wie Tieck, Wackenroder, Novalis, August Wilhelm und Friedrich Schlegel unterscheiden durch eine besondere Sensibilität für den Epochenbruch um 1800 und die Intensität, mit der versucht wird, literarisch, ästhetisch und philosophisch auf die beginnende historische Moderne zu reagieren. Das ist zugleich der Grund für die lang anhaltende Wirkung, die frühromantische Texte und Theorien bis heute entfaltet haben.
- E Lektüre zur Vorbereitung: Novalis: Heinrich von Ofterdingen, Friedrich Schlegel: Lucinde, Tieck: Der blonde Eckbert / Der Runenberg, Wackenroder/Tieck: Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders, Herbert Uerlings (Hg.): Theorie der Romantik, Herbert Uerlings: Novalis. Alle Texte sind im Reclam-Verlag erhältlich.
- M BA2GER207 MA2GER403 MA2GER400 BA2GER403 BA2GER400 MA2GER504 MA2GER502 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 MA2GER203 MA2GER200 BA2GER203 BA2GER200

## 21553 Nathan/Shylock: Literarische Interpretationen, Bühnengeschichte und Film (18.-20.Jhdt.)

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Lessings Nathan und Shakespeares Shylock sind zwei jüdische Bühnenfiguren, deren Namen bis heute vielfach mit dem ‚edlen Juden‘ bzw. dem ‚bösen Juden‘ identifiziert werden. Die Interpretationsgeschichten beider Figuren sind jedoch, wie die Vorlesung anhand der Rezeption beider Figuren in deutschsprachiger Literatur, Essayistik, Wissenschaft und Film nachzeichnen will, wesentlich vielschichtiger. Die methodische Grundlage für diese Perspektive bilden Konzepte der Intertextualität und der produktiven Rezeption. Sie ermöglichen es, ästhetische Formen und Funktionen der Reflexion von Darstellungs- und Interpretationstraditionen beider Figuren in verschiedenen Gattungen und Medien herauszuarbeiten. Beginnend mit Weiterdichtungen, Travestien und Parodien von Lessings Nathan-Figur um 1800 verfolgt die Vorlesung die Frage, in welcher Weise die Nathan- oder Shylock-Figur verwendet wird, um grundlegende Fragen jüdischer Emanzipation zu diskutieren, identitätspolitische Angebote für ihre Zeit zu formulieren usw. Schwerpunkte der Vorlesung werden einerseits die antisemitische Rezeption beider Figuren im 19. Jahrhundert bilden, andererseits die Bedeutung des Zivilisationsbruchs Auschwitz. Letzteres meint sowohl die Bühnengeschichte von Lessings "Nathan der Weise" und Shakespeares "Kaufmann von Venedig" als auch die produktive Rezeption der Nathan- und Shylock-Figur in Dramen von George Tabori bis Elmar Goerden. Als besonders aufschlussreich für den Umgang mit der Deutungsgeschichte beider Figuren und Versuche ihrer Aktualisierung nach 1945 erweisen sich Theatertexte, Inszenierungen und Filme, in denen Nathan und Shylock direkt miteinander konfrontiert werden. In Bezug auf "Nathan der Weise" werden wir uns darüber hinaus mit der vielfach betonten 'neuen Aktualität' des Textes nach 9/11 beschäftigen.
- E Barbara Fischer: Nathans Ende? Von Lessing bis Tabori. Zur deutsch-jüdischen Rezeption von "Nathan der Weise". Göttingen 2000. Juden und Judentum in der Literatur. Hrsg. von Herbert A. Strauss und Christhard Hoffmann. München 1985. Hans-Joachim Neubauer: Judenfiguren. Drama und Theater im frühen 19. Jahrhundert. Frankfurt a.M., New York 1994. Bettina Dessau: Nathans Rückkehr. Studien zur Rezeptionsgeschichte seit 1945. Frankfurt a.M. 1986. Markus Moninger: Shakespeare inszeniert. Das westdeutsche Regietheater und die Theatertradition des "dritten deutschen Klassikers". Tübingen 1996. Jörg Monschau: Der Jude nach der Shoa: Zur Rezeption des Kaufmanns von Venedig auf dem Theater der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1945. Heidelberg, Univ., Diss. 2003.
- M MA2GER500 BA2MED406 BA2MED210 MA2GER504 MA2GER502 MA2IKGS404 BA2GER504 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## **21541 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache**

**Stein, S.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 3

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA
- D Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die als "Gegenwartsdeutsch" charakterisierte Erscheinungsform der deutschen Sprache, deren Beginn meistens zeitgeschichtlich mit dem Jahr 1945 angesetzt wird. Trotz der vergleichsweise kurzen Zeitspanne lassen sich aus der historischen Entwicklung der deutschen Sprache heraus Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache und Phänomene des Sprachwandels erkennen, die nahezu alle Bereiche betreffen: Graphie, Morphologie und Wortbildung, Lexik, Syntax, Textsorten, Varietäten, Kommunikationsverhalten usw. Ziel der Vorlesung ist es, sprachlich-kommunikative Veränderungen in diesen Bereichen an Beispielen vorzustellen und einzuordnen, um sie angemessen beurteilen zu können.
- E Eichhoff-Cyrus, Karin M./Hoberg, Rudolf (Hg.) (2000): Die deutsche Sprache zur Jahrtausendwende. Sprachkultur oder Sprachverfall? Mannheim u. a. Glück, Helmut/Sauer, Wolfgang Werner (1997): Gegenwartsdeutsch. 2. Auflage. Stuttgart, Weimar. Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

## **21500 Überlieferung als Quelle der Sprach- und Kulturgeschichte: Von den Anfängen bis 1400**

**Moulin, C.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Im Zentrum der Vorlesung steht die Handschrift als Medium der Schriftkultur. Dabei rückt insbesondere eine quellenorientierte Erschließung der deutschen Sprache vom Anfang der Überlieferung in althochdeutscher Zeit bis zu den fundamentalen Umbrüchen am Anfang der frühneuhochdeutschen Zeit in den Mittelpunkt des Blickfeldes. Ausgehend von einzelnen Handschriften werden zentrale Aspekte der inneren und äußeren Sprachgeschichte behandelt und in ihren kultur- und literaturhistorischen Hintergrund eingeordnet. Ferner werden Fragen der Materialität, der Inter- und Intratextualität, der Mehrsprachigkeit und des Verhältnisses von Text und Bild sowie die Vielfalt der Textsorten und Überlieferungsspielarten thematisiert.
- E Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn der Neuzeit, I, 1-2- II, Tübingen 1994-1995; Rolf Bergmann, Claudine Moulin, Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch, 8. Auflage Göttingen 2011
- M MA2MEDV006 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

**21535 Zur Geschichte der jiddischen Literatur****Neuberg, S.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 308

A MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

M MA2GER407 MA2GER207 BA2GER206

**Seminare****21588 Arbeit und Familie in der Gegenwartsdramatik als Gegenstand des Deutschunterrichts****Heiderich, J.**

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

A MEd Deutsch LA G

M MA2GER500

**21566 Dichter lesen - Text und Rezitation****Guntermann, G.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 21

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D Nicht erst seit der ‚poetry-slam‘-Bewegung heutiger Tage gibt es Interesse daran, wie literarische Werke mit Hilfe des stimmlich-körperlichen Vollzugs, durch lautes Lesen, ihre wahre Gestalt gewinnen. So versucht sich denn unser Seminar an so etwas wie einer Literaturgeschichte der ‚Performanz‘, allerdings in kleinformatigem Sinne: Interessante und geeignete Texte sollen in der Rezitation, entweder durch den Autor selbst oder mit Hilfe eines berufenen Darstellers/Sprechers, lebendig werden. Über die Plattform ‚Stud.IP‘ werden wir geeignete Tondokumente zusammenstellen und zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen zur Verfügung haben; daneben wollen wir in eigenen Lese-Übungen Erfahrungen sammeln zu solcher Art, die Interpretation von Literatur praktisch werden zu lassen.

E Eine erste Zusammenstellung von Texten wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt; weitere Beispiele in Absprache mit dem Seminar. Vorschläge aus dem Kreis der Teilnehmer sind willkommen. (Feriensprechstunden!) - Zur Einstimmung: Günter Häntzschel: Deklamation. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Hg. von Klaus Weimar [u.a.]. 3., neubearb. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter 1997. Bd 1. A-G, 332-334. - Leupold, Gabriele / Katharina Raabe (Hg.): In Ketten tanzen. Übersetzen als interpretierende Kunst. Göttingen: Wallstein 2008.

M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203  
MA2GER400 MA2GER200**21538 Editionstechnik****Neuberg, S.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 11, 17.04.2012 - 08.05.2012, Di 14:00 - 16:00, C 429, 15.05.2012 - 17.07.2012

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Mediävistik K

C HS in allen anderen "alten Studiengängen" sowie für Hörer aller Fachbereiche.

M MA2GER407 MA2GER207 MA2MEDV008

**21536 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen****Bauschmid, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, N 3

- A MA Mediävistik K, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C PS in allen anderen "alten Studiengängen" und Äquivalent für PS-II GL, PS-III AdPh. sowie für Hörer aller Fachbereiche.
- M BA2GER507 MA2MEDV008 BA2GER509 BA2GER503  
BA2GER404 BA2GER204 BA2GER206 MA2GER407 MA2GER207

**21567 Ernst Jünger****Schößler, F.**Seminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 21, 20.04.2012 - 18.05.2012,  
Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 8, 20.04.2012, Einzel, Sa 09:30 - 19:00,  
A 11, 19.05.2012, Einzel, So 09:30 - 17:30, A 11, 20.05.2012

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R
- C zusammen mit Frau Prof. Dr. Ingeborg Villinger (Universität Freiburg)
- D Im Anschluss an das Kolloquium im Wintersemester (das keine Voraussetzung für dieses Seminar ist) sollen zentrale Texte Ernst Jüngers vertiefend behandelt werden: seine politische Publizistik ebenso wie seine literarischen Texte nach dem (problematischen) Erfolg des Kriegstagebuchs In Stahlgewittern. Im Zentrum stehen Das abenteuerliche Herz, der Roman Afrikanische Spiele sowie die Tagebücher. Im Anschluss an Helmut Lethen sollen die Attitüden einer "kalten persona", der ästhetisierende Blick als Medium der Distanzierung, aber auch die Gründe für dieses Maskenspiel erkundet werden - im Hintergrund der kalten persona scheint eine fluide Persönlichkeit zu stehen, die sich dialogisch je neu konstituiert (wie das Vorwort der Strahlungen vermuten lässt). Um das Verhältnis von Biographie und Literarisierung (in den Tagebüchern) sowie den zeithistorischen Kontext zu präzisieren, soll neben Jüngers Texten ein Blick auf Gretha Jüngers Erinnerungen geworfen werden (Silhouetten). Das Seminar wird nach einigen vorbereitenden Sitzungen als Blockseminar (zusammen mit Prof. Dr. Ingeborg Villinger, Politologie) am Wochenende 19./20. Mai fortgesetzt.
- E Zur Vorbereitung: Thomas Amos: Ernst Jünger, Reinbek bei Hamburg 2011; Ernst Jünger. Arbeiter am Abgrund. Marbach Katalog 64. Hg. u.a. v. Heike Gfrereis; Helmuth Kiesel: Ernst Jünger. Die Biographie, München 2007; Helmut Lethen: Verhaltenslehren der Kälte. Lebensversuche zwischen den Kriegen, Frankfurt a.M. 1994. Zur Anschaffung: Ernst Jünger: Afrikanische Spiele; Das abenteuerliche Herz; Strahlungen I. Alle weiteren Texte werden in einem Reader zusammengestellt.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203  
MA2GER400 MA2GER200

**21564 Essays über Literatur**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 12

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G
- D Der Essay ist eine nicht-fiktionale literarische Textgattung, die sich strukturell durch den bewussten Verzicht auf einen strengen Aufbau auszeichnet und monologisch argumentierend Themen umkreist, die für ein kulturell gebildetes Publikum von Interesse sind. Als neuzeitliche Begründer des Essays sind Michel de Montaigne (Essais, 1580) und Francis Bacon (Essays, 1597 ff.) anzusehen. Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit im Seminar stehen ausgewählte deutschsprachige Essays über Literatur aus dem frühen und späten 20. Jahrhundert. Konkret sollen im Anschluss an die Auseinandersetzung mit einschlägigen Grundlagentexten zur Theorie des Essays von Georg Lukács, Max Bense und Theodor W. Adorno literaturkritische Essays von Walter Benjamin und W. G. Sebald in den Blick genommen und vergleichend untersucht werden. Im Zentrum wird die Frage stehen, in welcher Weise sich diese beiden Essayisten inhaltlich, strukturell und sprachlich mit den von ihnen gewürdigten bzw. kritisierten Texten von J. P. Hebel, R. Walser und (bei Sebald zudem) A. Andersch auseinandersetzen. Um die Essays angemessen würdigen zu können, ist eine gute Bekanntschaft zumindest mit ausgewählten Texten von Hebel, Walser und Andersch unverzichtbar. Es empfiehlt sich daher dringend die vorbereitende Lektüre von Hebels Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes, ausgewählten Kurzprosatexten Walsers (z.B. Kleine Dichtungen oder Kleine Prosa) sowie von Anderschs Roman Sansibar oder der letzte Grund.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen): W. G. Sebald, Logis in einem Landhaus. Über Gottfried Keller, Johann Peter Hebel, Robert Walser und andere, Frankfurt a. M. 52009 (Fischer Taschenbuch Nr. 14862). Außerdem wird ein Reader mit weiteren Essays von W. G. Sebald und W. Benjamin, kürzeren Texten von Hebel und Walser sowie einschlägigen Texten zur Theorie des Essays zur Verfügung gestellt (s. Stud IP). Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn.
- M MA2GER502 MA2GER500 MA2GER550 MA2GER403  
MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

**21600 Handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Literatur**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, P 13

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, P 1, Einzel, Do 12:00 - 14:00, N 2,  
12.07.2012

- A MEd Deutsch LA R
- D Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren des Umgangs mit Texten stellen eine Ergänzung zum traditionellen analytisch ausgerichteten Literaturunterricht dar, die vor allem heterogenen Lerngruppen entgegenkommt. Praktisches Handeln in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten und produktives Reagieren auf Texte ermöglicht unterschiedlichen Lern- und Begabungstypen individuelle Zugänge zur Literatur und intensiviert Lernprozesse. Im Seminar sollen die Teilnehmer verschiedene methodische Verfahren am Beispiel literarischer Texte aus unterschiedlichen Gattungen (Lyrik, Drama, Epik) erarbeiten, erproben und entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der aktuellen anspruchsvollen Jugendliteratur liegen.
- M MA2GER550

**21586 Integrativer Sprachunterricht****Borger, K.**

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

M MA2GER551

**21540 Jiddisch II: Fortsetzung von I****Neuberg, S.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 11

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

C Zugangsvoraussetzung für MA 8: Schwerpunktmodul Jiddistik sowie Hörer aller Fachbereiche.

M MA2GER407 MA2GER207

**21539 Jiddisch I: Lesen und Schreiben****Bauschmid, S.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H

C Zugangsvoraussetzung für MA 8: Schwerpunktmodul Jiddistik

M MA2GER407 MA2GER207

**21596 Kommunikation und Sprache - wie Verständigung  
gelingen kann****Raatz, I.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 339

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, E 45, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, B 14,  
23.06.2012

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D Ausgehend von den Text- und Unterrichts-Vorschlägen in einem aktuellen Deutschbuch für die Oberstufe sollen Fragen nach möglichen Verstehens-Schwierigkeiten innerhalb mündlicher und/oder schriftlicher Kommunikation gestellt werden. Verschiedene sprach-wissenschaftliche sowie philosophische Ansätze werden hierbei berücksichtigt. Die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex orientiert sich sowohl an eigenen Interessen wie auch an denen von Schülern im jugendlichen Alter.

E Texte, Themen und Strukturen. Deutsch für die Oberstufe. Cornelsen Verlag 2008. ISBN 978-3-464-69082-6 Brand von, T. : Deutschunterricht. Seelze 2010 Schulz von Thun, F.: Das Kommunikationsquadrat. In: [www.schulz-von-thun.de/mod-komquad.html](http://www.schulz-von-thun.de/mod-komquad.html) Saussure, F.: Grundlagen der allgemeinen Sprachwissenschaft. De Gr. Berlin `67

M MA2GER551 MA2GER552 MA2GER501

**21598 Kurzprosa in der Schule****Große, W.**

Seminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, N 3

A MEd Deutsch LA G

D Das Seminar verfolgt drei Zwecke: Es soll ein Überblick über die Geschichte der deutschen Kurzprosa ( vor allem der Zeit nach 1945) vermittelt werden; dabei berücksichtigt die Auswahl jene Texte, die in der Schule kanonischen Wert erhalten haben; außerdem werden produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit diesen Texten vorgestellt, die dem Schüler den Zugang zu dieser Textsorte vielleicht erleichtern.

M MA2GER500

### **21597 Kurzprosa seit Beginn des 20. Jahrhunderts lesen und verstehen**

**Raatz, I.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, B 111

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, B 211

A MEd Deutsch LA G

D Ausgehend von den Text- und Unterrichtsvorschlägen in einem aktuellen Deutschbuch für die Oberstufe beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit epischen Kurztexten, grenzen hierbei die verschiedenen Textsorten innerhalb der Gattung Epik voneinander ab und erarbeiten Modelle der Textinterpretation mithilfe erzähltechnischer Grundbegriffe. Unterrichtsentwürfe, die in diesem Zusammenhang entwickelt werden, sollen nach Möglichkeit auch entsprechende eigene Textproduktionen mit einbeziehen

E Texte, Themen und Strukturen. Deutsch für die Oberstufe.

Cornelsen Verl. 2008 ISBN 978-3-464-69082-6 Beisbart, O. et al.:

Bausteine der Deutschdidaktik. Donauwörth 2009 Kafka: Sämtliche

Erzählungen, Brecht: Geschichten von Herrn Keuner, Dische, Irene:

Loves, Lieben, Hoffmann und Campe. Hamburg 2007

M MA2GER500

### **21599 Lyrik in der Schule**

**Große, W.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 3

A MEd Deutsch LA G

M MA2GER500

### **21601 Mündlichkeit im Deutschunterricht**

**Heinze, D.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, E 52

Gruppe 2, Fr 08:00 - 10:00, A 7, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HS 5, 09.07.2012

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R

D In den Bildungsstandards wurde Mündlichkeit, die Alltag und Unterricht ohnehin erheblich prägt, durch die Ausweisung des Lernbereichs Sprechen und Zuhören erheblich aufgewertet. Ziel des Deutschunterrichts muss daher sein, die sprachlichen Kompetenzen der Schüler/innen bezogen auf den jeweiligen Teilbereich der mündlichen Kommunikation (Erzählen, Präsentieren, Informieren, Argumentieren etc.) gezielt zu fördern. Die Teilnehmer/innen gewinnen im Seminar zum einen theoretischen Einblick in diese Teilbereiche und die entsprechenden Methoden der Kompetenzförderung, zum anderen sollen sie die verschiedenen methodischen Möglichkeiten selbst handelnd erproben, um auch die entsprechenden Lehrkompetenzen zu erwerben.

M MA2GER501 MA2GER552 MA2GER551



**21577 Mythos und Kultur**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 18

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Mythen stiften Kultur, Kultur setzt Mythen voraus. Mit diesen Problemzusammenhang und seiner Geschichte befasst sich das Seminar. Im Mittelpunkt stehen dabei Mythen, die sich auf das Menschenopfer für die Kultur beziehen - das ‚Gründungsopfer‘ schlechthin. Die Textauswahl reicht von der Antike bis in die Gegenwart, den roten Faden bilden zwei thematische Komplexe (das Isaak-Opfer und die Orestie) sowie theoretische Texte zum Zusammenhang von Opfer, Mythos und Kultur. Die Besprechung der Texte wird ergänzt durch die Einbeziehung von Bildern und Filmen.
- E Lektüre zur Vorbereitung: Freud: Totem und Tabu (Fischer Verlag), Girard: Das Heilige und die Gewalt; Goethe: Iphigenie (Reclam-Verlag), Hofmannsthal: Elektra (Reclam-Verlag), Horkheimer/Adorno: Dialektik der Aufklärung; Th. Mann: Joseph-Roman ([Bd. 1 und Auszüge] Fischer Verlag), Roes: Jizchak. Versuch über das Sohnesopfer (Text wird bereitgestellt); Wiesel: Holocaust; Christa Wolf: Medea (Suhrkamp Verlag); Neuhaus/Peeters (Hg.): Mythos Abraham (Reclam-Verlag).
- M MA2IKGS404 MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2GER550  
MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403  
MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

**21569 Poetologische Lyrik**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 13

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Einer der geeignetsten Orte, um über die Spezifik von Literatur nachzudenken, ist die Literatur selbst. Die Reflexion über die Bedingungen, Grenzen und Möglichkeiten von Dichtung kann prinzipiell als konstitutiver Bestandteil jedes literarischen Textes gewertet werden. Diese autoreflexive Dimension von Literatur vermag insbesondere dann das Interesse des Lesers zu wecken, wenn der poetische Selbstbezug zu expliziten poetologischen Aussagen verdichtet ist, die wiederum Rückschlüsse auf die ästhetischen Konzepte des Autors erlauben. Im Rahmen des Seminars wird mit Blick auf den Gattungsbereich der Lyrik zu fragen sein, inwiefern sich poetologische Gedichte als ‚Dichtungstheorien in Versen‘ lesen lassen, inwieweit sie produktions-, werk- und wirkungsästhetische Modelle von Literatur aufgreifen und in welchem Maße es dem Medium ‚Gedicht‘ überhaupt möglich ist, avancierte ästhetische Konzepte lyrisch fassbar zu machen. Anhand von repräsentativen Beispielen soll das breite Spektrum poetologischer Dichtung in chronologischer Folge erschlossen werden. Dabei wird der Schwerpunkt auf Gedichten aus dem 18. bis 20. Jahrhundert liegen. Parallel dazu werden einzelne lyriktheoretische Texte gelesen. Die genaue Textauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
- E Zur Anschaffung empfohlen: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2., überarb. und aktual. Aufl. Stuttgart 2007 (SM 284). - Olaf Hildebrand (Hg.): Poetologische Lyrik von Klopstock bis Grünbein. Gedichte und Interpretationen. Köln, Weimar, Wien 2003 (UTB 2382).
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203  
MA2GER400 MA2GER200

## 21561 Postapokalyptische Welten

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 20:00, B 14

Gradinari, I.

Pause, J.

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Vorstellungen vom Ende der menschlichen Zivilisation haben die Phantasie des Abendlands seit jeher herausgefordert. Im 20. Jahrhundert ist jedoch eine regelrechte Explosion apokalyptischer Visionen zu beobachten, wobei neben der konkreten Drohkulisse eines atomaren Weltkriegs auch ökologische und ökonomische Endzeit-Szenarien sowie vollkommen zufällige Katastrophen wie etwa ein Meteoriteneinschlag durchgespielt werden. Aus diesen unterschiedlichen Visionen des Weltendes resultiert eine Vielzahl von postapokalyptischen, posthumanen oder gar postbiologischen Szenarien, in denen die Wirklichkeit in Zeiten nach dem Kataklysmus imaginiert wird. Das Seminar beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Traditionen dieser säkularen Apokalyptik in Film und Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts. Postapokalyptische Welten lassen sich dabei zunächst als fiktionale Experimentierfelder und Projektionsräume fassen, in denen aktuelle Diskurse reflektiert und kulturelle Wünsche und Ängste sichtbar gemacht werden. Untersucht werden etwa geschichtsphilosophische, kultur- oder fortschrittspessimistische, politische und anthropologische Dimensionen der Werke, das jeweils verhandelte Verhältnis von Subjekt und Gesellschaft, Zeit- und Raumkonzepte sowie implizite und explizite Geschlechterordnungen. Ein Vergleich unterschiedlicher literarischer und filmischer Strömungen und Genres (etwa des Endzeitfilms) soll zudem dazu beitragen, das ästhetische Potenzial des jeweiligen Mediums zu präzisieren. Ausgelotet werden ferner die spezifischen narrativen und ästhetischen Verfahren, mit denen in unterschiedlichen Werken dem Unvorstellbaren eine Form verliehen wird, sowie ihr Verhältnis zu verwandten literarischen Traditionen wie etwa der Utopik.
- E Ein Schwerpunkt des Seminars soll auf der historischen Entwicklung des postapokalyptischen Motivkomplexes in der deutschsprachigen Literatur liegen, deren Spezifika jedoch im interkulturellen Vergleich mit anderen Literaturen sichtbar gemacht werden sollen. Diskutiert werden können literarische Werke wie Mary Shelleys *The Last Man* (1826), H. G. Wells' *The Time Machine* (1895), Alfred Döblins *Berge, Meere und Giganten* (1924), Arno Schmidts *Schwarze Spiegel* (1951); Günter Grass' *Die Rättin* (1986), Michel Houellebecqs *La possibilité d'une île* (2005), Cormac McCarthys *The Road* (2006) oder Thomas Glavinics *Die Arbeit der Nacht* (2006). Im intermedialen Vergleich mit den literarischen Texten sollen zudem filmische Werke besprochen werden, weshalb jede Woche eine gemeinsame Filmsichtung stattfinden wird. Neben Literaturverfilmungen wird dabei auch auf Klassiker des Hollywood-Kinos (etwa die Terminator-Reihe oder Zombie-Filme wie *I am Legend*) sowie europäische und asiatische Filmtraditionen eingegangen.
- M MA2GER504 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403  
MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

**21552 Schillers Dramen**

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 13

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Friedrich Schillers Dramen gehören zu den berühmtesten (z.T. auch berüchtigtsten) Werken der deutschen Literatur. Sie sind in einem doppelten Sinne ‚spannend‘: einmal mit Blick auf ihre Dramaturgie, Theatralität und Wirkungsästhetik, und zum anderen, weil in den Texten nicht allein fiktive Konflikte ebenso fiktiver Figuren ausgetragen werden, sondern spannungsgeladene Diskussionen und Auseinandersetzungen, die das 18. und frühe 19. Jahrhundert beschäftigt haben, ‚dramatisiert‘ werden: etwa die Fragen nach der richtigen Familien- und Gesellschaftsordnung, die Fragen nach der Wahrhaftigkeit von Liebe und Gefühlen, ihren trügerischen und untrüglichen Zeichen, die Frage nach der Macht, ihrem rechten Gebrauch oder Missbrauch, Fragen nach der Legitimität von Herrschaft und Widerstand, Tyrannenmord und Revolution oder die Frage nach der Authentizität und Legitimität einer religiösen Berufung. Das Personal von Schiller Dramen ist ausgesprochen facettenreich, die dramatischen Welten sind bevölkert von orientierungslosen Studenten, neidischen Brüdern, senilen und dummen Vätern, treuseligen Bürgerstöchtern und verschlagenen Höflingen, Königen und Königinnen, religiösen Fanatikern und glühenden Republikanern, Verantwortungsethikern und Hasadeuren, Vertretern gesellschaftlicher Eliten und Angehörigen ‚des Volkes‘. Es empfiehlt sich, die meisten der folgenden Texte schon bis zum Semesterbeginn gelesen zu haben: Die Räuber; Kabale und Liebe; Don Carlos; Maria Stuart; Die Jungfrau von Orleans. Wer noch keine textkritisch sicheren Ausgaben besitzt: Alle Texte sind in Reclam-Ausgaben erhältlich. Den ‚ganzen Schiller‘ gibt es recht günstig bei dtv in einer fünfbändigen Werkausgabe. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Diskussionspapiers. Zum vollständigen Programm vgl. ab Ende Februar den Aushang neben Raum A 409. Die Vormerkung für ein Diskussionspapier in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunde) ist willkommen.
- E Es empfiehlt sich, die meisten der folgenden Texte schon bis zum Semesterbeginn gelesen zu haben: Die Räuber; Kabale und Liebe; Don Carlos; Maria Stuart; Die Jungfrau von Orleans. Wer noch keine textkritisch sicheren Ausgaben besitzt: Alle Texte sind in Reclam-Ausgaben erhältlich. Den ‚ganzen Schiller‘ gibt es recht günstig bei dtv in einer fünfbändigen Werkausgabe.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203  
MA2GER400 MA2GER200

### **21570 Theodor Fontane**

**Kugler, S.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 4

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D "Der moderne Roman wurde für Deutschland erfunden, verwirklicht, auch gleich vollendet von einem Preußen, Mitglied der französischen Kolonie, Theodor Fontane. Als erster hier hat er wahrgemacht, daß ein Roman das gültige, bleibende Dokument einer Gesellschaft, eines Zeitalters sein kann; daß er soziale Kenntnis gestalten und vermitteln, Leben und Gegenwart bewahren kann noch in einer sehr veränderten Zukunft [...]. Er war, in Skepsis wie in Festigkeit, der wahre Romancier, zu seinen Tagen der einzige seines Ranges." (Heinrich Mann) Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf Fontanes Erzählwerk, das anhand ausgewählter Beispiele beleuchtet wird. Ziel des Kurses ist es, die wesentlichen Themen, Diskurshintergründe und Strukturen der Romane, Novellen und Balladen zu erschließen sowie die narratologischen Besonderheiten von Fontanes realistischem Erzählen zu diskutieren.
- E Zur Besprechung sind folgende Werke vorgesehen: Grete Minde. Nach einer altmärkischen Chronik Irrungen, Wirrungen. Roman Frau Jenny Treibel oder "Wo sich Herz zum Herzen find't" Effi Briest. Roman Die Poggenpuhls Die Brück' am Tay; John Maynard; Die Balinesenfrauen auf Lombok
- M MA2IKGS403 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

### **21537 Wichtige Autoren der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

**Neuberg, S.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 11

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C HS in allen anderen "alten Studiengängen" sowie für Hörer aller Fachbereiche.
- M MA2GER407 MA2GER207

### **21555 Christa Wolf: Literarisches Werk, Poetologie, Rezeption**

**Geier, A.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 11

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Christa Wolf (1929-2011) gehört zu den wichtigsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Im Seminar erarbeiten wir uns einen Überblick über ihr Werk und die wechselhafte Rezeption ihrer Texte: Wir nehmen die Entwicklung von Themen, Schreibweisen und Poetologie in den Blick und interessieren uns für die streitbare Intellektuelle Christa Wolf sowie die öffentlichen Auseinandersetzungen mit ihr - vor und nach der ‚Wende‘ von 1989. Über Wolfs Werk erhalten wir vielgestaltige Einblicke in die Literatur der DDR: in wichtige Themen wie die Identitätsproblematik (Verhältnis von Individuum und Gesellschaft), Erbe-Problematik, Mythosrezeption, Romantikrezeption, Faschismuskritik und Ökologiediskurse, sowie in Literaturpolitik und Zensur in der Diktatur DDR.
- E Anzuschaffende Texte: Der geteilte Himmel: Erzählung. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2008; Nachdenken über Christa T. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2007; Kein Ort. Nirgends. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2007; Störfall. Nachrichten eines Tages. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2009; Kassandra. Erzählung. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2008, Voraussetzungen einer Erzählung: Kassandra: Frankfurter Poetik-Vorlesungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2008; Medea: Stimmen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2008; Was bleibt: Erzählung. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2007.
- M MA2GER504 MA2GER502 MA2GER550 MA2GER500  
MA2IKGS403 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400  
MA2GER200

### **21592 Ingeborg Bachmann**

**Patrut, I.**

Hauptseminar, 2 Std. - **fällt aus** -

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- M MA2IKGS403 MA2GER502 MA2GER403 MA2GER203  
MA2GER400 MA2GER200

## 21512 Linguistik des Paratextes

Moulin, C.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 16

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Im Zentrum des Seminars stehen diesmal nicht Primärtexte, sondern all die sekundären Zusätze, die zu einem Grundtext im Laufe seiner Entstehung und Rezeption hinzugefügt werden können. Diese Eintragungen zweiten Grades hat der französische Literaturwissenschaftler Gérard Genette als Paratexte bezeichnet. Im spezielleren Fokus der Veranstaltung sollen sekundäre Leserspuren stehen, insbesondere Annotationen und Glossen, sowie ihre linguistische und kulturhistorische Erschließung. Zeitlich wird ein Bogen von den Anfängen der annotatorischen Praxis im frühen Mittelalter bis zu Annotationstechniken des digitalen Zeitalters geschlagen.
- E Zur Einführung: Gérard Genette, Paratexte. Das Buch vom Beiwerk des Buches, Berlin 2001 (Taschenbuch stw 1510) Claudine Moulin, Zwischenzeichen. Die sprach- und kulturhistorische Bedeutung der Glossen, in: Die althochdeutsche und altsächsische Glossographie. Ein Handbuch. Hg. von Rolf Bergmann und Stefanie Stricker, II, Berlin - New York 2009, S. 1658-1676
- M MA2MEDV006 MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

## 21543 Linguistische Pragmatik

Stein, S.

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 21

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Das Seminar geht von einem weiten Pragmatik-Verständnis aus für eine linguistische Teildisziplin, "die die Relation zwischen natürlichsprachlichen Ausdrücken und ihren spezifischen Verwendungssituationen untersucht" (Bußmann, Hadumod (21990): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner, S. 606). Der Begriff "Pragmatik" steht aus einer solchen Sicht nicht für einen bestimmten Untersuchungsgegenstand, sondern er hält verschiedene linguistische Forschungsinteressen und -richtungen zusammen, die gemeinsam haben, dass sie Regeln, Strukturen und Eigenschaften kommunikativer Prozesse betreffen. Dazu sind drei große Themenbereiche vorgesehen: Sprechakttheorie (Sprechakte, Sprechaktregeln, Illokutionsindikatoren, sprechakttheoretische Dialoganalyse), pragmatische Verstehenskonzepte (Deixis, Implikaturen, Präsuppositionen), Gesprächskonstitution (Sprecherwechsel, Gesprächsstrukturen).
- E Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Neu übersetzt von Martina Wiese. 3. Auflage. Tübingen: Niemeyer. Meibauer, Jörg (2001): Pragmatik. Eine Einführung. Zweite, verbesserte Auflage. Tübingen.
- M MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

## 21529 Literatur und Landeskunde

Honnef-Becker, I.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C MA2GER206 a, b entspricht Hauptseminar
- M MA2GER406 MA2GER206

**21549 Literatur und Wissen**

Hauptseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 343

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Inhalt: Was verbindet Literatur und Wissen? Sind literarische Texte Bedingung oder Ergebnis von Wissensprozessen? Transportiert Literatur nur Wissen oder kann sie selbst etwas wissen? Wie ist dieses Wissen beschaffen und welche Beschreibungsmöglichkeiten haben wir, um die komplexen Beziehungen zwischen Literatur und Wissen zu erfassen? Diese Fragen sind Gegenstand einer intensiv und kontrovers geführten Debatte, welche in den letzten Jahren eine Reihe von Zugängen und Modellen sowie zahlreiche Einzelanalysen hervorgebracht hat. Im Seminar werden wir das Thema zweifach erschließen: Erstens systematisch, indem wir uns mit unterschiedlichen Herangehensweisen beschäftigen, dabei u.a. hermeneutische, wissenschaftstheoretische, wissenspoetologische und diskursgeschichtliche Zugänge diskutieren. Zweitens werden wir mittels exemplarischer Analysen die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Ansätze erproben. Die Literaturlauswahl schließt Texte u.a. von Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, E.T.A. Hoffmann, Thomas Mann, Georg Heym und Daniel Kehlmann ein.

E Diskussionsgrundlage des Seminars bilden u.a. folgende Texte: Friedrich Schiller: Der Geisterseher (1787-89) Johann Wolfgang von Goethe: Die Metamorphose der Pflanzen (Gedicht, 1798) E.T.A. Hoffmann: Der Sandmann (1816) Thomas Mann: Königliche Hoheit (1909) Georg Heym: Das Tagebuch Shackletons (1911) Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt (2005) Die Bücher befinden sich im Handapparat der Bibliothek. Zusatztexte werden zu Beginn der Veranstaltung in einem Reader bereit gestellt. Vorbereitende Sekundärliteratur: R. Klausnitzer: Literatur und Wissen. Zugänge - Modelle - Analysen. Berlin, New York 2008, S. 25-56; N. Pethes: Poetik/Wissen - Konzeptionen eines problematischen Transfers. In: G. Brandstetter/G. Neumann (Hg.): Romantische Wissenspoetik. Die Künste und die Wissenschaften um 1800. Würzburg 2004, S. 341-372.

M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

**21531 Netzbasiertes Lernen und Korpora**

Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

A MA Computerlinguistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H

C MA2GER206 a, b entspricht Hauptseminar

M MA2STT201 MA2GER406 MA2GER206

Freudenberg-  
Findeisen, R.  
Naumann, S.

### **21580 Orientbilder in der deutschen Literatur**

**Müller-Adams, E.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, N 3

- A MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G, MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Edward Said hat in seiner grundlegenden Studie *Orientalism Western Conceptions of the Orient* (1979) das europäische Bild des "Orients" als Diskurs des Anderen analysiert, der der Legitimierung des westlichen Machtanspruchs dient. Der Orient ist damit weniger ein geographischer Ort, sondern vielmehr eine Konstruktion, die eine zentrale Funktion für das Selbstbild Europas bzw. des Okzidents übernimmt. Saids viel debattierter Begriff des *orientalism* ist seither Ausgangspunkt auch einer umfangreichen germanistischen Forschung zum Orientalismus in der deutschsprachigen Literatur. Das Seminar möchte einige Aspekte der vielfältigen Thematisierungen und Funktionalisierungen des Orients in literarischen Texten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart betrachten. Anhand von Texten beispielsweise von Karoline von Günderrode, Heinrich Heine, Annette von Droste-Hülshoff, Wilhelm Hauff, Ida Hahn-Hahn, Karl May, Annemarie Schwarzenbach und Barbara Frischmuth wollen wir unter den Stichworten "Poesie-Orient/ Orient-Poesie", "(Imaginäre) Reisen" und "Märchen aus 1001 Nacht" Traditionslinien und Entwicklungen in der Repräsentation des Orients in der deutschen Literatur nachgehen.
- E Die Liste der Primärtexte wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben, einige Texte werden in einem Reader auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.
- M MA2GER502 MA2GER504 MA2GER550 MA2GER500  
MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2GER403 MA2GER203  
MA2GER400 MA2GER200

### **21530 Sprachbuch- und Lehrwerkanalyse**

**Kühn, P.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10, Einzel, Mo 18:00 - 19:30, A 9/10, 11.06.2012

- A MA Germanistik N, BA Germanistik N, MA Germanistik H
- C MA2GER206 a, b entspricht Hauptseminar
- M MA2GER406 MA2GER206



**21542 Sprachliche Normen**

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 21

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Die vor allem in den 1970er Jahren intensiv geführte Sprachnorm-Diskussion lebt in den letzten Jahren wieder auf - allerdings unter anderen Vorzeichen: An die Stelle der seinerzeit charakteristischen Gegenüberstellung von "Sprachnorm" und "Sprachwirklichkeit" bzw. von Normbefolgung und Normverstoß treten verstärkt Bemühungen, Prozesse der Normierung zu untersuchen und zu rekonstruieren. Es geht, um mit Neuland (1998, 8) zu sprechen, "um die Entstehung und Begründung, um Durchsetzung und Verbreitung, um Übernahme oder auch Ablehnung von Normierungen, um Normkonflikte, Normkonkurrenzen und Normwandel, um Kritik und Reflexion von Normierungsprozessen, die heute in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen beobachtbar sind". Dementsprechend soll in der Lehrveranstaltung thematisiert werden, wie Sprach- und Kommunikationsnormen sich in fast allen Facetten des alltäglichen Sprachgebrauchs manifestieren und Fragestellungen aufwerfen, die nahezu alle linguistischen Teildisziplinen, also längst nicht nur den Bereich der Orthographie, betreffen (z. B. Textmusterwissen und Textsortennormen, Stilmnormen, Gesprächsorganisation und Gesprächsführung).
- E Bartsch, Renate (1985): Sprachnormen. Theorie und Praxis. Tübingen. Neuland, Eva (1998): "Sprachnormen" - kein Thema mehr? Zur Neubelebung einer verschütteten Diskussion. In: Neuland, Eva (Hg.): Sprachnormen. [Heft 3 im Jahrgang 50 der Zeitschrift "Der Deutschunterricht"]. 4-13.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

**21579 Sprachtheorien**

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 16

- A MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA G
- D Hinter jeder wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Sprache stehen theoretische Grundannahmen über Sprache. Im Seminar wollen wir uns - beginnend bei Ferdinand de Saussure - auf der Grundlage der Originallektüre mit Ideen und Theorien befassen, die die moderne Linguistik geprägt haben und die Vielfalt der Perspektiven (z.B. zeichenbezogene, grammatische, semantische oder pragmatische) widerspiegeln. Es wird hohe Lesebereitschaft vorausgesetzt.
- E Literatur: Eckard Rolf: Sprachtheorien. Von Saussure bis Millikan. Berlin/New York 2008; Ludger Hoffmann (Hg.): Sprachwissenschaft. Ein Reader. 3. Auflage. Berlin/New York 2010. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

**21573 Varietäten des Deutschen**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Interkulturelle Gender Studies N
- D Die moderne Sozio- oder Varietätenlinguistik nimmt die Tatsache ernst, dass die in Wörterbüchern und Grammatiken kodifizierte Standardsprache nur eine von vielen Erscheinungsformen einer modernen Nationalsprache ist. Vielmehr zerfällt eine Sprache wie das Deutsche in viele einzelne Sprachen, sog. Varietäten. Will man solche Erscheinungsformen einer Sprache nicht als voll entwickelte Sprachen verstehen, wird statt von Varietäten auch von Registern oder sozialen Stilen gesprochen. Die klassischen Forschungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind vor allem Dia- und Regiolekte, Soziolekte und Fachsprachen, z.B. das Trierische, das Ruhrgebietsdeutsch, der sog. restringierte Code der "Unterschichten" oder die Fachsprache der Medizin. In diesem Seminar werden wir uns mit drei weniger klassischen "Varietäten" des Deutschen beschäftigen, die anhand der außersprachlichen Parameter Alter und nicht-deutsche Herkunft bestimmt werden: Mit der Jugendsprache (vereinzelt auch Juvenolekt genannt), dem "Türkendeutsch" bzw. der "Kiezsprache" (wissenschaftlich Ethnolekt genannt) und mit der "Sprache des Alters" (Gerontolekt). Für Letzteres kann die recht intensive wissenschaftliche Beschäftigung mit der Jugendsprache als den typischen sprachlich-kommunikativen Erscheinungen des komplementären Lebensalters als Vorbild und Kontrastfolie dienen. Die linguistische Beschäftigung mit dem in den 1970er Jahren "Gastarbeiterdeutsch" genannten und heute medial stilisierten Sprachgebrauch der verschiedenen Migrantengruppen ist auch für die kontroversen politischen Debatten um die Integration von Zuwanderern ein wichtiges Forschungsfeld: Sind Ethnolekte die "Sprache der Zukunft" (FR 10.5.2004)? In der Forschung umstritten ist u.a., ob es sich bei den zu behandelnden "Lekten" jeweils um Stile, Register oder Varietäten des Deutschen handelt.
- E Fiehler, Reinhard/Caja Thimm (Hg.) 1998: Sprache und Kommunikation im Alter. Opladen. Dürscheid, Christa/Jürgen Spitzmüller (Hg.) 2006: Perspektiven der Jugendsprachforschung. Trends and Developments in Youth Language Research. Frankfurt a.M. u.a. Hinnenkamp, Volker/Katharina Meng (Hg.) 2005: Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis. Tübingen. Neuland, Eva 2008: Jugendsprache. Eine Einführung. Tübingen. Thimm, Caja 2000: Alter - Sprache - Geschlecht. Sprach- und kommunikationswissenschaftliche Perspektiven auf das höhere Lebensalter. Frankfurt a.M. u.a. Wiese, Heike 2011: kiezdeutsch.de
- M MA2GER503 MA2GER552 MA2GER551 MA2GER501 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER401 MA2GER201 MA2GER205 MA2GER204 MA2IKGS404

**21521 Wolfram von Eschenbach 'Willehalm'**

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 8

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MEd Deutsch LA G, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Im Zentrum steht das zweite, mittlerweile aus dem Schatten des 'Parzival' herausgetretene Epos Wolframs von Eschenbach, das in einem vielstimmigen Panorama die Problematik des "heiligen" Kriegs vor dem Hintergrund verzwickter Familiengeschichten aufrollt.
- M MA2MEDV005 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200



Oberseminar, 2 Std., n.V.

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Dieses Seminar ist nur geeignet für sehr weit fortgeschrittene Studierende (insbesondere Magistranden und Doktoranden) bei aktiver Mitarbeit und regelmäßiger Teilnahme.
- D Hans Wollschläger (1935-2007) gilt als einer der bedeutendsten Stilisten unter den deutschen Schriftstellern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit vielen Fähigkeiten begabt, war er auf einem weit verzweigten Feld der Kunst und Wissenschaft kreativ tätig: als Schriftsteller und Musiker, als Literaturkritiker und Musikwissenschaftler, als Philologe, Herausgeber und Literaturwissenschaftler, als Historiker und Psychoanalytiker, als Übersetzer und Dichter und nicht zuletzt als Vortragskünstler. Die Fülle zwingt im Seminar zur Beschränkung auf Proben aus unterschiedlichen Werkkomplexen und Arbeitsgebieten. Es sollen Beispiele biographischen und autobiographischen Erzählens, musikwissenschaftlicher und literaturkritischer Analysen, Reden, Polemiken, Streitschriften und Gespräche untersucht werden. Besonderes Augenmerk soll auf die dichterischen Werke gelegt werden, den Roman "Herzgewächse oder Der Fall Adams", das Fragment "Nacht=Stücke" und die Nachdichtung des "Ulysses" von James Joyce. Dazu sollen auch Tondokumente beigezogen werden, die die Wortmusik des Autors eindrucksvoll dokumentieren. Dabei soll der musikalischen Grundierung des literarischen Schaffens intensiv nachgegangen werden.
- E Texte: Der Untersuchung werden vorwiegend die "Schriften in Einzelausgaben" zugrunde gelegt. Wollschläger, Hans: »Tiere sehen dich an«. Essays, Reden. Göttingen 2002. Ders.: Die bewaffneten Wallfahrten gen Jerusalem. Geschichte der Kreuzzüge. 2. Aufl. Ebd. 2006. Ders.: Karl May. Grundriß eines gebrochenen Lebens. Ebd. 2004. Ders.: Von Sternen und Schnuppen. Bei Gelegenheit einiger Bücher. 2 Bde. Ebd. 2006. Ders.: Die Insel und einige andere Metaphern für Arno Schmidt. Ebd. 2008. Ders.: »Wie man wird, was man ist«. Sinfonietta domestica für Kammerorchester. Autobiographische Schriften. Ebd. 2009. Ders.: Der Andere Stoff. Fragmente zu Gustav Mahler. Hrsg. von Monika Wollschläger und Gabriele Wolff. Ebd. 2010. Ders.: Herzgewächse oder Der Fall Adams. Fragmentarische Biographik in unzufälligen Makulaturblättern. Hrsg. von Monika Wollschläger. Ebd. 2011. - Wollschläger, Hans: In diesen geistfernen Zeiten. Konzertante Noten zur Lage der Dichter und Denker für deren Volk. Zürich 1986. - Joyce, James: Ulysses. Aus dem Englischen von Hans Wollschläger. 2 Bde. Frankfurt a. M. 1975. (Werke. Frankfurter Ausgabe. 3). - Tondokumente: Hans Wollschläger liest "Ulysses". Text und Kasette. Frankfurt a. M. 1982 (Edition Suhrkamp. 1105). Hans Wollschläger liest Wir in effigie aus "Herzgewächse". Staufen i. Br. 1984. Hans Wollschläger liest Karl Kraus. Text und Kasette; Frankfurt a. M. 1988. (Suhrkamp Taschenbuch. 1454). - Sekundärliteratur (mit weiteren Hinweisen) u.a.: Weigel, Andreas: "ruckwärts gegen den Strom der Zeilen". Lesenotizen zu Hans Wollschlägers "Herzgewächse oder Der Fall Adams". 2 Bände; Frankfurt 1992, Wiesenbach 1994. Hans Wollschläger. Hrsg. von Rudi Schweikert. Eggingen 1995. (Porträt. 5). Huber, Martin: Polyphonie des Schreibens. Zur Funktion der Musik in Hans Wollschlägers Herzgewächse oder der Fall Adams. In: Jahrbuch der Deutschen Schiller-Gesellschaft 39 (1995), S. 371-387. Auskünfte von und über Hans Wollschläger. Hrsg. von Wulf Segebrecht. Bamberg 2002. (Fußnoten zur Literatur. 51). Anderrede vom Weltgebäude herab. Hans Wollschläger zum Gedächtnis. 2. Aufl. Göttingen 2008.
- M MA2GER552 MA2GER503 MA2GER551 MA2GER501

## **21578 Kulturwissenschaftliche Theorien**

Kolloquium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, MEd Deutsch LA R, MEd Deutsch LA G
- M MA2GER550 MA2GER504 MA2GER502 MA2GER500 MA2GER203 MA2GER403

## **Kolloquien**

### **21556 Biopolitik-Konzepte und Debatten in Wissenschaft und Literatur**

**Geier, A.**

Kolloquium, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 17

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Unter den Begriff der Biopolitik fällt ein breites Spektrum an historischen und aktuellen Problemfeldern: die Kontrolle von Sexualität und Reproduktion, Rassismus, Menschenversuche, Eugenik, Klonen u.a.m. Den Kristallisationspunkt dieser Problemfelder bildet das Verständnis von Menschenwürde und Humanität. Im Kolloquium werden wir einige zentrale theoretische Texte, ausgewählte Forschungsbeträge und literarische Texte diskutieren. Besondere Aufmerksamkeit werden wir geschlechtsspezifischen Fragestellungen, der Bedeutung der Bio-Macht (Foucault) für das rassistische Denken und Interdependenzen von ethnischer und geschlechtlicher Alterität widmen. Die TeilnehmerInnen sind aufgefordert, eigene Interessen einzubringen. Bitte stellen Sie dazu in der ersten Sitzung einen Text Ihrer Wahl vor. Eine Liste mit Textvorschlägen erhalten Sie ab Anfang März im Sekretariat bei Frau Heike Geyer.
- E Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, in der ersten Sitzung Ihr Interesse am Thema zu formulieren und einen Text ihrer Wahl vorzustellen. Eine Liste mit Textvorschlägen erhalten Sie ab März im Sekretariat (Heike Geyer).
- M MA2IKGS405 MA2IKGS402 MA2GER403 MA2GER203

### **21513 Kolloquium für Doktorandinnen und Doktoranden**

**Moulin, C.**

Kolloquium, 1 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17, ab 02.05.2012

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Wissenschaftliche Kolloquium wendet sich an Doktoranden und Doktorandinnen sowie an Studierende, die ihre Qualifikationsarbeit in der Historischen Linguistik schreiben.(bitte online anmelden; Anfang: 02. Mai 2012, 14-tägig)
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204

**21522 Kolloquium für Studierende in den Master-Studiengängen, ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen**

**Przybilski, M.**

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142

- A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Kolloquium soll zwei unterschiedliche Zwecke erfüllen: Auf der einen Seite dient es der Vorstellung - und kritischen Diskussion - laufender Qualifikationsarbeiten (Staatsexamens-, Magister- und Masterarbeiten sowie Dissertationen), die von mir betreut werden. Auf der anderen Seite soll über jeweils aktuelle oder "klassische" Forschungsthemen diskutiert werden, von denen sowohl Kandidatinnen und Kandidaten in der Abschlussphase ihres Studiums wie auch Studierende der Master-Studiengänge profitieren können.
- M MA2MEDV005 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200

**21532 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase**

**Kühn, P.**

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, DM 54/56, Einzel, Mo 16:00 - 22:00, DM 22/24, 21.05.2012

- A MA Germanistik H
- C auch für alter Magister Studiengang DaF und Lehramt Stud.ord.2001
- M MA2GER206

**21568 Kulturelle Übersetzung und Alterität**

**Schößler, F.  
Patrut, I.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 16, 19.04.2012, Einzel, Fr 14:00 - 17:30, B 18, 08.06.2012, Einzel, Sa 09:30 - 19:00, B 18, 16.06.2012, Einzel, So 09:30 - 19:00, B 18, 17.06.2012

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D In den letzten Jahren hat sich die Übersetzungstheorie zu einer postkolonialen Kulturtheorie ausgeweitet, die wir im Seminar genauer analysieren möchten. Kulturen werden demnach als hybride Effekte von permanenten Übersetzungen begriffen, die durch interkulturelle Kontakte intensiviert werden. Aus kulturtheoretischer Perspektive ist Übersetzung eine Methode der Deplatzierung und Verfremdung, ja Translation wird geradezu als Generator von neuen Differenzen verstanden. Wir wollen zentrale Theorien dieses Ansatzes diskutieren (Bachmann-Medick, Bhabha, Greenblatt, Spivak) und an Beispieltexten verdeutlichen, unter anderem an Emine Sevgi Özdamars Seltsame Sterne starren zur Erde, Andrzej Stasiuks Dojczland, Yoko Tawadas Talisman und Wladimir Kaminers Russendisko - alles Texte, die auf vielfältige Weise zwischen Kulturen übersetzen. Das Seminar wird nach einer vorbereitenden Sitzung (Do., 19.4) an dem Wochenende 16./17. Juni fortgesetzt.
- E Zur Vorbereitung: Doris Bachmann-Medick: Übersetzung als Medium interkultureller Kommunikation und Auseinandersetzung, in: Friedrich Jaeger, Jürgen Straub (Hg.): Handbuch der Kulturwissenschaften. Paradigmen und Disziplinen, Stuttgart, Weimar 2004, S. 449-459; Doris Bachmann-Medick: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek bei Hamburg 2006; Stephen Greenblatt: Wunderbare Besitztümer. Die Erfindung des Fremden. Reisende und Entdecker, Berlin 1994. Die oben angegebenen Primärtexte sollten angeschafft werden.
- M MA2GER504 MA2GER550 MA2GER500 MA2GER403 MA2GER203

## **Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengangsinhaltliche Veranstaltungen**

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

### **21572 Fachdidaktik**

**Keil, W.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 7

A Nur für Lehramtsstudierende des alten Studiengangs!

### **21576 Positionen der Literaturdidaktik**

**Große, W.**

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 20

A Nur für Lehramtsstudierende des alten Studiengangs!

### **21595 Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten**

**Moulin, C.**

Kolloquium, 1 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17, ab 18.04.2012

A siehe Modulhandbücher

B siehe Modulhandbücher

C vierzehntägig, Beginn: 18. April 2012 Die genauen Sitzungstermine werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

D Das Examenskolloquium wendet sich an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten der alten Studiengänge im Bereich der historischen Sprachwissenschaft/ Sprachgeschichte des Deutschen. Das sprachhistorische Wissen und die linguistischen Faktenkenntnisse, die die Grundlagen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen (Magister, Lehramt) bilden, werden in der Veranstaltung besprochen und vertieft. Voraussetzung ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und Gestaltung des Kolloquiums (bitte online anmelden; Anfang: 18. April 2012, 14-tägig.

E Rolf Bergmann, Claudine Moulin, Nikolaus Ruge, Alt- und Mittelhochdeutsch, 8. Auflage Göttingen 2011 Damaris Nübling, Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels, 2. Auflage Tübingen 2007

## **Weitere Lehrveranstaltungen**

### **21583 Integrierte Sprecherziehung**

**Ullmann, B.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, F 55

- A SBK für Module BA 4-8 und MA 1-9 (siehe Bemerkungen). Alte Studiengänge: Nur für Lehramtsstudierende im Hauptstudium!
- B siehe Modulhandbücher
- C In dieser Veranstaltung können für folgende Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9.
- D Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Sie effektiv einzusetzen, lässt sich durchaus erlernen. Im Vordergrund steht dabei, dass durch Körper-, Stimm- und Persönlichkeitstraining ein präsenteres Auftreten, eine überzeugende Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit, sowie eine ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme erreicht werden. Ergänzend werden Artikulation, Modulation sowie ein erweitertes Ausdrucksspektrum geschult. Der Vortrag eines so geschulten Redners bewirkt, dass er entspannt vor sein Publikum treten kann und mit seiner packenden Ausstrahlung und Vortragsweise die Aufmerksamkeit der Zuhörer mühelos erringt. Der berühmte "Funke" springt über...

### **21584 Theatertheorie und Inszenierungspraxis anhand des Spielplans des Theater Trier**

**Weber, G.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 16

- C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungspunkte erbracht werden.
- D Das theaterwissenschaftliche Seminar, das von dem Intendanten des Stadttheaters Trier, Gerhard Weber, und seinen MitarbeiterInnen aus der Dramaturgie geleitet wird, will einen Einblick in die vielfältige und auch turbulente Praxis eines Stadttheaters, in dessen international ausgerichtete Produktionen wie auch in die institutionellen Entscheidungsprozesse geben. Vorgestellt und diskutiert werden laufende Produktionen, die vor Ort in Augenschein genommen werden können. Angeboten werden Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Bühnenbildnern u.a., um mit den komplexen ästhetischen Prozessen wie den diversen beruflichen Profilen innerhalb des Theaters vertraut zu machen.

### **21582 Luxemburgisch**

**Manzoni, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 11

- D Die räumlich und sprachliche Nähe zu Luxemburg erweckt bei vielen ein reges Interesse an der Sprache des Großherzogtums. Diese sprachpraktische Übung soll den TeilnehmerInnen nicht nur einen Einblick in die jüngste der germanischen Sprachen gewähren, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem "Lëtzebuergesch" auseinanderzusetzen um auf diesem Wege Grundkenntnisse der Sprache des Nachbarlandes zu erwerben.
- E Eine Literaturliste sowie kursbegleitende Materialien werden in der ersten Sitzung ausgegeben.



## **21594 Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt zu Augusto Boals Theater, Teil II (ARC)**

**Gleißner, M.-B.  
Thorau, H.**

Seminar, 2 Std., g.A.

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Donnerstag, 18-22 Uhr, Raum B 12 19.04. 2012 (zweistündig): Vorbesprechung, Seminarplan 03.05. 2012 (vierstündig): Politik, Geschichte und Hintergrund des Theater der Unterdrückten 05.05. 2012 (Samstag Blockveranstaltung): Theaterpraktische Übungen I 10.05. 2012 (vierstündig): literarische Texte des Theater der Unterdrückten 24.05. 2012 (vierstündig): Foucault, Brecht, Freire - Räume, Inszenierungen, Erziehung 14.06. 2012 (vierstündig): Interpretationstechnik des Forumtheater 23.06. 2012 (Samstag Blockveranstaltung): Theaterpraktische Übungen II 05.07. 2012 (vierstündig): Körper - Performanz - Theater 12.07. 2012 (vierstündig): Unsichtbares Theater, Evaluation Das Ganzjahresprojekt der Theatergruppe Kreuz& Quer widmet sich der Auseinandersetzung mit Augusto Boal (Brasilien) und der von ihm entwickelten theaterpädagogischen Theorie und Methode des Theaters der Unterdrückten sowie der Inszenierung seiner Dramen. Dazu wurden eine Textcollage und ein Inszenierungskonzept bereits erstellt. Den teilnehmenden Studierenden wird so die Chance geboten, ein Theaterprojekt von den Proben bis zur Aufführung theoretisch und praktisch zu begleiten. Dabei setzt sich das Projektseminar folgende Ziele: a. Es sollen systematische und historische Kenntnisse über das Theater der Unterdrückten vermittelt werden (politischer Hintergrund, Forumtheater, pädagogische und postkoloniale Konzepte, Erfahrbarmachung des Körpers und Stärkung seiner Ausdrucksfähigkeit, Unsichtbares Theater). b. Es werden Stücke Augusto Boals gelesen, interpretiert und in ihrem historischen Kontext vermittelt. Weiterhin soll auch die Inszenierung der Stücke durch die Theatergruppe Kreuz& Quer thematisiert werden. c. Die Methoden des Theater der Unterdrückten sollen nicht nur diskutiert, sondern auch angewendet werden. Das Seminar soll damit nicht nur einen theoretischen Zugang eröffnen, sondern auch einen Einstieg in die Theaterpraxis ermöglichen. d. Weiterhin werden den TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung Grundlagen des darstellenden Spiels vermittelt. Die Veranstaltung soll motivieren selber Theater zu spielen; für Studierende des Lehramtes eignet sich diese Veranstaltung, da ein Methodenfundus geboten wird, der sich für den praktischen Gebrauch im Sprach- und Literaturunterricht eignet.
- E Spinu, Marina/ Thorau, Henry (Hrsg.): Augusto Boal. Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main 1989. Boal, Augusto: Mit der Faust ins offene Messer. Frankfurt am Main 21990. siehe auch Semesterapparat Gleißner
- M MA2GER408 MA2GER208 MA2GER407 MA2GER207  
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER204 MA2GER403  
MA2GER203 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER401  
MA2GER201 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER206  
BA2GER405 BA2GER205 BA2GER404 MA2GER404 BA2GER204  
BA2GER403 BA2GER203

## **Deutsch als Fremdsprache**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**

## **21502 Wörterbücher des Deutschen**

**Kühn, P.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA2DAF401 a, BA2DAF403 b
- M MA2GER406 MA2GER206 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER205 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER505 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER404 BA2GER401 BA2GER206 BA2GER204 BA2GER201 BA2DAF403 BA2DAF401

## **Seminare**

### **21527 Deutsch als Zweitsprache unterrichten**

**Gläser, P.**

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 11

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA2DAF 405 a; entspricht PS III; Das Proseminar findet zunächst wöchentlich, dann als Blockveranstaltung statt. Die Termine der Blöcke werden in Absprache von Kursleitung und Teilnehmern festgelegt.
- M BA2DAF405

### **21509 Grammatik in Texten**

**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 7

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA2DAF401 b
- M BA2DAF401

### **21511 Grammatik und Syntax des Deutschen**

**Hennen, G.**

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 13, Einzel, Mo 13:00 - 15:00,

- A 339, 23.07.2012
- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA2DAF401 b
- M BA2DAF401

### **21505 Interkulturelle Didaktik**

**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 7

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA2DAF401 c
- M BA2DAF401

### **21515 Kurzprosa in DaZ**

**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 21

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA2DAF403 a, b, c entspricht PS II
- M BA2DAF403

### **21507 Landeskunde und ihre Didaktik**

**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, C 2

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA2DAF401 c
- M BA2DAF401

**21526 Lehrmittelwerkstatt**

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 6

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF405 a, b

M BA2DAF405

**Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 1

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a, b, c [keine mündliche Prüfung] entspricht PS III

D Universität Trier Sommersemester 2012 Germanistische Linguistik

Proseminar III: Mediensprache und Mediendidaktik Dr. Mario

Zeck Dienstag, 16-18 Uhr c.t. Raum: C1 In unserem Alltag

begegnen wir einer Vielzahl von Gebrauchstextsorten, unter denen Presstexte eine herausragende Rolle spielen. Wenn wir heute eine Tageszeitung in die Hand nehmen und lesen, dann befassen wir uns mit einem komplexen und heterogenen Multimediu

m, einem Sammelsurium aus Schrifttexten, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, das sich in zahlreiche Rubriken und Textsorten einteilen lässt.

Zeitungen spiegeln jeweils den aktuellen Sprachzustand am besten.

Sie sind "Sprachwerkzeuge der Stunde" (Jean Paul). Zeitschriften

weisen dagegen eine größere sprachliche Kontinuität auf. In

ihnen publizieren Autoren die gesellschaftlichen Zustände oft

kritischer als Tagesjournalisten sie beobachten. Auch modernere

Medien wie Radio, Fernsehen und Internet sollen im Seminar in

den Blick genommen werden. Dabei sollen auch die Bereiche der

Mediendidaktik und Medienpädagogik angesprochen werden.

Qualifizierter Teilnahmechein: Gestaltung einer Seminarsitzung,

regelmäßige, aktive Mitarbeit und Hausarbeit. Semesterprogramm:

1. Sitzung (17.04.12): Konstituierende Sitzung/ Organisatorisches

2. Sitzung (24.04.12): Begriffe der Massenkommunikation und

Masse, Aufgaben der Medien; Medien und Massenkommunikation,

Kommunikationsmodelle, Probleme der Massenkommunikation,

Rolle der Medien in der Gesellschaft; Kriterium der Objektivität,

Kontrolle und Selbstkontrolle von Medien, Arbeitsfeld Journalismus,

Medien und Propaganda 3. Sitzung (08.05.12): Geschichte

der Zeitung einschließlich der Veränderung auf sprachlicher

Ebene, in Wortschatz, Stil, der Textform und -inhalte sowie der

textlichen Präsentation, vergleichende Analyse von Textbeispielen

unterschiedlicher Epochen 4. Sitzung (15.05.12): Journalistische

Textsorten: Meldung, Nachricht, Kommentar, Reportage, Interview

5. Sitzung (22.05.12): Journalistische Textsorten: Kritik, Rezension,

Glosse, Karikatur, Leserbriefe, Leseraktionen, Anzeigen 6. Sitzung

(05.06.12): Formale Aspekte der Zeitungsgestaltung (Layout und

seine Anmutung, Graphik, Text-Bild-Verhältnis, Schriftgrad und

Schrifttypen, vergleichende Analyse verschiedener Presselayouts)

7. Sitzung (12.06.12): Textlinguistische Aspekte: Textbegriff,

Text als Handlung; Internetzeitungen und Unterschiede zur

Printversion; Textverknüpfung (einschließlich der Begriffe Kohärenz,

Kohäsion, Wiederaufnahmerelationen); Textthema, thematische

Progression; Texttypologisierungsmöglichkeiten; Textfunktionen

(Informationsfunktion, Appellfunktion, Obligationsfunktion,

Kontaktfunktion, Deklarationsfunktion), Aspekte der Textproduktion

journalistischer Texte, Nachrichtenfaktoren (Faktizität, Ortsstatus,

Einfluss, Prominenz, Personalisierung, Kontroverse, Überraschung,

Etabliertheit des Themas, Reichweite, Nutzen, Schaden, Emotion,

Sex/Erotik) Aspekte der Rezeption journalistischer Texte:

Lesen/Rezeption (Wahrnehmung und Verstehen; Fragen der

Nachrichtenauswahl; Schematheorie und Mentale Modelle) 8.

Sitzung (19.06.12): Geschichte und sprachliche Aspekte des Radios

9. Sitzung (26.06.12): Geschichte und sprachliche Aspekte des

Fernsehens 10. Sitzung (03.07.12): Werbung und ihre Sprache

11. Sitzung (10.07.12): E-Mails im Spannungsfeld konzeptioneller

und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, Einsatzmöglichkeiten

des Internet 12. Sitzung (17.07.12): Mediendidaktik und

Medienpädagogik Literatur zur Einführung: Burger, Harald

(32005): Mediensprache. Berlin / New York (de Gruyter

Studienbuch) Faulstich, Werner (Hg.) (42000): Grundwissen

Medien. München (= UTB 8169). Holly Werner / Biere, Bernd Ulrich

**21533 Online-Tutoring**

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF405 a, b

M BA2DAF405

**Freudenberg-  
Findeisen, R.****21525 Schreiben und Arbeit am Fehler**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a, b, c entspricht PS III

M BA2DAF403

**Freudenberg-  
Findeisen, R.****21514 Sprachtendenzen, Varietäten, Normen**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF401 b entspricht PS II

M BA2DAF401

**Freudenberg-  
Findeisen, R.****21523 Texte, Textsorten, Textsortenanalyse**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 9/10, Einzel, Mi 18:00 - 19:30, N 2, 13.06.2012

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a, b, c; entspricht PS II

M BA2DAF403

**Kühn, P.****Zusatzzertifikat und Kurzstudium "Deutsch als Fremdsprache"****Vorlesungen****21502 Wörterbücher des Deutschen**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA,  
BA Germanistik N, BA Germanistik H, MA Germanistik N, MA  
Germanistik H, BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF401 a, BA2DAF403 b

M MA2GER406 MA2GER206 MA2GER405 MA2GER404  
MA2GER205 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER505 BA2GER503  
BA2GER502 BA2GER404 BA2GER401 BA2GER206 BA2GER204  
BA2GER201 BA2DAF403 BA2DAF401**Kühn, P.****Seminare****21527 Deutsch als Zweitsprache unterrichten**

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 11

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF 405 a; entspricht PS III; Das Proseminar findet zunächst  
wöchentlich, dann als Blockveranstaltung statt. Die Termine der  
Blöcke werden in Absprache von Kursleitung und Teilnehmern  
festgelegt.

M BA2DAF405

**Gläserer, P.**

**21503 Einführung in die Didaktik und Methodik DaF Gr. I**  
Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, C 1, Einzel, Mi 10:00 - 12:00,  
B 21, 18.07.2012  
C entspricht Proseminar I

**Gerdes, J.**

**21504 Einführung in die Didaktik und Methodik DaF Gr. II**  
Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 3, Einzel, Mi 14:00 - 16:00,  
C 9, 18.07.2012  
C entspricht Proseminar I

**Gerdes, J.**

**21515 Kurzprosa in DaZ**  
Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 21  
A BA Deutsch als Fremdsprache N  
C BA2DAF403 a, b, c entspricht PS II  
M BA2DAF403

**Honnef-Becker, I.**

**21528 Lernertypen und Lernstile**  
Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 08:00 - 10:00, C 4, 21.05.2012,  
Einzel, Di 18:00 - 20:00, P 3, 22.05.2012, Einzel, Mi 08:00 - 10:00, P  
14, 23.05.2012, Einzel, Do 18:00 - 20:00, A 12, 24.05.2012, Einzel,  
Fr 08:00 - 12:00, C 3, 25.05.2012  
C entspricht PS III

**N. N., .**

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 1

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA2DAF403 a, b, c [keine mündliche Prüfung] entspricht PS III

D Universität Trier Sommersemester 2012 Germanistische Linguistik

Proseminar III: Mediensprache und Mediendidaktik Dr. Mario

Zeck Dienstag, 16-18 Uhr c.t. Raum: C1 In unserem Alltag

begegnen wir einer Vielzahl von Gebrauchstextsorten, unter denen Presstexte eine herausragende Rolle spielen. Wenn wir heute eine Tageszeitung in die Hand nehmen und lesen, dann befassen wir uns mit einem komplexen und heterogenen Multimedium, einem Sammelsurium aus Schrifttexten, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, das sich in zahlreiche Rubriken und Textsorten einteilen lässt.

Zeitungen spiegeln jeweils den aktuellen Sprachzustand am besten. Sie sind "Sprachwerkzeuge der Stunde" (Jean Paul). Zeitschriften weisen dagegen eine größere sprachliche Kontinuität auf. In ihnen publizieren Autoren die gesellschaftlichen Zustände oft kritischer als Tagesjournalisten sie beobachten. Auch modernere Medien wie Radio, Fernsehen und Internet sollen im Seminar in den Blick genommen werden. Dabei sollen auch die Bereiche der Mediendidaktik und Medienpädagogik angesprochen werden.

Qualifizierter Teilnahmechein: Gestaltung einer Seminarsitzung, regelmäßige, aktive Mitarbeit und Hausarbeit. Semesterprogramm:

1. Sitzung (17.04.12): Konstituierende Sitzung/ Organisatorisches

2. Sitzung (24.04.12): Begriffe der Massenkommunikation und Masse, Aufgaben der Medien; Medien und Massenkommunikation, Kommunikationsmodelle, Probleme der Massenkommunikation, Rolle der Medien in der Gesellschaft; Kriterium der Objektivität, Kontrolle und Selbstkontrolle von Medien, Arbeitsfeld Journalismus, Medien und Propaganda

3. Sitzung (08.05.12): Geschichte der Zeitung einschließlich der Veränderung auf sprachlicher Ebene, in Wortschatz, Stil, der Textform und -inhalte sowie der textlichen Präsentation, vergleichende Analyse von Textbeispielen unterschiedlicher Epochen

4. Sitzung (15.05.12): Journalistische

Textsorten: Meldung, Nachricht, Kommentar, Reportage, Interview

5. Sitzung (22.05.12): Journalistische Textsorten: Kritik, Rezension, Glosse, Karikatur, Leserbriefe, Leseraktionen, Anzeigen

6. Sitzung (05.06.12): Formale Aspekte der Zeitungsgestaltung (Layout und seine Anmutung, Graphik, Text-Bild-Verhältnis, Schriftgrad und Schrifttypen, vergleichende Analyse verschiedener Presselayouts)

7. Sitzung (12.06.12): Textlinguistische Aspekte: Textbegriff, Text als Handlung; Internetzeitungen und Unterschiede zur Printversion; Textverknüpfung (einschließlich der Begriffe Kohärenz, Kohäsion, Wiederaufnahmerelationen); Textthema, thematische Progression; Texttypologisierungsmöglichkeiten; Textfunktionen (Informationsfunktion, Appellfunktion, Obligationsfunktion, Kontaktfunktion, Deklarationsfunktion), Aspekte der Textproduktion

journalistischer Texte, Nachrichtenfaktoren (Faktizität, Ortsstatus, Einfluss, Prominenz, Personalisierung, Kontroverse, Überraschung, Etabliertheit des Themas, Reichweite, Nutzen, Schaden, Emotion, Sex/Erotik) Aspekte der Rezeption journalistischer Texte:

Lesen/Rezeption (Wahrnehmung und Verstehen; Fragen der Nachrichtenauswahl; Schematheorie und Mentale Modelle)

8. Sitzung (19.06.12): Geschichte und sprachliche Aspekte des Radios

9. Sitzung (26.06.12): Geschichte und sprachliche Aspekte des

Fernsehens

10. Sitzung (03.07.12): Werbung und ihre Sprache

11. Sitzung (10.07.12): E-Mails im Spannungsfeld konzeptioneller

und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, Einsatzmöglichkeiten

des Internet

12. Sitzung (17.07.12): Mediendidaktik und

95 Medienpädagogik Literatur zur Einführung: Burger, Harald (32005): Mediensprache. Berlin / New York (de Gruyter Studienbuch) Faulstich, Werner (Hg.) (42000): Grundwissen Medien. München (= UTB 8169). Holly Werner / Biere, Bernd Ulrich

**21525 Schreiben und Arbeit am Fehler**  
Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339  
A BA Deutsch als Fremdsprache N  
C BA2DAF403 a, b, c entspricht PS III  
M BA2DAF403

**Freudenberg-  
Findeisen, R.**

**21514 Sprachtendenzen, Varietäten, Normen**  
Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339  
A BA Deutsch als Fremdsprache N  
C BA2DAF401 b entspricht PS II  
M BA2DAF401

**Freudenberg-  
Findeisen, R.**

**21523 Texte, Textsorten, Textsortenanalyse**  
Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 9/10, Einzel, Mi 18:00 -  
19:30, N 2, 13.06.2012  
A BA Deutsch als Fremdsprache N  
C BA2DAF403 a, b, c; entspricht PS II  
M BA2DAF403

**Kühn, P.**

**21529 Literatur und Landeskunde**  
Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 8  
A MA Germanistik H, MA Germanistik N  
C MA2GER206 a, b entspricht Hauptseminar  
M MA2GER406 MA2GER206

**Honnef-Becker, I.**

**21531 Netzbasiertes Lernen und Korpora**  
Hauptseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

**Freudenberg-  
Findeisen, R.  
Naumann, S.**

A MA Computerlinguistik H, MA Germanistik N, MA Germanistik H  
C MA2GER206 a, b entspricht Hauptseminar  
M MA2STT201 MA2GER406 MA2GER206

**21530 Sprachbuch- und Lehrwerkanalyse**  
Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10, Einzel, Mo 18:00 -  
19:30, A 9/10, 11.06.2012  
A MA Germanistik N, BA Germanistik N, MA Germanistik H  
C MA2GER206 a, b entspricht Hauptseminar  
M MA2GER406 MA2GER206

**Kühn, P.**

## **Kolloquien**

**21532 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase**  
Kolloquium, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, DM 54/56, Einzel, Mo 16:00 -  
22:00, DM 22/24, 21.05.2012  
A MA Germanistik H  
C auch für alter Magister Studiengang DaF und Lehramt Stud.ord.2001  
M MA2GER206

**Kühn, P.**

## **Anglistik**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**



**23013 LING 201V Introduction to Linguistic Studies 2**

Sand, A.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 6, Einzel, Di 14:00 - 16:00,  
HS 1, 25.09.2012

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch  
LA, BA English Language und Linguistics N
- M BA2ANG502 BA2ANG201 BA2ELIN401

**23021 LIT 201V Introduction to Literary Studies 2**

Schowalter, L.

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, HS 1

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, HS 5

- A BA English Language and Literature N, BA English Language,  
Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- D In this second part of the "Introduction to Literary Studies" for BA  
and BEd students, we will focus on developments in literary history  
from the Renaissance until today and on literary theory. It is not  
mandatory that you buy a book on literary history, but if you are  
interested, I can recommend the following publications: For British  
literary history:- Paul Poplawski, ed., *English Literature in Context*,  
Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber, ed., *Englische  
Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004. For American literary  
history:- Richard Gray, *A Brief History of American Literature*,  
Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf, ed., *Amerikanische  
Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010. For our explorations  
of literary theory, we will use Peter Barry's *Beginning Theory*  
(Manchester: Manchester UP, 2009.). I strongly recommend that  
you obtain a copy of this book for your studies during the second  
half of the semester and for your preparations for the Modulprüfung.  
Other than that, you should buy Shakespeare's *Much Ado About  
Nothing* (in an edition of your choice - I recommend the New  
Cambridge, the Arden, or the Oxford Shakespeare editions). Further  
(required) readings will be announced and made available during  
the course of the semester. To prepare for the class in advance, you  
may read *Much Ado About Nothing*, and browse through / start  
reading a literary history of your choice and Barry's book.
- E Required:- Peter Barry, *Beginning Theory*, Manchester:  
Manchester UP, 2009- William Shakespeare, *Much Ado About  
Nothing* [New Cambridge, Arden, or Oxford Shakespeare edition].  
Suggested: For British literary history:- Paul Poplawski, ed., *English  
Literature in Context*, Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber,  
ed., *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004.  
For American literary history:- Richard Gray, *A Brief History of  
American Literature*, Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf,  
ed., *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010.
- M BA2ANG201 BA2ANG502 BA2ELIT401

**23015 LING 402V History of the English Language**

Hoffmann, S.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 1

- A BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA  
English Language, Literature and Linguistics H

M BA2ANG506 BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ANG205 BA2ELIN405

### **23016 LING 402V Semantics and Pragmatics**

**Stubbs, M.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 1

- A BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- D Major concepts in recent semantics and pragmatics (e.g. reference, denotation, connotation, vague language), classic semantic field theory (Saussure et al), and semantics as an empirical study (Firth, Halliday, Sinclair et al). For a more detailed description, see Professor Stubbs' STUD-IP home page.
- M BA2ELIN403 BA2ANG205 BA2ANG506 BA2ANG203 BA2ELIN405

### **23029 LIT 402V North American Literature and Culture - A Basic Survey**

**Müller, M.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, HS 3

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D Proceeding chronologically, this lecture course will chart the major steps of the history of North America and its various manifestations on cultural and, especially, literary terrains. What will emerge is a double portrait of settlement and expansion, of religious and economic ideologies, of multiple ethnicities making up cultural mosaics: the United States and Canada.
- E Texts / Preparatory Reading: Many of the texts that you should read for each session (both required and additional reading; RR & AR) can be downloaded from StudIP, in PDF-documents specifically designed for this course (see respective session folders). In addition to the shorter texts per session, you must buy and read a representative American and Canadian novel each: Nathaniel Hawthorne's *THE SCARLET LETTER* (1850; any edition) and Joseph Boyden's *THREE DAY ROAD* (2005; the Penguin Canada edition includes a Reader's Guide with interview, making the book more attractive for future teachers). Moreover, the following basic surveys are highly recommended for purchase: *AMERIKANISCHE LITERATURGESCHICHTE*: Hg. Hubert Zapf (Metzler 1997); *KANADISCHE LITERATURGESCHICHT*. Hgg. Konrad Gross, Wolfgang Klooss, Reingard M. Nischik (Metzler 2005); *THE HEATH ANTHOLOGY OF AMERICAN LITERATURE*: 5th ed. (2005, vols. A-E); Richard Gray, *A HISTORY OF AMERICAN LITERATURE* (Blackwell 2004); *THE OXFORD COMPANION TO CANADIAN LITERATURE*: Eds. Eugene Benson and William Toye (Oxford 1997); W.H. New. *A HISTORY OF CANADIAN LITERATURE*: 2nd ed. (McGill-Queen's 2003). Cross-check with our Semesterapparat.
- M BA2ANG203 BA2ELIT403

## 23033 LIT 602V Approaches to Contemporary British Literature and Media Zimmermann, H.

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 5

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- C nur für Studierende im 6. Semester BEd und BA Studiengänge und für Studierende der alten Studiengänge;
- D The lecture Approaches to Contemporary British Literature and Media aims at both providing an overview of contemporary critical theory and its possible applications and a diachronic look at new developments in literary production, reception and the canon. Critical approaches to be discussed comprise of theories of digital literature (Simanowski, Aarseth, Landow) and authorship (Plato, Barthes, Foucault), gender (Kristeva, Butler, Mulvey) and queer studies (Sedgwick), psychoanalytic literary theory (Lacan, Žižek), eco criticism and the theory of autobiography (Lejeune). All these approaches shall be applied to a wide range of literary texts, e.g. Litt's Slice (2008), Cumming's The 21 Steps (2008), Hughes' Birthday Letters (1998), Weekend (2011) and Dr Who (1963-today). In contrast to the lectures for first and second semester students, this lecture will deal with theories and texts with a focus on details.
- E Literature to be prepared will be on-line on StudIP or put into the physical Semesterapparat.
- M BA2ANG205 BA2ELIT405 BA2ANG506

### Seminare

#### 23014 LING 401/METH (17 Gruppen)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, A 6

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 5, Di 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 6, Di 14:00 - 16:00, C 2

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, C 4

Gruppe 8, Mo 16:00 - 18:00, A 6

Gruppe 9, Di 10:00 - 12:00, B 20

Gruppe 10, Mi 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 11, Mo 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

Gruppe 12, Di 14:00 - 16:00, B 304

Gruppe 13, Mo 16:00 - 18:00, B 121

Gruppe 14, Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

Gruppe 15, Fr 10:00 - 12:00, A 6

Gruppe 16, Di 10:00 - 12:00, B 305

Gruppe 17, Mi 10:00 - 12:00, A 339

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N

- D LINGUISTIC STYLISTICS (OF LITERARY TEXTS) LING 401/ METH. [Applied linguistics] (Pro)seminar. Mon 16:00-18:00. Group 8. A6. The study of linguistic patterns in poems, short stories, novels, etc, and how this analysis helps in their literary interpretation. For a more detailed description, preparatory reading etc, see Professor Stubbs' STUD-IP home page. Group 13 & 14: LING 401/METH. [Applied linguistics] (Pro)seminar. Fachdidaktik. Projektstudie eLearning (Kraft): In the course we will explore how various media (hardware and software) can be used in language teaching.

- M BA2ELIN405 BA2ANG203 BA2ELIN403 BA2ANG504

Halbe, D.  
Hoffmann, S.  
Kraft, B.  
Lunkenheimer, K.  
Rausch, M.  
Skrzypik, U.  
Stubbs, M.  
Weiland, L.

### **23023 LIT 401 American Short Stories: Irving, Hawthorne, Poe**

**Müller, M.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 19

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- D The American short story, it is often said, reaches a first climax with writers such as Washington Irving, Nathaniel Hawthorne, and Edgar Allan Poe. Associated with versions of Romanticism and Transcendentalism, these authors combine cultural critique with the mix of literary tradition and innovation. With Poe as the first normative practitioner, they present fascinating portraits of an emerging nation's character traits; they offer disturbing insights into a collective psyche inspired as well as troubled by religion, ambition, and the burden of history. These aspects as well as the particulars of the genre will be in our focus.
- E Texts: To facilitate discussions (identical pagination), it is highly recommended that you get the following editions which include substantial introductions and more: Hawthorne, Nathaniel. NATHANIEL HAWTHORNE'S TALES. Norton Critical Edition. Ed. James McIntosh. New York and London: W.W. Norton & Company, 1987. ISBN-10: 978-0-39395426-5; Irving, Washington. THE SKETCH-BOOK OF GEOFFREY CRAYON, GENT. Oxford: OUP, 2009. ISBN-10: 0199555818; Poe, Edgar Allan. THE SELECTED WRITINGS OF EDGAR ALLAN POE. Norton Critical Edition. Ed. G.R. Thompson. New York and London: W.W. Norton & Company, 2004. ISBN-10: 978-0-393-97285-6. Please beware: While you MUST get the Norton Critical Editions of Hawthorne and Poe, Irving's SKETCH-BOOK is optional if you want to save money and instead use the PDF-versions (provided on StudIP) of the two Irving stories ("Rip van Winkle" and "Sleepy Hollow") we read. But you will need to have printed texts in class at all times!
- M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

### **23024 LIT 401 Arthur Miller**

**Jung, U.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 20

- A BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- B regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines mündlichen Referats.
- D Arthur Miller (1915-2005) was one of the most prominent American playwrights of the post-WWII period. He also wrote numerous radio plays, a few screenplays, some fiction and also a few essays. Early on he was perceived as a writer with great social concerns and political awareness. With All My Sons (1947) he established himself as a noted playwright. Death of a Salesman (1949) made him world famous, and with The Crucibles (1953) he responded to McCarthy's witch hunt. Miller won all of the important theater awards in the USA. The seminar will look at some of the most popular of Miller's plays and maybe at one or two adaptations to film.
- E All My Sons Death of a Salesman The Crucibles The Misfits (screenplay)
- M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

**23025 LIT 401 Canadian Women's Narratives from Frances  
Brooke to Alice Munro**

Linetsky, A.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 19

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics  
H, BA English Language and Literature N
- M BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

**23022 LIT 401 Cybertexts: American Cyberculture and Literary  
Theory**

Zimmermann, H.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 13

- A According to standard regulations. Additionally, regular preparation of texts. Assignments. BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- C Please make sure to attend the first session of this seminar even if you are registered (enroled and accepted) for the seminar.
- D This course will take a look at the foundational theoretical texts about culture, literature and the computer. Starting with Vannevar Bush's prophecy "As We May Think" (1945) of the Memex--a precursor of the World Wide Web--, we will go into detail with Ted Nelson's "A File Structure for The Complex, the Changing, and the Indeterminate" (1965), in which he outlines possible hyperspaces. The actual changes brought about a reconfiguration of the media landscape. Marshall McLuhan understood that "The Medium is the Message" (1964). Moreover, there are other theorists, who will help us get the bigger picture right: "A Thousand Plateaus" by Gilles Deleuze and Félix Guattari (1980), for example, will enable us to see the developments in the field in the light of post-structuralist theories. Following such general theoretical considerations we will get more specific about the implications for writing. Michael Joyce's specifications in "Exploratory and Constructive Hypertexts" (1988) and J. David Bolter Writing Space (1991) as well as Espen J. Aarseth's "Nonlinearity and Literary Theory" (1991) will help us in this undertaking. Of course, there are also a number of ideological implications that we will trace, for example, in Donna Haraway's "A Cyborg Manifesto" (1985). Additionally, there are literary renditions of all these aspects: William Gibson's Neuromancer (1984) or Philip K. Dick's Do Androids Dream of Electric Sheep? (1968) in the realms of the printed book; Zork (1977-79) and Michael Joyce's Afternoon as works of digital literature. (This description is provisional.)
- E So far, there is only a preliminary reading list. However, it seems safe to obtain The New Media Reader, ed. Noah Wardrip-Fruin and Nick Montfort as it contains most of the required theoretical readings. William Gibson's Neuromancer and Philip K. Dick's Do Androids Dream of Electric Sheep? will most probably be read in the seminar, but they can be ordered once the semester has started and the syllabus been agreed on.
- M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

**23026 LIT 401 Re/constructing 'Identities' in American Fiction  
and Film since 1945**

Linetsky, A.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 1, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS  
2, 12.06.2012

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch  
LA, BA English Language and Literature N
- M BA2ANG504 BA2ELIT403 BA2ANG203

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 18

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 18

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- D As novelist, poet, essayist and literary critic, Robert Kroetsch (1927-2011) has been playing a major role in Canadian literature for almost 50 years now. With his "Out West Trilogy" (1966-1973), Kroetsch established himself as a writer who investigates and recreates, in increasingly postmodern and playful ways, the dimensions of myths and fables in rural prairie life. For instance, *GONE INDIAN* (1973) makes an East American student, Jeremy Sadness, travel to the Canadian Northwest for a job-interview - and in that process, he undergoes a series of carnevalesque and mythological adventures resulting in a major transformation. Later novels expand the quest motif by engaging the Canadian characters in encounters with Magic Realism or in adventurous journeys to Europe: *ALIBI* (1983) is structured around an anti-hero, 'detective' W. W. Dorfendorf, and is presented as a diary revised many times over, with elements of the confessional autobiography, the crime story, and the old picaresque - thus rendering the genre undefinable. The discussion of these books that also pursue feminist concerns will be accompanied by some of Kroetsch's poetry - most notably, his ground-breaking, palimpsestic prairie long poem, *SEED CATALOGUE* (1977) - as well as by selected essays, which contextualize the author's ideas about Canadian literature (in relation to European and American inheritances) and outline his own position: "In a sense, we haven't got an identity until somebody tells our story. The fiction makes us real."
- E **IMPORTANT NOTE:** Every participant must organize a copy of the novel *GONE INDIAN* (e.g., Stoddart Kids, 2003; ISBN-10: 0773760865 or ISBN-13: 978-0773760868). Because most texts selected for this seminar are difficult to get, I have prepared a **READER** including the novel *ALIBI* and all further essays and poems we will need for your studies and our in-class discussions. Please beware that once you are officially admitted to this course by LSF (after your registration, which is not the same!), you have automatically ordered one such **READER**, helping save you a lot of money and time. You will be notified via group mail when it is available (to be obtained from Frau Metz, B 350), probably shortly before the term opening. Those of you who want to have one very good look at Kroetsch to help understand his world should read Aritha van Herk's bio-critical essay at <http://dspace.ucalgary.ca/bitstream/1880/43979/1/Biocrit%20-%20R.%20Kroetsch.pdf>.
- M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

**23028 LIT 401 William Dean Howells and Henry James: Two American Realists**

**Jung, U.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 11

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, A 11

- A BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- B regelmäßige Teilnahme und mündliches Referat.
- D Henry James (1843-1916) and William Dean Howells (1837-1920) did not only share their advocacy of literary realism, they were also personal friends. While James was an expatriate most of his life and became a British subject in 1915, Howells had a deep interest in European culture, and lived for a time in Venice and Paris. He translated from French, Spanish and German. While James's work circles primarily around American protagonists who are confronted with European culture, Howells sets most of his novel against his native USA and is more concerned with the social, commercial and moral conditions of the Americans of his day. He was also editor of the Atlantic Monthly from 1871 to 1881. The seminar will study James's *The Portrait of a Lady* () and Howell's *The Rise of Silas Lapham* (1885), as two major examples of the American literary realism.
- E Henry James. *The Portrait of a Lady* William Dean Howells: *The Rise of Silas Lapham* Empfehlenswert sind Norton Critical Editions. Jede andere zitierfähige Ausgabe ist aber akzeptabel.
- M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

### **23030 LIT 601 Africa in Contemporary Novels in English and German**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, B 17

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, B 17

- A BA English Language and Literature N
- C interdisziplinär mit der Germanistik, siehe LV 21551 "Afrika in englisch- und deutschsprachigen Gegenwartsromanen"  
Kurssprachen: Deutsch UND Englisch!
- D Africa - with all signs of progress and political empowerment aside - still suffers tremendously from the implications and aftermath of Colonialism: Invasion, exploitation and extermination by white imperialist powers; chaos and anarchy in social life, culture, and politics; racism, prejudice, violence, corruption, sexism; multi-ethnic, multi-lingual and multi-tribal tensions, intersecting with international and (allegedly) humanitarian interests - these are only some of the past and present characteristics. To acquire a better grasp on this 'Dark Continent', we will debate (in both languages!) a total of four distinct novels, two written in German, and two in English. As a historical novel combining meticulous research with imagination, Uwe Timm's MORENGA explores the 1904 Hottentot revolt against a ruthless German imperial war in today's Namibia; Uzodinma Iweala, of Nigerian background, makes his boy soldier Agu represent the (unstoppable?) mechanisms behind and traumatic experiences of violence in BEASTS OF NO NATION; Lukas Bärfuss deconstructs the naive idealism of the Swiss development worker David Hohl who suddenly plays a part in the genocide in Ruanda in HUNDERT TAGE; J.M. Coetzee sketches the complex entanglements of the white poetry professor David Lurie, and of his daughter Lucy, running a farm, in a post-Apartheid, racist South Africa in DISGRACE.
- E TEXTS: To facilitate discussions (identical pagination), it is highly recommended that you get the following editions (all decidedly affordable): Uzudinma Iweala, BEASTS OF NO NATION (Harper Perennial, 2006; ISBN-10: 0060798688 or ISBN-13: 978-0060798680; contains substantial background information and interview); J.M. Coetzee, DISGRACE (Random House UK, 2000; ISBN-10: 0099284820 or ISBN-13: 978-0099284826); Uwe Timm, MORENGA (dtv, 2000; ISBN-10: 3423127252 or ISBN-13: 978-3423127257); Lukas Bärfuss, HUNDERT TAGE (btb Verlag, 2010; ISBN-10: 3442739039 or ISBN-13: 978-3442739035).
- M BA2ELIT405

**Kugler, S.  
Müller, M.**

### **23031 LIT 601 British Literature**

Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -

- A BA English Language and Literature N
- M BA2ELIT405

**Zimmermann, H.**

### **23032 LIT 601 The Hero in Literature**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 10

- A BA English Language and Literature N
- M BA2ELIT405

**Gilbaya, C.**

## **Übungen**



**23005 Lang 201 Spoken academic and professional communication (functional varieties and text-types) (Textual competence) (= Oral Production)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, P 14

Gruppe 10, Mi 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 11, Mo 12:00 - 14:00, E 52

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, E 52

Gruppe 3, Di 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

Gruppe 4, Do 12:00 - 14:00, A 11

Gruppe 5, Do 14:00 - 16:00, D 032

Gruppe 6, Fr 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 7, Fr 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 8, Fr 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 9, Mi 12:00 - 14:00, C 502

A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N

B regular attendance, active participation, a group presentation.

D This course offers continued verbal practice at a higher level with more regard to recognizing and using academic register and situation specific language. Again, presentations will be a focus of the course and other activities such as summarizing and note taking. Furthermore, emphasis will be placed on presenting visual material. Skills trained: giving a power point presentation, employing and explaining relevant graphs/tables, presenting an outline and preparing a handout.

M BA2ELIT401 BA2ANG201 BA2ANG502 BA2ELIN401

Duplang, A.  
Fielder, C.  
Ghnaim, S.  
Johnson, W.  
Overturf-  
Goodwin, C.

**23006 Lang 202 Written academic and professional communication (functional varieties and text-types) (Textual competence) (= Written Forms 1 / = Essay)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, D 031

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, D 033

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, P 1

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, P 1, 19.04.2012 - 26.04.2012

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, P 3, 03.05.2012 - 19.07.2012

Gruppe 5, Do 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 7, Do 12:00 - 14:00, A 12

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N

B regular attendance, active participation (inc. homework), at least 3 written assessments.

D The goal of this course is to teach students the mechanics of writing good essays of various genres - beginning with paragraphs. Skills trained: finding the main idea of a text, writing topic sentences/thesis statements, writing concluding sentences/paragraphs, achieving coherence through order, repetition, substitution and transitions, achieving unity, presenting enough support, recognizing aspects of a good/bad essay, giving feedback.

M BA2ELIN401 BA2ANG201 BA2ELIT401 BA2ANG502

Argent, W.  
Banks, M.  
Duplang, A.  
Ebbert, C.  
Fielder, C.

**23007 Lang 401 Integrated language skills (including translation and cultural understanding of North American texts) (= Culture Studies (US))**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.  
Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, C 3  
Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, A 11  
Gruppe 3, Fr 08:00 - 10:00, B 20  
Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, C 4  
Gruppe 5, Di 10:00 - 12:00, C 4  
Gruppe 6, Mi 10:00 - 12:00, E 52  
Gruppe 7, Di 14:00 - 16:00, N 3

- A BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA
- B Course requirements: regular attendance, active participation, small homework assignments and at least two of the following: 1) individual or small group presentation on a course topic, 2) individual written summary/quizzes, 3) essay exam
- D This overview class on American culture will cover various aspects of the United States including its history, geography, political system (federal, state and local), immigration and various ethnic groups, business, environment, education, leisure, family, values, religion and current affairs, among others.
- M BA2ELIN403 BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403

Argent, W.  
Duplang, A.  
Ebbert, C.  
Overturf-  
Goodwin, C.

**23008 Lang 402 Advanced written academic communication (varieties and text-types) (academic argument) (Written forms of communication 2 = Precis writing)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.  
Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, P 1  
Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, P 13  
Gruppe 3, Mo 12:00 - 14:00, B 211  
Gruppe 4, Di 08:00 - 10:00, B 11  
Gruppe 5, Mi 08:00 - 10:00, P 13  
Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, A 6

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N
- B regular attendance, active participation, atleast 3 written assessments.
- D The goal of this course is to provide practical training in academic and related forms of written communication and analysis of specific language features of various text types. The focus will be on familiarisation with English-language conventions for the various forms of writing, enabling students to reproduce the text types and further their own written language skills. The course will focus on a selection of text types.
- M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403 BA2ELIN403

Banks, M.  
Duplang, A.  
Ebbert, C.  
Fielder, C.

**23009 Lang 601 Integrated language skills and examination (including translation German-English) (= Übersetzung 2)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.  
Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, E 45  
Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, B 18  
Gruppe 3, Mo 08:00 - 10:00, A 6  
Gruppe 4, Fr 08:00 - 10:00, B 19  
Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, P 1  
Gruppe 6, Fr 10:00 - 12:00, B 20

**Argent, W.  
Banks, M.  
Ebbert, C.  
Fielder, C.**

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

B Homework assignments, midterm, final exam

D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English. To continue to increase student awareness of German interference error pitfalls. To increase and accurately use vocabulary and grammar. To further increase student ability to analyze advanced grammatical structures. To heighten student sensitivity to polysemic vocabulary.

M BA2ELIT405 BA2ANG506 BA2ELIN405 BA2ANG205

## **Master**

### **Seminare**

**23058 LING 702 or LING 802 Fun with words: Morphological description, typology, and variation (Blockseminar)**

**Mittelstaedt, J.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, N 3, 22.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, N 3, 23.06.2012, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, N 3, 29.06.2012, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, N 3, 30.06.2012

A MA English Linguistics N, MA English Linguistics H, MEd Englisch LA G, MEd Englisch LA R

B Das Seminar kann sowohl als Hauptseminar für die alten Studiengänge als auch für die MA/Med Studiengänge für Sommer- oder Wintersemester belegt werden. Nachfragen bitte an Prof. Dr. A. Sand (sand@uni-trier.de).

C Blockseminar unter Leitung von Prof. Jennifer Mittelstaedt (Portland State University, USA).

D We will examine words from several angles in this class. The main focus will be descriptive, with morphological puzzles from a wide range of world languages. We will also zoom out to take a look at morphological typology world-wide: what are the general characteristics of morphological systems in human language? Finally, we will look at some variation within English, with emphasis on collecting and analyzing morphological data.

M MA2ELIN401 MA2ELIN201 MA2ANG501 MA2ELIN400 MA2ELIN200 MA2ANG552 MA2ANG500

**23017 LING 801 Special Topic in General Linguistics**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, H 13

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, A 6

Gruppe 4, Fr 14:00 - 16:00, B 11

- A Teilnahmevoraussetzung: für alte Studiengänge bestandene ZP MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H
- D CORE READINGS IN SEMANTICS AND PRAGMATICS LING 801. [Special topic general linguistics]. Hauptseminar, Tue 14:00-16:00. Group 3. A6. Influential original work on the functions of language: not only to make statements about the world, but also to perform social actions, such as asking, promising, advising and complaining. Classic work on speech acts (Austin, Searle, Grice), later work on "the construction of social reality" (Searle), and on communicative acts (Sinclair). For a more detailed description, preparatory reading etc, see Professor Stubbs' STUD-IP home page.
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ELIN203

**Hoffmann, S.**

**Sand, A.**

**Schäfer, W.**

**Stubbs, M.**

**23018 LING 802 Special Topic in Applied Linguistics**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 20

Gruppe 3, Di 08:00 - 10:00, A 337

Gruppe 4, Di 08:00 - 10:00, A 337

Gruppe 5, Di 16:00 - 18:00, A 142

Gruppe 6, Mi 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 7, Mi 10:00 - 12:00, E 139

Gruppe 8, Mi 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 9, Di 16:00 - 18:00, A 12

A Teilnahmevoraussetzung: für alte Studiengänge: bestandene ZP MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H

D Groups 1 & 2: LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar (Linguistik) Language and Gender (Kraft): This course provides an overview of the linguistic research on gender-specific language, including topics such as gender-related differences in pronunciation and grammar, differences in conversational practice; conversational dominance in mixed talk; same-sex talk; women's talk in the public domain, and theoretical debates. Groups 5 & 6: LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar (Linguistik) English as a Global Language (Kraft): In this seminar we will investigate the role of English as a global language, the numerous varieties of English and their origin, as well as the dangers and benefits that are associated with a global language. Groups 7 & 8: LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar (Fachdidaktik) Linguistics for L2 Teachers (Kraft): The course aims at helping prospective teachers to better understand how the English language works, focussing on the functions of language and the significance of linguistic concepts for L2 teachers. CORE READINGS IN SOCIOLINGUISTICS LING 802. [Special topic applied linguistics] Hauptseminar. Di 16:00-18:00. Group 9. A12. Influential original work by scholars such as Hymes, Gumperz, Labov, Trudgill and Milroy, on language and identity, language and inter-personal relations, language and social networks, language and education, etc. For a more detailed description, preparatory reading etc, see Professor Stubbs' STUD-IP home page.

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN401 MA2ELIN201

Braun, A.  
Kraft, B.  
Sand, A.  
Stubbs, M.

**23019 LING 803 Special Topic in Language History and Change**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, B 11

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Linguistics H

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIN201 MA2ELIN401 MA2ELIN203

Kolbe-Hanna, D.  
Schäfer, W.

**23000 LING 804 Media in Language Teaching (nur Realschule plus)**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 312

A MEd Englisch LA R

M MA2ANG551

Rausch, M.

**23020 LING 805 Testing and Assessing (nur Realschule plus)**  
Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 312, 18.04.2012 - 25.04.2012,  
Mi 16:00 - 18:00, D 338, 02.05.2012 - 18.07.2012  
A MEd Englisch LA R  
M MA2ANG551

**Rausch, M.**

**23034 LIT 801 Biographical Films**

**Jung, U.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 19, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, A  
8, 14.05.2012  
A MEd Englisch LA G, MA English Literature N  
B regelmäßige Teilnahme und mündliches Referat.  
E Eine Liste der Filme, die im Seminar besprochen werden sollen, wird  
zu Beginn des Semesters zugänglich gemacht.  
M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

**23035 LIT 801 Bob Dylan**

**Jung, U.**

Seminar, 2 Std.  
Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, E 45  
Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, E 45  
A MEd Englisch LA G, MA English Literature N  
B regelmäßige Teilnahme und mündliches Referat.  
D Bob Dylan is perceived by most people as a world-famous singer-  
songwriter. At the same time he seems to have been one of the  
most influential poet of the English language in the past fifty years.  
Numerous times he was proposed as a recipient of the Nobel prize  
for literature but was never awarded the prize. The lyrics to his songs  
range thematically from traditional folk themes, to political protest, to  
very personal reflections of his own affairs to somewhat surrealistic  
poetry. As a musician he applies various styles from folk songs,  
talking blues, ballads to Rock 'n' Roll songs. In addition he has  
written some prose and has been an interesting painter. The seminar  
will try to provide an overview of his work by looking at some of his  
albums, analyzing the lyrics of his songs, looking at documentary  
and/or fictional filmic accounts of his life and career.  
E Das Seminarprogramm wird zu Beginn des Semesters zugänglich  
sein.  
M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

**23036 LIT 801 Early Modern English Travel Writing (ca.  
1600-1750)**

**Kloöß, W.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 211  
A MEd Englisch LA G, MA English Literature N  
M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

**23037 LIT 801 / NAS 004 Margaret Laurence**

**Kloöß, W.**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 19  
A MEd Englisch LA G, MA North American Studies K, MA English  
Literature N  
M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2NAS004 MA2ELIT401

**23038 LIT 801 / NAS 004 Migration and Diaspora in North American Writing (Canadian and American Core Narratives)**

Müller, M.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 19

A MA English Literature N, MA North American Studies K

D In our 'global' age, migration and diaspora are central experiences, especially in societies such as Canada and the United States. With different, yet often overlapping accentuations, both of these multicultural countries continue to rely heavily on immigration, while their respective colonial histories and their racist present keep being investigated by various ethnic groups and critics. The related patterns of prejudice and exclusion as well as potentials of mutual cultural enrichment are among the issues we will focus on, from various perspectives: Jewish cultural tradition in Mordecai Richler's SON OF A SMALLER HERO; Japanese background in Hiromi Goto's CHORUS OF MUSHROOMS; Syrian diaspora in Dave Egger's ZEITOUN; and the displacement of the Hmong People (an Asian ethnic group from around China and other countries) in GRAN TORINO, the 2008 movie directed by Clint Eastwood.

E TEXTS: To facilitate discussions (identical pagination), it is highly recommended that you get the following editions (selected for being both decently priced and truly useful): Mordecai Richler, SON OF A SMALLER HERO (Toronto: New Canadian Library; ISBN-10: 0771099703 and ISBN-13: 978-0771099700); Hiromi Goto, CHORUS OF MUSHROOMS (Edmonton: Newest; ISBN-10: 0920897533 and ISBN-13: 978-0920897539); Dave Eggers, ZEITOUN (New York: Vintage; ISBN-10: 0307387941 and ISBN-13: 978-0307387943). Feel free to pre-view GRAN TORINO (repeatedly) before our sessions.

M MA2NAS004 MA2ELIT401

**23039 LIT 801 Postcolonialism in Fiction and Film**

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00 - fällt aus -

A MA Interkulturelle Gender Studies N, MEd Englisch LA G, MA English Literature N

M MA2IKGS404 MA2IKGS402 MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

**23060 LIT 801 Romanticism: Science, Politics and Aesthetics**

Genetsch, M.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 034

A MEd Englisch LA G, MA English Literature N, MEd Englisch LA R

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401

**23040 LIT 801 Science Fiction and Alternate Worlds in British Fiction and Film**

Dannenberg, H.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00 - fällt aus -

A MA English Literature N, MEd Englisch LA G

M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

**23041 LIT 801 The English Garden in Literature and Pedagogy**

Eirmbter-Stolbrink, E.  
Kloß, W.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 19

A MA English Literature N, MEd Englisch LA G

C interdisziplinär mit Pädagogik

M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503

**23044 NAS 003 (Contemporary Debates in North American Culture) Kolloquium**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 18, bis 21.06.2012, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, P 12, 11.05.2012, Einzel, Di 18:00 - 19:30, B 211, 05.06.2012, Einzel, Di 18:00 - 20:00, HS 1, 12.06.2012

- A MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K
- D Ziel des in englischer Sprache durchgeführten Seminars ist es, Studierende durch Besprechung aktueller amerikanistischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Forschungsprojekte sowie auf die anstehenden mündlichen Prüfungen und vorzubereiten.
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS003

**23043 NAS 003 / LIT 801 American Rhetoric and Politics: Selected Speeches and Essays (Major Narratives in American and/or Canadian Politics)**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 19, bis 21.06.2012, Einzel, Do 08:00 - 10:00, D 031, 24.05.2012, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 19, 16.05.2012, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, P 12, 16.05.2012, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, P 12, 08.06.2012

- A Zwischenprüfung MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K
- B Regular attendance, active participation, short oral report (15 min), written test (60 min), term paper (10 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.
- D This seminar will analyze and evaluate influential political speeches and documents by American presidents and other key political players. Its focus will be on the rhetorical strategies and literary techniques in the select texts.
- M MA2ELIT401 MA2ANG501 MA2ANG503 MA2NAS003

**23045 NAS 003 / LIT 801 Representations of the Modern City in 20th-century American literature (Major Narratives about American and/or Canadian Urban Culture)**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 19, bis 21.06.2012, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 211, 24.05.2012, Einzel, Do 18:00 - 21:00, B 19, 10.05.2012, Einzel, Do 20:00 - 22:00, B 19, 24.05.2012, Einzel, Mi 18:00 - 21:00, B 19, 06.06.2012

- A Zwischenprüfung MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K
- B Regular attendance, active participation, short oral report (15 minutes), Term paper (15 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.
- D The seminar will look at key representations of the city in twentieth-century American fiction. The list of class texts includes Crane, Maggie, Dos Passos, Manhattan Transfer, Wright, Native Son, Pynchon, The Crying of Lot 49, Wray, Lowboy.
- M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS003



### **23046 NAS 004 Biographical Films**

**Jung, U.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 19

A MA North American Studies K

B regelmäßige Teilnahme und mündliches Referat.

D Biographical films are a crucial element of national cinema of many countries. They provide role models for viewers and help create myths of national identity by recreating the life stories of outstanding historical characters. Interestingly, these characters are usually taken from all segments of public life: politicians, entrepreneurs, scientists, artists, etc. The seminar will investigate how the representations of historical biographies contribute to the confirmation of cultural and/or national identity, starting with John Ford's *Young Mr. Lincoln* (1939) and not ending with Oliver Stone's *Nixon* (1995).

E Eine Liste der Filme, die wir behandeln wollen, wird zu Beginn des Semesters zugänglich sein.

M MA2NAS004

### **23047 NAS 004 / LIT 801 Post-War American Literature and Culture (1945-1965) (Major Aspects of American Literature and Culture)**

**Hurm, G.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 18, bis 19.06.2012, Einzel, Di 18:00 - 22:00, B 211, 08.05.2012, Einzel, Di 18:00 - 22:00, B 211, 15.05.2012, Einzel, Di 18:00 - 22:00, HS 8, 22.05.2012

A MA English Literature N, MEd Englisch LA G, MA North American Studies K

M MA2ANG503 MA2ANG501 MA2ELIT401 MA2NAS004

### **Übungen**

#### **23004 Lang 1001 Integrated language skills and examination (= Integrated skills/Klausurenkurs)**

**Argent, W.  
Duplang, A.  
Oakeshott, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, D 032, ab 24.04.2012

Gruppe 1, Einzel, Di 12:00 - 14:00, HS 1, 05.06.2012

Gruppe 1, Einzel, Di 12:00 - 14:00, HS 1, 19.06.2012

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, E 51

Gruppe 2, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 18, 22.05.2012

Gruppe 2, Einzel, Di 14:00 - 16:00, E 44, 19.06.2012, Einzel, Di 14:00 - 16:00, E 44, 26.06.2012, Einzel, Di 12:00 - 14:00, HS 1, 10.07.2012

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics H

M MA2ANG503 MA2ELIN203

**23010 Lang 801 Advanced language skills: written academic and professional English (Explanation/Interpretation)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 11

Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, P 1

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 4, Do 12:00 - 14:00, B 10

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Literature N, MA English Linguistics H

B regular attendance, active participation, at least 3 written assessments

D In this course the emphasis is on academic writing and academic register, both in word choice and grammatical structures. In addition to being able to structure an essay properly, students are required to present their arguments clearly and convincingly, argument being a main focus of the course. This includes skills such as: advancing an argument, reviewing other author's works, conceding and rebutting counterarguments, incorporating secondary sources, giving feedback.

M MA2ANG501 MA2ELIN401 MA2ELIT401 MA2ELIN201

Argent, W.  
Banks, M.  
Ebbert, C.  
Fielder, C.

**23011 Lang 802 British cultural studies, including literary and linguistic topics (= Culture Studies (GB))**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 11

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 10

Gruppe 3, Mi 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, D 034

Gruppe 5, Do 10:00 - 12:00, C 3

A MEd Englisch LA G, MA English Linguistics N, MA English Literature N, MA English Linguistics H

B regular participation, presentation, essay.

D This course enables profound and comprehensive exploration of specialized topic areas within the framework of studying the culture of either the UK or a Commonwealth country. An 'umbrella' theme will form the basis for the course's specialisation and will be investigated from various perspectives, including literary and/or linguistic observations. Such themes may be current affairs, identity, people and places, key documents, or a similarly broad, relevant topic area. The focus and how the content is approached will depend heavily on the course tutor's particular research interests, especially regarding visiting scholars.

M MA2ANG501 MA2ELIN401 MA2ELIT401 MA2ELIN201

Banks, M.  
Fielder, C.  
Schäfer, W.

**23012 Lang 803 Culture Studies (nur Realschule plus)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 1

A MEd Englisch LA R

D This course covers aspects of British and American culture studies and their application in English classes within the German school system.

M MA2ANG551

Ebbert, C.  
Fielder, C.

**Ausschließlich Lehramt- und  
Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

<p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

### **23055 Schriftliche Kompetenz**

**Duplang, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.  
Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, P 2  
Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, B 10

C Nur für alte Studiengänge!

D This advanced writing class is only for "old system" students. It will deal with the features of academic writing, try to improve students' academic register and cover general essays, argument and literary analysis.

### **23050 Übersetzung II**

**Duplang, A.  
Oakeshott, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 14, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, P 1, 18.07.2012

D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English. To continue to increase student awareness of German interference error pitfalls. To increase and accurately use vocabulary and grammar. To further increase student ability to analyze advanced grammatical structures. To heighten student sensitivity to polysemic vocabulary.

### **23001 Analysing Teaching Material**

**Weiland, L.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 20, Einzel, Do 10:00 - 12:00, A 7, 24.05.2012

C Interdisziplinäre Projektstudie

### **23003 Fachdidaktik: Teaching Literature**

**Weiland, L.**

Seminar, 2 Std.  
Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, A 6  
Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, A 6

### **23049 Teaching Canada**

**Weiland, L.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 20, Einzel, Do 08:00 - 10:00, B 111, 24.05.2012

C Interdisziplinäre Projektstudie

### **23002 Examenskolloquium Linguistik**

**Hoffmann, S.**

Kolloquium, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, N 3

### **23042 Literaturwissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten**

**Kloß, W.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Do 16:00 - 18:00, P 1, 21.06.2012, Mo 18:00 - 20:00, B 20

### **23048 Research Colloquium**

**Dannenberg, H.**

Kolloquium, 2 Std., Do 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -, Einzel, Do 12:00 - 14:00, 24.05.2012 - **fällt aus** -

## **Romanistik**

## **Romanische Philologie**

## **Master**

## Vorlesungen

### **25000 America Romana: Perspektiven der Forschung (ARC)**

Vorlesung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, N 2, Einzel, Do 18:00 - 20:00, E 51, 14.06.2012, Einzel, Do 18:00 - 20:00, E 51, 19.07.2012  
M MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM002 MA2ROM005

**Felbeck, C.  
Klump, A.**

### **25001 Die portugiesische Literatur des Fin de Siècle**

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312  
C Teleteaching-Vorlesung in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes  
M MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

**Thorau, H.**

## Seminare

### **25002 Das Französische in Afrika**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 10  
M MA2FRA402 MA2FRA502 MA2ROM002 MA2ROM007

**Klump, A.**

### **25094 Der Mythos von Venus. Texte und Bilder vom Mittelalter bis in die Moderne**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 13  
M MA2FRA502 MA2ITA402 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM005  
MA2ROM002

**Münchberg-  
Hennes, K.**

### **25112 Die florentinische Renaissance des Quattrocento (Lorenzo de Medici, Poliziano)**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 211, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, B 18, 13.07.2012  
M MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005  
MA2ROM002

**Münchberg-  
Hennes, K.**

### **25093 Die Rolle Süd- und Mittelamerikas in der Geschichte der Romanistik (ARC)**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 033  
M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502

**Kramer, J.**

### **25091 Galicisch - Kastilisch - Katalanisch: ein Sprachvergleich**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 18  
A auch für Studierende der ältesten Studiengänge im Hauptstudium  
MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd  
Spanisch LA G  
B regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat  
D Kontrastiv soll das Thema Mehrsprachigkeit, und zwar sowohl die Spracheinstellung (actitud) als auch der tatsächliche Sprachgebrauch (uso) nebst den Themen hibridación und code-switching oder code-mixing in der spanischen Gesellschaft bezogen auf das Sprachentrio Galicisch, Kastilisch, Katalanisch beleuchtet werden. Neben der rechtlichen Stellung sollen nicht zuletzt auch sprachpolitische Fragen wie Korpusplanung (normativización) und Statusplanung (normalización), aber auch solche sprachhistorischer Natur diskutiert werden. Für das Galicische und das Katalanische wird auch eine innersprachliche Charakterisierung vorgenommen.  
M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502

**Hafner, U.**

- 25064 Identität, Alterität und Sozialität im Italien des Novecento. Kulturwissenschaftliches** **Onasch, M.**  
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 312  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann dort heruntergeladen werden.  
M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ITA502 MA2ITA402
- 25005 Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt zu Augusto Boals Theater, Teil II (ARC)** **Gleißner, M.-B. Thorau, H.**  
Seminar, 4 Std., Do 18:00 - 22:00, B 12, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 8, 05.05.2012, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, C 01 (Untergeschoss), 06.07.2012  
C C Das Seminar findet teilw. 2-stündig, teilw. 4-stündig statt, jew. Do ab 18:00 c.t. Vorbesprechung.: Do, 19.04.2012, 18:00 c.t. Projekt: Augusto Boal (Brasilien): Theater der Unterdrückten  
M MA2IKGS404 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25061 Kulinarisches Vokabular** **Bagola, B.**  
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211  
M MA2ROM002 MA2ROM007 MA2ITA502 MA2ITA402
- 25039 L'autobiographie en France** **Kleber, H.**  
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111  
M MA2FRA402 MA2FRA502 MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25004 Oficina Intercultural (ARC)** **Carvalho, R. Thorau, H.**  
Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 338  
C D Oficina Intercultural se dedica a textos jornalísticos e literários que tratam os traços culturais 'típicamente' brasileiros, p. ex. textos sobre futebol, a assim chamada 'democracia racial' etc.  
M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25063 Poesia italiana del Novecento** **Kleber, H.**  
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 10  
M MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM007
- 25003 Romania absurda. Eine Strömung im Vergleich** **Felbeck, C.**  
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 12  
M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002
- 25092 Spanische Lexikologie und Lexikographie** **Klump, A.**  
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 524  
M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502

### **25036 Sprachvariation in der Galloromania**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 18

A auch für Studierende der alten Studiengänge im Hauptstudium  
MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd  
Französisch LA G

B regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat

D Anders als Artikel 2 ("La langue de la République est le français.")  
der französischen Verfassung glauben macht, zeigen die  
historischen Sprachkontaktsituationen in der Galloromania bis heute  
Wirkung. Die "différents français" zum einen und die sogenannten  
Regional- und Minderheitensprachen zum anderen sollen unter  
sprachgeographischen und sprachpolitischen Gesichtspunkten  
exemplarisch näher in Augenschein genommen werden.  
Neben die äußere Sprachbetrachtung tritt die innersprachliche  
Charakterisierung.

M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2FRA502 MA2FRA402

**Hafner, U.**

### **25037 Vom Französischen zur Nationalsprache**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 21, Einzel, Do 10:00 - 12:00,  
HS 2, 24.05.2012

M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2FRA502 MA2FRA402

**Bagola, B.**

### **Übungen**

#### **25006 Übung zur Vorlesung**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 429

M MA2ROM004

**Thorau, H.**

### **Sprachkurse**

#### **25040 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 16

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

**Paillard-  
Osterheld, M.**

#### **25065 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 304

M MA2ROM004 MA2ITA501 MA2ITA401

**Campanale, L.**

#### **25096 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 20

M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA501 MA2SPA401

**Gonzalez  
Fernandez, A.**

#### **25041 Mündliche Kommunikation III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 304

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

**Fontaine, N.**

#### **25066 Mündliche Kommunikation III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 338

C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters  
vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann  
dort heruntergeladen werden.

M MA2ROM001 MA2ITA501 MA2ITA401

**Onasch, M.**

### **25097 Mündliche Kommunikation III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 304  
M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA501 MA2SPA401

**Gonzalez  
Fernandez, A.**

### **25042 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13  
C C (alte Studiengänge: composition II thèmes littéraires)  
M MA2ROM004 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

**Paillard-  
Osterheld, M.**

### **25067 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 304  
M MA2ITA501 MA2ITA401 MA2ROM004

**Campanale, L.**

### **25095 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 44  
M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001

**Alario, M.**

## **Französische Philologie**

### **Bachelor**

#### **Vorlesungen**

##### **25007 Kulturwissenschaft**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 305  
M BA2FRA405

**Bender-Berland,  
G.**

#### **Seminare**

##### **25110 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 20.04.2012, Einzel,  
Fr 09:00 - 10:00, BZ011a, 27.04.2012, Einzel, Fr 10:00 - 12:00,  
BZ011a, 27.04.2012, Einzel, Sa 09:00 - 20:00, B 11, 28.04.2012,  
Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 04.05.2012, Einzel, Sa 09:00 -  
18:00, B 11, 09.06.2012

C 20.4.,27.4.,4.5.2012: 10:15-11:45 UB

D Im Rahmen der Veranstaltung werden wichtige Kompetenzen  
des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und trainiert.  
Ein Teil findet in Einzelsitzungen in der Bibliothek statt und  
wird von den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek betreut,  
die die Teilnehmenden in die Literaturrecherche und wichtige  
Suchmaschinen und Datenbanken einführen sowie Regeln  
zum korrekten Bibliographieren vermitteln. Der zweite Teil der  
Veranstaltung findet in Blocksitzungen an zwei Samstagen statt und  
beschäftigt sich u.a. mit den Fragen: Was ist wissenschaftliches  
Arbeiten? Wie bereite ich ein Referat vor? Wie halte ich ein Referat?  
Wie finde ich ein Thema für eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie  
verfasse ich diese? Wie zitiere ich richtig? Anmerkung: Interessierte  
Studierende, die diese Veranstaltung nicht als Pflichtveranstaltung  
innerhalb des Moduls Schlüsselqualifikationen besuchen müssen,  
haben die Möglichkeit an einzelnen Sitzungen, die sie inhaltlich  
interessierten, teilzunehmen, anstatt die Übung komplett zu  
besuchen. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit Frau Willems in  
Verbindung.

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**Seifert, H.-U.  
Willems, A.**

**25012 Einführung in die französische und frankophone  
Literaturwissenschaft (ARC)**

**Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 12

D Ce séminaire veut offrir une introduction à la littérature française (de France) et francophone (du reste du monde). Après une définition de ces notions, nous passerons à une présentation des concepts d'analyse littéraire de base, et ce dans tous les domaines génériques (roman, poésie, théâtre). Ensuite, nous esquisserons une histoire de la littérature de langue française, aussi bien en France que dans le domaine francophone.

M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

**25008 Einführung in die französische und frankophone  
Sprachwissenschaft (ARC)**

**Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 10

D Ce séminaire propose une introduction à la linguistique française, aussi bien du point de vue historique (diachronie) qu'analytique (synchronie). Après avoir présenté les bases théoriques de la linguistique, nous parcourrons les différentes étapes qu'a connues la langue française pour arriver à son état actuel. Ensuite, nous détaillerons les différentes approches linguistiques par lesquelles la langue peut être analysée avec quelques exemples. Thèmes abordés :- le français : qu'est-ce ?- linguistique normative, historique et descriptive- latin vulgaire et ancien français- Moyen français et français classique- français moderne- phonétique et phonologie- morphologie- syntaxe- lexicologie- pragmatique- sociolinguistique.

M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

**25011 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft**

**Strohmaier, P.**

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 111

M BA2ITA503 BA2ITA400 BA2ITA202

**25009 L'ancien français à l'exemple de Erec et Enide**

**Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 14

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue:- phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation de l'ancien français, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie d'Erec et Enide

M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502



**25010 L'ancien français à l'exemple de la Chanson de Roland** Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 3

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue: - phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation de l'ancien français, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie de la Chanson de Roland.

M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

**25021 La découverte du réel. Stendhal, Balzac, Flaubert** Gruppe Demeulenaere, A.  
1

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 18

C Fachdidaktik Literaturwissenschaft

D Le but de ce cours est de préparer les étudiants théoriquement et pratiquement à l'utilisation de nouveaux et d'anciens médias dans un contexte scolaire (allemand). En premier lieu, nous parcourons les objectifs de l'enseignement de la langue tels qu'ils sont décrits dans les textes officiels. Ensuite, nous parlerons de la didactique des langues en général et des aspects médiatiques en particulier, pour aboutir aux différentes facettes de l'enseignement dans une perspective multimédiale.

M BA2FRA503 BA2FRA400 BA2FRA202

**25013 La découverte du réel . Stendhal, Balzac, Flaubert.**Gruppe 2 Demeulenaere, A.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 32/35, 24.05.2012 - 19.07.2012, Do 10:00 - 12:00, DM 131, 21.06.2012 - 28.06.2012, Einzel, Do 18:00 - 21:00, HS 10, 05.07.2012

D En littérature française, la moitié du 19e siècle marque un point de rupture. Le romantisme est relayé par le réalisme, qui est sur beaucoup de points son contraire: le moi lyrique n'est plus le point de référence, la poésie perd en importance, le roman devient le genre dominant, etc. Ces changements de paradigme se dessinent dans les oeuvres de 3 grands romanciers: Stendhal, Balzac et Flaubert - dont nous lirons, dans le cadre de ce séminaire, à chaque fois un roman important.

M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

**25014 Paris en poésie** Mundt-Espin, C.

Proseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00 - fällt aus -

M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

**25032 Die Tragödie der französischen Klassik** Münchberg-Hennes, K.

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 12

M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

### **25016 Grundzüge der Lexikographie bezogen auf den frankophonen Raum**

Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 22

A für Studierende ab dem 4. Semester BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA

B regelmäßige, aktive Teilnahme (Übungen)

D Sie kennen das Problem: beim Lesen eines (fremdsprachigen) Textes verstehen Sie das eine oder andere Wort nicht oder bei der Anfertigung einer Übersetzung fehlen Ihnen ein paar Wörter? Da muss ein Wörterbuch zu Rate gezogen werden. Doch welches angesichts der Fülle in den Regalen der Bibliothek? Das Seminar bietet Ihnen einen Überblick zur Wörterbuchtypologie, grundlegende Wörterbuchstrukturen (Makro-, Mikrostruktur) werden exemplarisch analysiert. Das erleichtert Ihnen künftig die Wörterbuchbenutzung. Aber auch in punkto Wörterbuch(h)erstellung werden Sie kein Laie mehr sein. Ein historischer Abriss sorgt für Abrundung. Und auch das Thema Wörterbuchkritik im Kontext der Metalexikographie, dem zukunftsgerichteten Nachdenken über Wörterbücher, wird nicht ausgeklammert.

M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205 BA2FRA506

### **25015 Kulturwissenschaft**

Paillard-Osterheld, M.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 13

M BA2FRA405 BA2FRA504

### **25017 Le français au Québec: korpuslinguistischer Umgang mit der Frage des Standards (ARC)**

Willems, A.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 304

D Das Französische in Québec spielt eine wichtige Rolle in einer der Kernfragen der heutigen Frankophoniediskussion: Welche Norm definiert das ‚richtige Französisch‘? Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Eigenschaften des Französischen Québecks näher betrachtet werden und die Frage nach der Norm aus der korpuslinguistischen Perspektive betrachtet werden. Zu diesem Zweck muss selbstverständlich erst einmal die linguistische Forschungsmethode der Korpuslinguistik näher betrachtet und die aus ihr erwachsenden Chancen, Möglichkeiten und Risiken untersucht werden. Anhand des lexikographischen Korpus zum Québec-Französischen Franqus sollen die inhaltlichen und methodischen Grundlagen handlungsorientiert erarbeitet werden, um die Normfrage im Anschluss auf einem wissenschaftlichen Fundament zu diskutieren.

M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205 BA2FRA506

### **25020 Paul Valéry: Seminar zur französischen Literatur**

Strohmaier, P.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 12

M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

### **25018 Seminar zur Sprachwissenschaft**

N. N., .

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

M BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA205 BA2FRA506

### **25019 Voltaire et le siècle des Lumières**

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 17

M BA2FRA507 BA2FRA403 BA2FRA208 BA2FRA206

## **Übungen**

**25038 Alte und Neue Medien im Französischunterricht** **Demeulenaere, A.**  
Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 111  
D L'analyse critique du discours (Critical Discourse Analysis) est une sous-discipline assez jeune de la linguistique, qui combine la pragmatique, la sociolinguistique et la linguistique textuelle pour développer une analyse de textes comme énoncés dans un contexte énonciatif concret. De la sorte, elle arrive à bien analyser les aspects linguistiques des stéréotypes, de la publicité, de l'idéologie, de la politique, etc. Dans le cadre de ce séminaire, nous allons lire et analyser des articles qui abordent ce genre de dossiers concrets.  
M BA2FRA507

### **Tutorien**

**25111 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium** **Chapat, A.**  
**Literaturwissenschaft**  
Tutorium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 429  
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**25114 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium** **Haupt, J.**  
**Sprachwissenschaft**  
Tutorium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 19, 05.07.2012  
M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

### **Sprachkurse**

**25034 Fachdidaktik – kommunikative Fertigkeiten (BA HF / NF)** **Fontaine, N.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 304  
M BA2FRA207

**25033 Fachdidaktik - kommunikative Fertigkeiten (BEd)** **Paillard-Osterheld, M.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 13  
M BA2FRA505

**25031 Fachsprachen** **Fontaine, N.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304  
M BA2FRA207 BA2FRA505

**25025 Grammatik I** **Fontaine, N.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 304  
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

**25026 Grammatik II** **Paillard-Osterheld, M.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 13  
M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501

**25022 Mündliche Kommunikation I (Gruppe 1)** **Fontaine, N.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 304  
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

**25023 Mündliche Kommunikation I (Gruppe 2)** **Paillard-Osterheld, M.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 12  
M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500

- 25024 Phonetik** **Bender-Berland, G.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 304  
 M BA2FRA401 BA2FRA200 BA2FRA500
- 25027 Textredaktion I (Gruppe 1)** **Fontaine, N.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 304  
 M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501
- 25028 Textredaktion I (Gruppe 2)** **Paillard-Osterheld, M.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 13  
 M BA2FRA404 BA2FRA204 BA2FRA501
- 25030 Übersetzung I (BA HF/NF)** **Bender-Berland, G.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 305  
 M BA2FRA401 BA2FRA207
- 25029 Übersetzung I (BEd)** **Paillard-Osterheld, M.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 16  
 M BA2FRA505
- Master**
- Seminare**
- 25002 Das Französische in Afrika** **Klump, A.**  
 Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 10  
 M MA2FRA402 MA2FRA502 MA2ROM002 MA2ROM007
- 25094 Der Mythos von Venus. Texte und Bilder vom Mittelalter bis in die Moderne** **Münchberg-Hennes, K.**  
 Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 13  
 M MA2FRA502 MA2ITA402 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM005  
 MA2ROM002
- 25035 Kulturwissenschaft** **Fontaine, N.**  
 Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 304  
 C C (alte Studiengänge: civilisation 2)  
 M MA2FRA503
- 25039 L'autobiographie en France** **Kleber, H.**  
 Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111  
 M MA2FRA402 MA2FRA502 MA2ROM007 MA2ROM005  
 MA2ROM002
- 25003 Romania absurda. Eine Strömung im Vergleich** **Felbeck, C.**  
 Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 12  
 M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007  
 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

### **25036 Sprachvariation in der Galloromania**

**Hafner, U.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 18

- A auch für Studierende der alten Studiengänge im Hauptstudium  
MA Romanische Philologie K, MA Französische Philologie N, MEd  
Französisch LA G
  - B regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat
  - D Anders als Artikel 2 ("La langue de la République est le français.")  
der französischen Verfassung glauben macht, zeigen die  
historischen Sprachkontaktsituationen in der Galloromania bis heute  
Wirkung. Die "différents français" zum einen und die sogenannten  
Regional- und Minderheitensprachen zum anderen sollen unter  
sprachgeographischen und sprachpolitischen Gesichtspunkten  
exemplarisch näher in Augenschein genommen werden.  
Neben die äußere Sprachbetrachtung tritt die innersprachliche  
Charakterisierung.
- M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2FRA502 MA2FRA402

### **25037 Vom Französischen zur Nationalsprache**

**Bagola, B.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 21, Einzel, Do 10:00 - 12:00,  
HS 2, 24.05.2012

M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2FRA502 MA2FRA402

## **Sprachkurse**

### **25040 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 16

**Paillard-  
Osterheld, M.**

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

### **25041 Mündliche Kommunikation III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 304

**Fontaine, N.**

M MA2ROM001 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

### **25042 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13

**Paillard-  
Osterheld, M.**

C C (alte Studiengänge: composition II thèmes littéraires)

M MA2ROM004 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2FRA550

## **Italienische Philologie**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**

#### **25043 Kulturwissenschaft. "Imagologia: L'immagine dell'Italia in Germania e l'immagine della Germania in Italia"**

**Kramer, J.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 211

M MA2ITA403 BA2ITA405

### **Seminare**

**25110 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten****Seifert, H.-U.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 20.04.2012, Einzel, Fr 09:00 - 10:00, BZ011a, 27.04.2012, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 27.04.2012, Einzel, Sa 09:00 - 20:00, B 11, 28.04.2012, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 04.05.2012, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 09.06.2012

**Willems, A.**

C 20.4.,27.4.,4.5.2012: 10:15-11:45 UB

D Im Rahmen der Veranstaltung werden wichtige Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und trainiert. Ein Teil findet in Einzelsitzungen in der Bibliothek statt und wird von den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek betreut, die die Teilnehmenden in die Literaturrecherche und wichtige Suchmaschinen und Datenbanken einführen sowie Regeln zum korrekten Bibliographieren vermitteln. Der zweite Teil der Veranstaltung findet in Blocksitzungen an zwei Samstagen statt und beschäftigt sich u.a. mit den Fragen: Was ist wissenschaftliches Arbeiten? Wie bereite ich ein Referat vor? Wie halte ich ein Referat? Wie finde ich ein Thema für eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie verfasse ich diese? Wie zitiere ich richtig? Anmerkung: Interessierte Studierende, die diese Veranstaltung nicht als Pflichtveranstaltung innerhalb des Moduls Schlüsselqualifikationen besuchen müssen, haben die Möglichkeit an einzelnen Sitzungen, die sie inhaltlich interessieren, teilzunehmen, anstatt die Übung komplett zu besuchen. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit Frau Willems in Verbindung.

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**25046 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft****Mundt-Espin, C.**

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

M BA2ITA503 BA2ITA202 BA2ITA400

**25044 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft****Willems, A.**

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 11

D Die Veranstaltung bietet einen Einblick in verschiedene Themenbereiche der allgemeinen und der italophonen Sprachwissenschaft. Nach einer Situierung der italienischen Sprache im historischen und aktuellen Kontext soll eine kurze Einführung in die Grundbegriffe der Linguistik eine Basis für die nachfolgende Sprachbetrachtung schaffen: Zunächst soll das Italienische aus der diachronen (historischen) Perspektive erarbeitet werden. Anschließend wechseln wir in die synchrone Ebene, um uns der Phonetik/Phonologie, der Morphologie, der Lexikologie, der Syntax und der Semantik zuzuwenden. Auf dieser Grundlage lassen sich abschließend die verschiedenen Varianten des heutigen Italienischen analysieren.

M BA2ITA400 BA2ITA201 BA2ITA502

**25047 Michelangelo Buonarroti, Rime****Strohmaier, P.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 10

M BA2ITA503 BA2ITA202 BA2ITA400

**25045 Zentrale Themen der italienischen Sprachgeschichte****Bagola, B.**

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 8

M BA2ITA400 BA2ITA201 BA2ITA502

**25106 Edipo Re. König Ödipus in der Moderne** Münchberg-  
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 14 Hennes, K.  
C Auch Hauptseminar gemäß den alten Studiengängen (Magister,  
LAGym)!  
M MA2MEDV011 BA2ITA507 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206

**25051 Ideali risorgimentali e realtà sociale nella letteratura** Caldognetto, M.-  
**dell'Unità d'Italia** L.  
Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 14  
M BA2ITA507 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206

**25048 Kulturwissenschaft „Il film italiano“** Campanale, L.  
Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 13  
M BA2ITA405 BA2ITA504

**25050 Seminar zur Sprachwissenschaft** N. N., .  
Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -  
M BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA205 BA2ITA506

**25049 Sprachkontakt Italienisch und Deutsch** Bagola, B.  
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 211  
M BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA205 BA2ITA506

## Übungen

**25052 Offene Methoden und Sozialformen des** Onasch, M.  
**schülerzentrierten Fremdsprachenunterrichts**  
Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 339  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters  
vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann  
dort heruntergeladen werden.  
M BA2ITA507

**25113 Mündliche Kommunikation II** Campanale, L.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 13  
C Liebe Studierende, bei dieser Veranstaltung sind noch  
Raumänderungen möglich.  
M BA2ITA501 BA2ITA404 BA2ITA204

## Tutorien

**25111 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium** Chapat, A.  
**Literaturwissenschaft**  
Tutorium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 429  
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**25114 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium** Haupt, J.  
**Sprachwissenschaft**  
Tutorium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B  
19, 05.07.2012  
M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

## Sprachkurse

**25060 Fachdidaktik – kommunikative Fertigkeiten** **Onasch, M.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 312  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters  
vertreten. Sie finden den Vertretungsplan in Stud.IP  
M BA2ITA207 BA2ITA505

**25059 Fachsprachen** **Onasch, M.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 312  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters  
vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann  
dort heruntergeladen werden.  
M BA2ITA207 BA2ITA505

**25055 Grammatik I** **Campanale, L.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 304  
M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500

**25056 Grammatik II** **Campanale, L.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 304  
M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501

**25053 Mündliche Kommunikation I** **Campanale, L.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 304  
M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500

**25054 Phonetik** **Onasch, M.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 339  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters  
vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann  
dort heruntergeladen werden.  
M BA2ITA401 BA2ITA200 BA2ITA500

**25057 Textredaktion I** **Campanale, L.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 304  
M BA2ITA404 BA2ITA204 BA2ITA501

**25058 Übersetzung I** **Onasch, M.**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 338  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters  
vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann  
dort heruntergeladen werden.  
M BA2ITA207 BA2ITA505 BA2ITA500

## **Master**

### **Vorlesungen**

**25043 Kulturwissenschaft. "Imagologia: L'immagine dell'Italia in  
Germania e l'immagine della Germania in Italia"** **Kramer, J.**  
Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 211  
M MA2ITA403 BA2ITA405

### **Seminare**



**25094 Der Mythos von Venus. Texte und Bilder vom Mittelalter bis in die Moderne** Münchberg-Hennes, K.  
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 13  
M MA2FRA502 MA2ITA402 MA2FRA402 MA2ROM007 MA2ROM005  
MA2ROM002

**25112 Die florentinische Renaissance des Quattrocento (Lorenzo de Medici, Poliziano)** Münchberg-Hennes, K.  
Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 211, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, B 18, 13.07.2012  
M MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005  
MA2ROM002

**25064 Identität, Alterität und Sozialität im Italien des Novecento. Kulturwissenschaftliches** Onasch, M.  
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 312  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann dort heruntergeladen werden.  
M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ITA502 MA2ITA402

**25061 Kulinarisches Vokabular** Bagola, B.  
Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211  
M MA2ROM002 MA2ROM007 MA2ITA502 MA2ITA402

**25063 Poesia italiana del Novecento** Kleber, H.  
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 10  
M MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM007

**25062 Seminar zur Sprachwissenschaft** N. N., .  
Seminar, 2 Std. - fällt aus -  
M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2ITA502 MA2ITA402

## **Sprachkurse**

**25065 Grammatik III** Campanale, L.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 304  
M MA2ROM004 MA2ITA501 MA2ITA401

**25066 Mündliche Kommunikation III** Onasch, M.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 338  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann dort heruntergeladen werden.  
M MA2ROM001 MA2ITA501 MA2ITA401

**25067 Textredaktion II** Campanale, L.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 304  
M MA2ITA501 MA2ITA401 MA2ROM004

## **Spanische Philologie**

## **Vorlesungen**

### **25068 Civilización**

**Alario, M.**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 8, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, B 17, 30.04.2012

M MA2SPA403 BA2SPA405

## **Seminare**

### **25110 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten**

**Seifert, H.-U.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 20.04.2012, Einzel, Fr 09:00 - 10:00, BZ011a, 27.04.2012, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 27.04.2012, Einzel, Sa 09:00 - 20:00, B 11, 28.04.2012, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, BZ011a, 04.05.2012, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 09.06.2012

**Willems, A.**

C 20.4.,27.4.,4.5.2012: 10:15-11:45 UB

D Im Rahmen der Veranstaltung werden wichtige Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und trainiert. Ein Teil findet in Einzelsitzungen in der Bibliothek statt und wird von den Mitarbeitern der Universitätsbibliothek betreut, die die Teilnehmenden in die Literaturrecherche und wichtige Suchmaschinen und Datenbanken einführen sowie Regeln zum korrekten Bibliographieren vermitteln. Der zweite Teil der Veranstaltung findet in Blocksitzungen an zwei Samstagen statt und beschäftigt sich u.a. mit den Fragen: Was ist wissenschaftliches Arbeiten? Wie bereite ich ein Referat vor? Wie halte ich ein Referat? Wie finde ich ein Thema für eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie verfasse ich diese? Wie zitiere ich richtig? Anmerkung: Interessierte Studierende, die diese Veranstaltung nicht als Pflichtveranstaltung innerhalb des Moduls Schlüsselqualifikationen besuchen müssen, haben die Möglichkeit an einzelnen Sitzungen, die sie inhaltlich interessieren, teilzunehmen, anstatt die Übung komplett zu besuchen. Bitte setzen Sie sich bei Interesse mit Frau Willems in Verbindung.

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

### **25073 Alejo Carpentier - Das Wunderbar Wirkliche und der Neobarock (ARC)**

**Schüller, T.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Sa 14:00 - 18:00, B 12, 21.04.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 12.05.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 26.05.2012, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 22, 23.06.2012

C Blockseminar, Ort und Zeit werden bekanntgegeben

M BA2STT202 BA2SPA503 BA2SPA400

### **25072 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ARC)**

**Felbeck, C.**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 17

M BA2SPA503 BA2SPA400 BA2SPA202

**25069 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ARC)**

**Hafner, U.**

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 111

- A für Studierende im 2. Semester BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA
- B regelmäßige aktive Teilnahme sowie Sitzungsprotokoll
- D Die Veranstaltung wird einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsgebiete der Sprachwissenschaft: Semiotik, Phonetik/Phonologie, Morphologie und Wortbildung, Syntax und Textlinguistik, Semantik sowie die Varietätenlinguistik geben. Dabei soll die moderne Sprachwissenschaft (Strukturalismus) und deren Methoden ebenso Berücksichtigung finden wie die Sprachgeschichte.
- M BA2SPA400 BA2SPA201 BA2SPA502

**25071 Historische Phonetik und Phonologie des Spanischen**

**Schmitt, A.**

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 305

- D Das Proseminar führt in die wissenschaftliche Beschäftigung mit der lautlichen Seite der Sprache ein. Zunächst geht es um die Grundlagen der Phonetik: der auditiven Phonetik, der akustischen Phonetik und vor allem der artikulatorischen Phonetik, um den Vokalismus und den Konsonantismus des Spanischen. Dabei werden nicht nur das Kastilische, sondern auch die spanischen Varietäten behandelt. Dies gibt Gelegenheit, authentische Hörbeispiele/Texte zu analysieren. Im zweiten Teil des Proseminars geht es um den Bereich der Phonologie, das heißt die Beschreibung der sprachsystematischen Aspekte. Hier werden unterschiedliche theoretische Zugänge vorgestellt, die die Einzellaute, aber auch übergreifende Phänomene der Prosodie und Intonation erfassen. Abschließend wird das Interesse auch auf den Bereich der Diachronie ausgedehnt und auf die Frage, welche Prozesse zum Umbau des phonologischen Systems führen konnten/können.
- M BA2SPA201 BA2SPA502 BA2SPA400

**25070 Missionarlinguistik in Südamerika (ARC)**

**Schmitt, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 339

- M BA2SPA502 BA2SPA400 BA2SPA201

### **25080 Ver-rückte Familiengeschichten (ARC)**

**Kerpen, B.**

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 14

- D Als beliebter Topos lateinamerikanischen Schreibensermöglichen Familienerzählungen nicht nur die Aufarbeitung wichtiger Kapitel der lateinamerikanischen Geschichte, sondern auch die Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen innerhalb des spezifischen Spannungsverhältnisses von Innen und Außen, Privatem und Öffentlichem, Individuellem und Kollektivem. Ein zentrales Thema vieler Familiengeschichten ist die Erfahrung einer raum-zeitlichen Verschiebung, sei es im Rahmen moderner Migrations- und Reisebewegungen, sei es als grundlegendes Merkmal einer *latinoamericanidad*, die aus postkolonialer Perspektive immer schon auf Verschiebungen zwischen Alter und Neuer Welt beruht. Schriftsteller wie Gabriel García Márquez, Junot Díaz oder Rosario Ferré thematisieren diese und andere Ver-rückungen anhand von Familiengeschichten, die sich als betont verrückte Geschichten lesen. Ziel des Proseminars ist es, die Schnittstelle von Ver-rückung, Verrücktheit sowie deren erzähltechnische Reproduktion im literarischen Text zu untersuchen.
- E Gabriel García Márquez *Cien años de soledad* (1967) Junot Díaz *The Brief and Wondrous Life of Oscar Wao* / (Span. Übersetzung: *La breve y maravillosa vida de Óscar Wao*) (2007) Rosario Ferré *The House on the Lagoon* / (Span. Übersetzung: *La casa de la laguna*) (1995)
- M BA2SPA400 BA2SPA202 BA2SPA503

### **25075 Civilización (Kulturwissenschaft)**

**Alario, M.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 139

- D En este curso nos aproximaremos al tema de La Guerra Civil Española (1936-1939). Intentaremos profundizar en las causas que llevaron a una guerra tan terrible y en sus consecuencias. Para ello tendremos que repasar brevemente la historia española del s. XIX, sin la que no se entenderían muchos problemas. De paso aprenderemos el vocabulario necesario para poder leer las fuentes. Completaremos la teoría con la lectura de un libro obligatorio y la proyección de una película.
- M BA2SPA504

### **25078 Einführung in die spanische Wortbildung**

**Metz, J.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 22

- M BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205 BA2SPA506

### **25076 Kontrastive Linguistik des Spanischen**

**Schmitt, A.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 339

**Metz, J.**

- M BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205 BA2SPA506

**25074 Miradas puestas en el Caribe desde el exilio (ARC)****Kerpen, B.**

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 308

C Komparatistisches Seminar

D In ihren Romanen thematisieren Schriftsteller der karibischen Diasporawie Junot Díaz (Dom. Rep.), Edwidge Danticat (Haiti) oder Zoé Valdés (Kuba) die Erfahrung von Migration, Exil und Identitätssuche im nordamerikanischen odereuropäischen Großstadtbarrio. Gleichzeitig wenden sie den Blick zurück auf die alte Heimat, die verlassene Karibikinsel, die aus der Ferne zu einem ambivalenten Ort zwischen nostalgischer Verklärung und traumatischer Verdrängung wird. Das Seminar untersucht Fragestellungen rund um das Schreiben (in) der karibischen Diaspora: Wie wird die Karibik aus der Distanz imaginiert? Mit welchen narrativen Mitteln werden Prozesse des Erinnerns inszeniert? Inwiefern münden Bewegung und Entwurzelung in der Herausbildung neuer, transkultureller Identitäten? Inwiefern entziehen sich diese einer territorialen Verortung? Neben diesen Problemen sollen auch relevante theoretische Konzepte, insbesondere aus dem Bereich der Erinnerungstheorie, sowie transregionale Forschungsansätze zur Karibik in den Blick genommen werden.

E Junot Díaz Drown (span. Übersetzung: Los boys) (1996) Gisèle Pineau L'Exil selon Julia (engl. Übersetzung: Exile According to Julia) (1996) Edwidge Danticat Breath. Eyes. Memory (1994) Zoé Valdés Café Nostalgia (1997)

M BA2SPA208 BA2SPA205 BA2SPA206 BA2SPA506 BA2SPA507

**25079 Spanische Romanzendichtung****Köhler, H.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 54/56, Einzel, Di 16:00 - 18:00, DM 22/24, 05.06.2012

M BA2SPA507 BA2SPA206 BA2SPA208 BA2SPA403

**25077 Variedades del español en la Zona Circuncaribe (ARC)****Schmitt, A.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 312

M BA2SPA403 BA2SPA208 BA2SPA205 BA2SPA506

**Übungen****25081 Alte und neue Medien im Spanischunterricht****Demeulenaere, A.**

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 10

C Fachdidaktik Literaturwissenschaft

D Zi el ist es die Entwicklung der Fähigkeit alte und neue Medien effizient einsetzen zu können. Es impliziert eine kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen des Spanischunterrichts und mit Entwicklungen in der Fremdsprachendidaktik.

M BA2SPA507

**Tutorien****25111 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium Literaturwissenschaft****Chapat, A.**

Tutorium, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, C 429

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**25114 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium  
Sprachwissenschaft**

Haupt, J.

Tutorium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B  
19, 05.07.2012  
M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

**Sprachkurse**

**25089 Fachdidaktik: kommunikative Fertigkeiten**

Seemann, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Do 08:00 - 10:00, B 21,  
28.06.2012, Do 08:00 - 10:00, A 6  
M BA2SPA505

**25088 Fachsprachen**

Seemann, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, A 6  
M BA2SPA207 BA2SPA505

**25084 Grammatik I**

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 13  
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500

**25087 Grammatik II**

Seemann, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 20  
M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501

**25082 Mündliche Kommunikation I**

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 13  
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500

**25083 Phonetik**

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 13  
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA500

**25086 Textredaktion I**

Seemann, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 111  
M BA2SPA404 BA2SPA204 BA2SPA501

**25085 Übersetzung I**

Alario, M.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 11  
M BA2SPA401 BA2SPA200 BA2SPA505

**Master**

**Vorlesungen**

**25068 Civilización**

Alario, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 8, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, B  
17, 30.04.2012  
M MA2SPA403 BA2SPA405

**Seminare**

**25093 Die Rolle Süd- und Mittelamerikas in der Geschichte der Romanistik (ARC)** Kramer, J.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 033  
M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502

**25091 Galicisch - Kastilisch - Katalanisch: ein Sprachvergleich** Hafner, U.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 18

A auch für Studierende der älteren Studiengänge im Hauptstudium  
MA Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd  
Spanisch LA G

B regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat

D Kontrastiv soll das Thema Mehrsprachigkeit, und zwar sowohl die Spracheinstellung (actitud) als auch der tatsächliche Sprachgebrauch (uso) nebst den Themen hibridación und code-switching oder code-mixing in der spanischen Gesellschaft bezogen auf das Sprachentrio Galicisch, Kastilisch, Katalanisch beleuchtet werden. Neben der rechtlichen Stellung sollen nicht zuletzt auch sprachpolitische Fragen wie Korpusplanung (normativización) und Statusplanung (normalización), aber auch solche sprachhistorischer Natur diskutiert werden. Für das Galicische und das Katalanische wird auch eine innersprachliche Charakterisierung vorgenommen.

M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502

**25090 Kulturwissenschaft: Civilización**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 305

M MA2SPA503

**Gonzalez  
Fernandez, A.**

**25003 Romania absurda. Eine Strömung im Vergleich**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 12

M MA2SPA502 MA2SPA402 MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM007  
MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

**Felbeck, C.**

**25092 Spanische Lexikologie und Lexikographie**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 524

M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502

**Klump, A.**

## **Sprachkurse**

**25096 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 20

M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA501 MA2SPA401

**Gonzalez  
Fernandez, A.**

**25097 Mündliche Kommunikation III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 304

M MA2ROM004 MA2ROM001 MA2SPA501 MA2SPA401

**Gonzalez  
Fernandez, A.**

**25095 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, E 44

M MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM004 MA2ROM001

**Alario, M.**

## **Portugiesische Philologie**

### **Vorlesungen**

## **25001 Die portugiesische Literatur des Fin de Siècle**

**Thorau, H.**

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312

C Teleteaching-Vorlesung in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes

M MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

## **Seminare**

### **25005 Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt zu Augusto Boals Theater, Teil II (ARC)**

**Gleißner, M.-B.**

**Thorau, H.**

Seminar, 4 Std., Do 18:00 - 22:00, B 12, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, A 8, 05.05.2012, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, C 01 (Untergeschoss), 06.07.2012

C C Das Seminar findet teilw. 2-stündig, teilw. 4-stündig statt, jew. Do ab 18:00 c.t. Vorbesprechung.: Do, 19.04.2012, 18:00 c.t. Projekt: Augusto Boal (Brasilien): Theater der Unterdrückten

M MA2IKGS404 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ROM002

### **25004 Oficina Intercultural (ARC)**

**Carvalho, R.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 338

**Thorau, H.**

C D Oficina Intercultural se dedica a textos jornalísticos e literários que tratam os traços culturais 'típicamente' brasileiros, p. ex. textos sobre futebol, a assim chamada 'democracia racial' etc.

M MA2ROM007 MA2ROM005 MA2ROM002

## **Übungen**

### **25006 Übung zur Vorlesung**

**Thorau, H.**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 429

M MA2ROM004

## **Sprachkurse**

### **26501 Brasilianisch II**

**Fernandes de Carvalho, R.**

Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, Do 18:00 - 20:00

### **26502 Brasilianisch IV**

**Fernandes de Carvalho, R.**

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 305

### **25098 SFA Brasilianisch II**

**Carvalho, R.**

Sprachkurs, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 6, Do 18:00 - 20:00, C 1

### **25099 SFA Brasilianisch IV**

**Carvalho, R.**

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 3, Einzel, Di 14:00 - 16:00, E 44, 10.07.2012, Einzel, Di 14:00 - 16:00, E 44, 17.07.2012

## **Weitere Veranstaltungen: Rumänisch/Galicisch**



## **Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengangslehrveranstaltungen**

- 25104 Fachaufsatz Sprachwissenschaft (Französisch/  
Italienisch/Spanisch) (ARC)** Klump, A.  
Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, DM 22/24
- 25103 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz  
Literaturwissenschaft (Französisch)** Kleber, H.  
Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 308
- 25108 Klausurenkurs:Resúmenes (Spanisch)** Alario, M.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 14
- 25101 Textredaktion II (Französisch)** Bender-Berland,  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 305 G.  
C C (alte Studiengänge: Klausurenkurs)
- 25107 Traducción II (Spanisch)** Gonzalez  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 6 Fernandez, A.
- 25102 Traduction II (Französisch)** Fontaine, N.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 305  
C C (alte Studiengänge)
- 25109 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz  
Literaturwissenschaft (Spanisch) (ARC)** Felbeck, C.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 20
- 25105 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz  
Literaturwissenschaft und Klausurenkurs (Italienisch)** Onasch, M.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 339, Einzel,  
Fr 14:00 - 18:00, A 7, 20.07.2012, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 19,  
21.07.2012  
C Die Veranstaltung wird für die letzten 4 Wochen des Semesters  
vertreten. Der Vertretungsplan ist in Stud.IP einsehbar bzw. kann  
dort heruntergeladen werden.

## **25100 Philologische Korpusanalyse: Werkzeuge und Ressourcen**

Schmidt, P.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 339, 18.05.2012, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 339, 15.06.2012, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 339, 29.06.2012, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 339, 13.07.2012

- A Spezielle EDV-Kenntnisse (Programmierung etc.) sind weder vorausgesetzt noch erforderlich; s. auch unter "Ziele und Inhalt".
- C Philologieübergreifendes Lehrangebot. Diese Veranstaltung ist geeignet als Projektseminar im Sinne der Lehramts- und Magister-Studienordnungen Romanistik.
- D Gegenstand dieses Seminars ist die wissenschaftlich wie praktisch immer bedeutsamer werdende korpusorientierte Richtung der Linguistik, die auf der Verfügbarkeit und möglichst weitgehend automatisierten sprachwissenschaftlichen Analyse großer elektronischer Textsammlungen (Korpora) basiert. Nach einer Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen, Methoden und Probleme der Korpuslinguistik verschaffen wir uns einen aktuellen Überblick über die großen nationalen Korpusprojekte (wie FRANTEXT für das Französische). Anschließend werden wir die Korpusanalyse auch praktisch erproben, indem wir ausgewählte Phänomene der Grammatik in großen Textkorpora untersuchen. Zu diesem Zweck müssen wir uns zunächst mit den Optionen und Funktionen zur automatischen Analyse der Texte in den betreffenden Korpora vertraut machen, was aber unproblematisch ist: Die Bedienung der im Seminar vorgestellten Systeme erfordert keinerlei spezielle EDV-Kenntnisse, denn sie erfolgt in der Ihnen aus ihrer täglichen PC-Praxis (Textverarbeitung, Web-Browser, Email) vertrauten Weise, per Menüauswahl.
- E - Lemnitzer, L. & Zinsmeister, H.: Korpuslinguistik: Eine Einführung. Tübingen: Narr 2006 - Cori, M. & al.: Construction des faits en linguistique: la place des corpus. (= Langages 171, 2008) - Habert, B.: Instruments et ressources électroniques pour le français. Paris: Ophrys 2006 - McEnery, T.: Corpus Linguistics. An Introduction. Edinburgh: Edinburgh Univ. Press 2001 - Parodi, G.: Lingüística de Corpus: de la teoría a la empiria. Madrid: Iberoamericana 2010  
Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

## **Klassische Philologie**

### **Griechische Philologie**

#### **Bachelor**

#### **Seminare**

**27300 Griechisches Hauptseminar: Carmina Anacreontea****Wöhrle, G.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 44

- A Für Studierende im Hauptstudium und BEd Griechisch und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Griechisch im 6. Semester. BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte und HS-Scheine nach regelmäßiger aktiver Teilnahme und schriftlicher Hausarbeit.
- C Kann als Lektüreübung für Fortgeschrittene (Studierende im MEd-Studiengang Griechisch) im Modul MA2PHIL500 gewertet werden.
- M BA3ANT026 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL500 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL503 MA2PHIL502 BA2PHIL507 MA2PHIL201 MA2PHIL401

**Übungen****27040 Grundlagen der Didaktik****Stahl, J.**

Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 22

- A Pflichtveranstaltung für Lehramts-Studierende im 1./2. Semester.
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte aufgrund eines schriftlich ausgearbeiteten Referats oder einer Hausarbeit.
- D Erarbeitung fachdidaktischer Konzepte und Positionen des Schulunterrichts; Definition, Reflexion und Begründung von Lerninhalten; Methodik ihrer Vermittlung im Grammatik- und Lektüreunterricht; Kenntnis didaktisch-methodischer Grundlagenliteratur.
- E Kuhlmann, Peter, Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009;Glücklich, Hans-Joachim, Lateinunterricht. Didaktik und Methodik, 3. Aufl., Göttingen 2008;Fink, Gerhard / Maier, Friedrich, Konkrete Fachdidaktik L2, München 1996
- M BA2PHIL550 BA2PHIL500

**27005 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (nur Antike Welt)****Schwerdtner, K.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 19

- A BA Antike Welt K
- M BA3ANT028 BA3ANT022 BA3ANT001

**27000 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (nur Lehramt)****Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 16

- A Lateinkenntnisse. Für Bachelor-Studierende (BEd Griechisch/Latein) im 2. Semester. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur.
- M BA2PHIL550 BA2PHIL500

## **27004 Rezeption der griechisch-römischen Antike 1**

**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 21

- A Für Bachelor-Studierende (BEd Griechisch/Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Griechisch oder Latein) im 2. Semester. MA Papyrologie H, BEd Latein LA, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- D In der Veranstaltung wollen wir gemeinsam nach der Rezeption antiker Mythen bzw. mythologischer Sujets in Literatur, Kunst, Musik und Alltagskultur vor allem der jüngsten Zeit suchen und nach der Funktion solcher Rezeption fragen. Die Veranstaltung wird mit zwei, drei Sitzungen beginnen, in denen der Begriff und die Funktion des antiken Mythos zunächst näher in den Blick genommen wird. In den folgenden Sitzungen sollen die Teilnehmer kurze Referate halten, in denen sie von ihnen selbst gefundene Rezeptionsbeispiele vorstellen und interpretieren sollen. Es wird um vorherige Absprache der Referatthemen in meiner Sprechstunde (gerne schon während der Semesterferien) gebeten!
- E Maria Moog-Grünwald (Hrsg.), Mythenrezeption. Die Antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2008 (= Der neue Pauly, Suppl.-Bd. 5); Lars Olof-Larsson, Antike Mythen in der Kunst. 100 Meisterwerke, Stuttgart (Reclam) 2009; Barry B. Powell, Einführung in die Mythologie, Stuttgart/Weimar 2009.
- M MA3PAPY204 BA3ANT030 BA3ANT024 BA2PHIL553 BA2PHIL503

## **Tutorien**

### **27027 Griechische Leserunde für Anfänger**

**Schwind, C.**

Tutorium, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 14

- D Wir lesen "querbeet" durch die griechische Literatur, aus Freude an der Sache und ohne Vorbereitungspflicht. Wer sein Griechisch auffrischen oder frischhalten möchte, ist hier richtig. Sprachkenntnisse im Umfang des Graecum-Niveaus sind von Vorteil. Der endgültige Termin ist Verhandlungssache!

## **Master**

## **Seminare**

### **27300 Griechisches Hauptseminar: Carmina Anacreontea**

**Wöhrle, G.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 44

- A Für Studierende im Hauptstudium und BEd Griechisch und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Griechisch im 6. Semester. BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte und HS-Scheine nach regelmäßiger aktiver Teilnahme und schriftlicher Hausarbeit.
- C Kann als Lektüreübung für Fortgeschrittene (Studierende im MEd-Studiengang Griechisch) im Modul MA2PHIL500 gewertet werden.
- M BA3ANT026 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL500 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL503 MA2PHIL502 BA2PHIL507 MA2PHIL201 MA2PHIL401

## **Übungen**

**27003 Klausurenkurs Griechisch-Deutsch****Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 1

- A Für Studierende im Hauptstudium. MA Papyrologie H, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204 MA2PHIL500 MA2PHIL402 MA2PHIL202

**27014 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für nach alter Studienordnung Studierende)****Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 111

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.

**27002 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe A: Terenz, Hecyra****Kröner, H.-O.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 10

- A Alte SO (2001): Abgeschlossenes Grundstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester und MEd Griechisch. MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G
- B Zeugnis bzw. Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Die Hecyra des Terenz ist ein Stück besonderer Art. Von Schanz-Hosius wird es zwar im ganzen zutreffend analysiert, aber bis heute, wie es scheint, nicht wirklich erfasst. Die Lektüre möchte das einzigartige Stück zu frischem Erleben bringen.
- E P. Terenti Afri Comoediae, recognoverunt ... R. Kauer, W.M. Lindsay, Oxford 1926 u.ö. Lit.: H. Haffter: Terenz und seine künstlerische Eigenart, Darmstadt 1967; W. Ludwig: "Von Terenz zu Menander", Philologus 103, 1959, 1-38.
- M BA3ANT030 BA2PHIL553 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 MA2PHIL503

**27028 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B:  
Horaz, Satiren**

**Tischleder, H.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) und MEd Griechisch. BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Schein/LP aufgrund einer Abschlussklausur.
- D Lektüre ausgewählter Satiren und Briefe. Alltagsszenen, Typen und Figuren der römischen Gesellschaft, Fragen nach der Daseinsbewältigung und nach dem wahren Glück, das Verhältnis zu Maecenas und Augustus, sein Selbstverständnis als Dichter sind nur einige Themen, denen sich Horaz ernsthaft und heiter zugleich nähert: RIDENTEM DICERE VERUM QUID VETAT? (s. I,1,24).
- E Text: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart (Teubner) 42001; Q. Horati Flacci Opera, ed. S. Borzsak, Leipzig (Teubner) 1984; Text + Kommentar: A. Kiessling, R. Heinze, 3 Bde., ed. E. Burck, Berlin 1968/70; Übersetzungen: G. Hermann/G. Fink (Hg.), Q. Horatius Flaccus, Sermones/Epistulae/Satiren/Briefe, Düsseldorf/Zürich 2000 (Artemis); Horaz, Satiren, übertr. u. hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1972; C. M. Wieland, ed. M. Fuhrmann, Frankfurt 1986; Literatur: H. Oppermann (Hg.), Wege zu Horaz, Darmstadt (WdF) 1972 (darin bes.: U. Knoche, "Über Horazens satirische Dichtung"); J. Adamietz, (Hg.), Die römische Satire, Darmstadt (WdF) 1986 (darin: M. von Albrecht, "Horaz"); W. Wili, Horaz und die augusteische Kultur, Basel 1948; E. Lefèvre, Horaz, München 1993; N. Holzberg, Horaz. Dichter und Werk, München 2009.
- M BA3ANT031 BA2PHIL554 MA2PHIL503 MA2PHIL550 MA2PHIL200 MA2PHIL400

**27009 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2: Der Troische Krieg**

**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20

- A Für MA-Studierende. MEd Latein LA G, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie H
- M MA2PHIL551 MA2PHIL501 MA2PHIL204

**27015 Thematische Übung A: Spätantike: Prudentius (= Lat. Literatur 4)**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 17

- A Für Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B
- C Kann als "Literatur 4" für den BA-Studiengang (BEd oder BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) gewertet werden.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555

**Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung**

<p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

- 27025 Fachdidaktik** **Ott, F.-T.**  
 Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 21  
 A Für Studierende im Hauptstudium (alte SO, 2001). MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H  
 B Zeugnis aufgrund einer Hausarbeit (alte SO, 2001).
- 27016 Griechische Lektüre für Examenskandidaten** **Thiel, K.**  
 Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, E 50
- 27003 Klausurenkurs Griechisch-Deutsch** **Hellmann, O.**  
 Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 1  
 A Für Studierende im Hauptstudium. MA Papyrologie H, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H  
 B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.  
 M MA3PAPY204 MA2PHIL500 MA2PHIL402 MA2PHIL202
- 27020 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für MA-Studierende)** **Busch, S.**  
 Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 13, Einzel, Do 10:00 - 11:30, B 13, 27.09.2012  
 A Für MA-Studierende. MA Papyrologie H, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G  
 B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.  
 M MA3PAPY204 MA2PHIL550 MA2PHIL402 MA2PHIL202
- 27014 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für nach alter Studienordnung Studierende)** **Schwind, J.**  
 Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 111  
 A Für Studierende im Hauptstudium.  
 B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- 27002 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe A: Terenz, Hecyra** **Kröner, H.-O.**  
 Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 10  
 A Alte SO (2001): Abgeschlossenes Grundstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester und MEd Griechisch. MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G  
 B Zeugnis bzw. Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund einer Übersetzungsklausur.  
 D Die Hecyra des Terenz ist ein Stück besonderer Art. Von Schanz-Hosius wird es zwar im ganzen zutreffend analysiert, aber bis heute, wie es scheint, nicht wirklich erfasst. Die Lektüre möchte das einzigartige Stück zu frischem Erleben bringen.  
 E P. Terenti Afri Comoediae, recognoverunt ... R. Kauer, W.M. Lindsay, Oxford 1926 u.ö. Lit.: H. Haffter: Terenz und seine künstlerische Eigenart, Darmstadt 1967; W. Ludwig: "Von Terenz zu Menander", Philologus 103, 1959, 1-38.  
 M BA3ANT030 BA2PHIL553 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 MA2PHIL503

**27028 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B:  
Horaz, Satiren**

**Tischleder, H.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) und MEd Griechisch. BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Schein/LP aufgrund einer Abschlussklausur.
- D Lektüre ausgewählter Satiren und Briefe. Alltagsszenen, Typen und Figuren der römischen Gesellschaft, Fragen nach der Daseinsbewältigung und nach dem wahren Glück, das Verhältnis zu Maecenas und Augustus, sein Selbstverständnis als Dichter sind nur einige Themen, denen sich Horaz ernsthaft und heiter zugleich nähert: RIDENTEM DICERE VERUM QUID VETAT? (s. I,1,24).
- E Text: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart (Teubner) 42001; Q. Horati Flacci Opera, ed. S. Borzsak, Leipzig (Teubner) 1984; Text + Kommentar: A. Kiessling, R. Heinze, 3 Bde., ed. E. Burck, Berlin 1968/70; Übersetzungen: G. Hermann/G. Fink (Hg.), Q. Horatius Flaccus, Sermones/Epistulae/Satiren/Briefe, Düsseldorf/Zürich 2000 (Artemis); Horaz, Satiren, übertr. u. hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1972; C. M. Wieland, ed. M. Fuhrmann, Frankfurt 1986; Literatur: H. Oppermann (Hg.), Wege zu Horaz, Darmstadt (WdF) 1972 (darin bes.: U. Knoche, "Über Horazens satirische Dichtung"); J. Adamietz, (Hg.), Die römische Satire, Darmstadt (WdF) 1986 (darin: M. von Albrecht, "Horaz"); W. Wili, Horaz und die augusteische Kultur, Basel 1948; E. Lefèvre, Horaz, München 1993; N. Holzberg, Horaz. Dichter und Werk, München 2009.
- M BA3ANT031 BA2PHIL554 MA2PHIL503 MA2PHIL550 MA2PHIL200 MA2PHIL400

**27013 Lateinische Stilübungen, Oberstufe**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, C 1

- A Für Absolventen der Lateinischen Stilübungen, Unterstufe. MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "qualifizierten Teilnahme" aufgrund einer Abschlussklausur.
- C Pflichtveranstaltung für Studierende im Hauptstudium.

**27017 Nachantikes Latein: Mittelalterliche Erzähltexte - FÄLLT AUS**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std. - fällt aus -

- A Für nach der alten SO (2001) Studierende. Gäste willkommen. MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Teilnahmeschein.

**27009 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2: Der Troische Krieg**

**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20

- A Für MA-Studierende. MEd Latein LA G, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie H
- M MA2PHIL551 MA2PHIL501 MA2PHIL204



**27015 Thematische Übung A: Spätantike: Prudentius (= Lat. Literatur 4)**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 17

- A Für Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B
- C Kann als "Literatur 4" für den BA-Studiengang (BEd oder BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) gewertet werden.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555

**27300 Griechisches Hauptseminar: Carmina Anacreontea**

**Wöhrle, G.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 44

- A Für Studierende im Hauptstudium und BEd Griechisch und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Griechisch im 6. Semester. BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte und HS-Scheine nach regelmäßiger aktiver Teilnahme und schriftlicher Hausarbeit.
- C Kann als Lektüreübung für Fortgeschrittene (Studierende im MEd-Studiengang Griechisch) im Modul MA2PHIL500 gewertet werden.
- M BA3ANT026 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL500 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL503 MA2PHIL502 BA2PHIL507 MA2PHIL201 MA2PHIL401

**27011 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Lukan**

**Busch, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 17, ab 20.04.2012, Einzel, Di 10:00 - 12:00, DM 22/24, 03.07.2012

- A Für fortgeschrittene Studierende. BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie H, BEd Latein LA, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Der endgültige Termin (Mi. oder Fr.) wird noch festgelegt.
- M BA3ANT032 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA2PHIL557 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL401 MA2PHIL201

**27012 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Petrarca's Bild der Antike im Licht seiner Briefe**

**Deitz, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 17

- A Für fortgeschrittene Studierende. MA Klassische Philologie N, MEd Latein LA G, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie H, BA Antike Welt K
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Kann als "Lehrveranstaltung zum nachantiken Latein" besucht werden (nach alter SO von 2001).
- M MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL403 BA2PHIL557 MA2PHIL552 MA2PHIL553 BA3ANT032

**Lateinische Philologie**

**Bachelor**

**Vorlesungen**

**27001 Lateinische Vorlesung: Kallimachos in Rom****Busch, S.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 10, bis 26.04.2012, Do 12:00 - 14:00, P 12, ab 03.05.2012

- A Lehramts- und Magister-Studiengang alter SO und Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Modul-Abschlussprüfung (Klausur). Je nach Auswahl des Lesepenums kann die Vorlesung für die Module "Literatur- und Kulturwissen 1", "Literatur- und Kulturwissen 2" oder "Literatur- und Kulturwissen 3" angerechnet werden.
- M BA3ANT032 BA3ANT031 BA3ANT030 BA2PHIL555 BA2PHIL554 BA2PHIL553

**Seminare****27018 Lateinisches Proseminar 1: Prosa, Gruppe A: Seneca, De clementia****Hellmann, O.**

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 17

- A Für BA-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 4. Semester. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Erhalt der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund eines ausgearbeiteten Referats oder einer schriftlichen Hausarbeit.
- M BA3ANT033 BA2PHIL556

**27019 Lateinisches Proseminar 1: Prosa, Gruppe B: Sallust, De coniuratione Catilinae****Busch, S.**

Proseminar, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, A 7, Mi 18:00 - 20:00

- A Für BA-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 4. Semester. BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- B Erhalt der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund eines ausgearbeiteten Referats oder einer schriftlichen Hausarbeit.
- M BA3ANT033 BA2PHIL556

**27011 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Lukan****Busch, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 17, ab 20.04.2012, Einzel, Di 10:00 - 12:00, DM 22/24, 03.07.2012

- A Für fortgeschrittene Studierende. BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie H, BEd Latein LA, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Der endgültige Termin (Mi. oder Fr.) wird noch festgelegt.
- M BA3ANT032 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA2PHIL557 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL401 MA2PHIL201

**27012 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Petrarca's Bild der Antike im Licht seiner Briefe**

**Deitz, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 17

- A Für fortgeschrittene Studierende. MA Klassische Philologie N, MEd Latein LA G, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie H, BA Antike Welt K
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Kann als "Lehrveranstaltung zum nachantiken Latein" besucht werden (nach alter SO von 2001).
- M MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL403  
BA2PHIL557 MA2PHIL552 MA2PHIL553 BA3ANT032

**Übungen**

**27001 Lateinische Vorlesung: Kallimachos in Rom**

**Busch, S.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 10, bis 26.04.2012, Do 12:00 - 14:00, P 12, ab 03.05.2012

- A Lehramts- und Magister-Studiengang alter SO und Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Modul-Abschlussprüfung (Klausur). Je nach Auswahl des Lesepenums kann die Vorlesung für die Module "Literatur- und Kulturwissen 1", "Literatur- und Kulturwissen 2" oder "Literatur- und Kulturwissen 3" angerechnet werden.
- M BA3ANT032 BA3ANT031 BA3ANT030 BA2PHIL555 BA2PHIL554  
BA2PHIL553

**27010 Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (Gruppe A): Platon, Menon**

**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, C 2

- A Griechischkenntnisse erforderlich. Für Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 4. Semester. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Vergabe der Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur.
- M BA3ANT029 BA2PHIL552

**27049 Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen (Gruppe B): Lukian, Die Philosophenversteigerung**

**Thiel, K.**

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 11

- A BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- M BA3ANT029 BA2PHIL552

### **27040 Grundlagen der Didaktik**

**Stahl, J.**

Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 22

- A Pflichtveranstaltung für Lehramts-Studierende im 1./2. Semester.
- B Vergabe der vorgesehenen ETCS-Punkte aufgrund eines schriftlich ausgearbeiteten Referats oder einer Hausarbeit.
- D Erarbeitung fachdidaktischer Konzepte und Positionen des Schulunterrichts; Definition, Reflexion und Begründung von Lerninhalten; Methodik ihrer Vermittlung im Grammatik- und Lektüreunterricht; Kenntnis didaktisch-methodischer Grundlagenliteratur.
- E Kuhlmann, Peter, Fachdidaktik Latein kompakt, Göttingen 2009;Glücklich, Hans-Joachim, Lateinunterricht. Didaktik und Methodik, 3. Aufl., Göttingen 2008;Fink, Gerhard / Maier, Friedrich, Konkrete Fachdidaktik L2, München 1996
- M BA2PHIL550 BA2PHIL500

### **27005 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (nur Antike Welt)**

**Schwerdtner, K.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 19

- A BA Antike Welt K
- M BA3ANT028 BA3ANT022 BA3ANT001

### **27000 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (nur Lehramt)**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 16

- A Lateinkenntnisse. Für Bachelor-Studierende (BEd Griechisch/Latein) im 2. Semester. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur.
- M BA2PHIL550 BA2PHIL500

### **27002 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe A: Terenz, Hecyra**

**Kröner, H.-O.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 10

- A Alte SO (2001): Abgeschlossenes Grundstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester und MEd Griechisch. MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G
- B Zeugnis bzw. Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Die Hecyra des Terenz ist ein Stück besonderer Art. Von Schanz-Hosius wird es zwar im ganzen zutreffend analysiert, aber bis heute , wie es scheint, nicht wirklich erfasst. Die Lektüre möchte das einzigartige Stück zu frischem Erleben bringen.
- E P. Terenti Afri Comoediae, recognoverunt ... R. Kauer, W.M. Lindsay, Oxford 1926 u.ö. Lit.: H. Haffter: Terenz und seine künstlerische Eigenart, Darmstadt 1967; W. Ludwig: "Von Terenz zu Menander", Philologus 103, 1959, 1-38.
- M BA3ANT030 BA2PHIL553 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 MA2PHIL503

**27028 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B:  
Horaz, Satiren**

**Tischleder, H.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) und MEd Griechisch. BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Schein/LP aufgrund einer Abschlussklausur.
- D Lektüre ausgewählter Satiren und Briefe. Alltagsszenen, Typen und Figuren der römischen Gesellschaft, Fragen nach der Daseinsbewältigung und nach dem wahren Glück, das Verhältnis zu Maecenas und Augustus, sein Selbstverständnis als Dichter sind nur einige Themen, denen sich Horaz ernsthaft und heiter zugleich nähert: RIDENTEM DICERE VERUM QUID VETAT? (s. I,1,24).
- E Text: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart (Teubner) 42001; Q. Horati Flacci Opera, ed. S. Borzsak, Leipzig (Teubner) 1984; Text + Kommentar: A. Kiessling, R. Heinze, 3 Bde., ed. E. Burck, Berlin 1968/70; Übersetzungen: G. Hermann/G. Fink (Hg.), Q. Horatius Flaccus, Sermones/Epistulae/Satiren/Briefe, Düsseldorf/Zürich 2000 (Artemis); Horaz, Satiren, übertr. u. hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1972; C. M. Wieland, ed. M. Fuhrmann, Frankfurt 1986; Literatur: H. Oppermann (Hg.), Wege zu Horaz, Darmstadt (WdF) 1972 (darin bes.: U. Knoche, "Über Horazens satirische Dichtung"); J. Adamietz, (Hg.), Die römische Satire, Darmstadt (WdF) 1986 (darin: M. von Albrecht, "Horaz"); W. Wili, Horaz und die augusteische Kultur, Basel 1948; E. Lefèvre, Horaz, München 1993; N. Holzberg, Horaz. Dichter und Werk, München 2009.
- M BA3ANT031 BA2PHIL554 MA2PHIL503 MA2PHIL550 MA2PHIL200 MA2PHIL400

**27043 Lateinische Literatur 2 / Lektüreübung: Vergil, Aeneis**

**Beer, K.**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 14

- A BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- M BA3ANT031 BA2PHIL554

## **27004 Rezeption der griechisch-römischen Antike 1**

**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 21

- A Für Bachelor-Studierende (BEd Griechisch/Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Griechisch oder Latein) im 2. Semester. MA Papyrologie H, BEd Latein LA, BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- D In der Veranstaltung wollen wir gemeinsam nach der Rezeption antiker Mythen bzw. mythologischer Sujets in Literatur, Kunst, Musik und Alltagskultur vor allem der jüngsten Zeit suchen und nach der Funktion solcher Rezeption fragen. Die Veranstaltung wird mit zwei, drei Sitzungen beginnen, in denen der Begriff und die Funktion des antiken Mythos zunächst näher in den Blick genommen wird. In den folgenden Sitzungen sollen die Teilnehmer kurze Referate halten, in denen sie von ihnen selbst gefundene Rezeptionsbeispiele vorstellen und interpretieren sollen. Es wird um vorherige Absprache der Referatthemen in meiner Sprechstunde (gerne schon während der Semesterferien) gebeten!
- E Maria Moog-Grünwald (Hrsg.), Mythenrezeption. Die Antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2008 (= Der neue Pauly, Suppl.-Bd. 5); Lars Olof-Larsson, Antike Mythen in der Kunst. 100 Meisterwerke, Stuttgart (Reclam) 2009; Barry B. Powell, Einführung in die Mythologie, Stuttgart/Weimar 2009.
- M MA3PAPY204 BA3ANT030 BA3ANT024 BA2PHIL553 BA2PHIL503

## **27015 Thematische Übung A: Spätantike: Prudentius (= Lat. Literatur 4)**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 17

- A Für Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B
- C Kann als "Literatur 4" für den BA-Studiengang (BEd oder BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) gewertet werden.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555

## **Tutorien**

### **27027 Griechische Leserunde für Anfänger**

**Schwind, C.**

Tutorium, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 14

- D Wir lesen "querbeet" durch die griechische Literatur, aus Freude an der Sache und ohne Vorbereitungspflicht. Wer sein Griechisch auffrischen oder frischhalten möchte, ist hier richtig. Sprachkenntnisse im Umfang des Graecum-Niveaus sind von Vorteil. Der endgültige Termin ist Verhandlungssache!

## **27042 Propädeutikum für Lateinstudierende**

**Marx, J.**

Tutorium, 2 Std., Einzel, Mi 14:00 - 16:00, HS 8, 18.04.2012,  
Mi 14:00 - 16:00, B 11, 25.04.2012 - 02.05.2012, Einzel, Mi  
14:00 - 16:00, HS 8, 02.05.2012, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, A 308,  
09.05.2012, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, HS 8, 16.05.2012, Einzel, Mi  
14:00 - 16:00, A 308, 23.05.2012, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, A 308,  
06.06.2012, Mi 14:00 - 16:00, B 11, 13.06.2012 - 18.07.2012

D Das Propädeutikum richtet sich in erster Linie an die  
Anfangssemester im Fach Latein und greift Themen auf, die für ein  
erfolgreiches Studium möglichst früh beherrscht werden sollten. Den  
inhaltlichen Schwerpunkt bilden drei Rahmengebiete: A) Grundlagen  
der lateinischen Metrik (Hexameter/Elegisches Distichon), B)  
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Anfertigen schriftlicher  
Studienleistungen), C) Wiederholungen zum deutsch-lateinischen  
Übersetzen (Wiederholung des Hauptstoffs der Sprachpraxis I).  
Anregungen/Wünsche für die Besprechung bestimmter Themen sind  
jederzeit willkommen! Die Teilnahme am Propädeutikum bleibt auf  
freiwilliger Basis, so dass je nach Interessen und Vorkenntnissen  
auch nur bestimmte Einheiten besucht werden können. Bei  
regelmäßiger Teilnahme wird ein entsprechender Schein ausgestellt.

## **Master**

### **Seminare**

#### **27011 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Lukan**

**Busch, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 17, ab 20.04.2012, Einzel,  
Di 10:00 - 12:00, DM 22/24, 03.07.2012

- A Für fortgeschrittene Studierende. BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie H, BEd Latein LA, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Der endgültige Termin (Mi. oder Fr.) wird noch festgelegt.
- M BA3ANT032 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA2PHIL557 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL401 MA2PHIL201

#### **27012 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Petrarca's Bild der Antike im Licht seiner Briefe**

**Deitz, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 17

- A Für fortgeschrittene Studierende. MA Klassische Philologie N, MEd Latein LA G, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie H, BA Antike Welt K
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Kann als "Lehrveranstaltung zum nachantiken Latein" besucht werden (nach alter SO von 2001).
- M MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL403 BA2PHIL557 MA2PHIL552 MA2PHIL553 BA3ANT032

## **Übungen**

**27003 Klausurenkurs Griechisch-Deutsch****Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 1

- A Für Studierende im Hauptstudium. MA Papyrologie H, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204 MA2PHIL500 MA2PHIL402 MA2PHIL202

**27020 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für MA-Studierende)****Busch, S.**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 13, Einzel, Do 10:00 - 11:30, B 13, 27.09.2012

- A Für MA-Studierende. MA Papyrologie H, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204 MA2PHIL550 MA2PHIL402 MA2PHIL202

**27014 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für nach alter Studienordnung Studierende)****Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 111

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.

**27002 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe A: Terenz, Hecyra****Kröner, H.-O.**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 10

- A Alte SO (2001): Abgeschlossenes Grundstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester und MEd Griechisch. MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G
- B Zeugnis bzw. Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Die Hecyra des Terenz ist ein Stück besonderer Art. Von Schanz-Hosius wird es zwar im ganzen zutreffend analysiert, aber bis heute, wie es scheint, nicht wirklich erfasst. Die Lektüre möchte das einzigartige Stück zu frischem Erleben bringen.
- E P. Terenti Afri Comoediae, recognoverunt ... R. Kauer, W.M. Lindsay, Oxford 1926 u.ö. Lit.: H. Haffter: Terenz und seine künstlerische Eigenart, Darmstadt 1967; W. Ludwig: "Von Terenz zu Menander", Philologus 103, 1959, 1-38.
- M BA3ANT030 BA2PHIL553 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 MA2PHIL503



**27028 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B:  
Horaz, Satiren**

**Tischleder, H.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) und MEd Griechisch. BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Schein/LP aufgrund einer Abschlussklausur.
- D Lektüre ausgewählter Satiren und Briefe. Alltagsszenen, Typen und Figuren der römischen Gesellschaft, Fragen nach der Daseinsbewältigung und nach dem wahren Glück, das Verhältnis zu Maecenas und Augustus, sein Selbstverständnis als Dichter sind nur einige Themen, denen sich Horaz ernsthaft und heiter zugleich nähert: RIDENTEM DICERE VERUM QUID VETAT? (s. I,1,24).
- E Text: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart (Teubner) 42001; Q. Horati Flacci Opera, ed. S. Borzsak, Leipzig (Teubner) 1984; Text + Kommentar: A. Kiessling, R. Heinze, 3 Bde., ed. E. Burck, Berlin 1968/70; Übersetzungen: G. Hermann/G. Fink (Hg.), Q. Horatius Flaccus, Sermones/Epistulae/Satiren/Briefe, Düsseldorf/Zürich 2000 (Artemis); Horaz, Satiren, übertr. u. hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1972; C. M. Wieland, ed. M. Fuhrmann, Frankfurt 1986; Literatur: H. Oppermann (Hg.), Wege zu Horaz, Darmstadt (WdF) 1972 (darin bes.: U. Knoche, "Über Horazens satirische Dichtung"); J. Adamietz, (Hg.), Die römische Satire, Darmstadt (WdF) 1986 (darin: M. von Albrecht, "Horaz"); W. Wili, Horaz und die augusteische Kultur, Basel 1948; E. Lefèvre, Horaz, München 1993; N. Holzberg, Horaz. Dichter und Werk, München 2009.
- M BA3ANT031 BA2PHIL554 MA2PHIL503 MA2PHIL550 MA2PHIL200 MA2PHIL400

**27009 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2: Der Troische Krieg**

**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20

- A Für MA-Studierende. MEd Latein LA G, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie H
- M MA2PHIL551 MA2PHIL501 MA2PHIL204

**27015 Thematische Übung A: Spätantike: Prudentius (= Lat. Literatur 4)**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 17

- A Für Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester. BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B
- C Kann als "Literatur 4" für den BA-Studiengang (BEd oder BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) gewertet werden.
- M BA3ANT032 BA2PHIL555

**27021 Zentrale Texte des Lateinunterrichts**

**Schwind, J.**

Seminar mit Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 21

- A Für Lehramts-Studierende (MEd). MEd Latein LA G
- B Klausur. Kann als "Lateinunterricht - Konzeptionen und Praxis 3" angerechnet werden.
- M MA2PHIL550

## Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung

<p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

### 27029 Thematische Übung A/B: Carmina Epigraphica

Schwerdtner, K.

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 18

- A Für Studierende der Klassischen Philologie. Gäste willkommen, Lateinkenntnisse sind Voraussetzung.
- B Alte SO (2001): Teilnahmechein "Thematische Übung, Bereich A oder B" bei regelmäßiger aktiver Teilnahme und Übernahme eines Kurzreferates.
- D Von den überlieferten lateinischen Inschriften ist ein kleiner Teil ganz oder teilweise in Versen abgefasst. Bei diesen Carmina Latina Epigraphica (CLE) handelt es sich überwiegend um Grabinschriften; sie fanden aber auch in nicht-sepulkralen Bereichen Verwendung. Metrische Form und zugrunde liegende Absicht, Informationen in besonderer sprachlicher Gestaltung darzubieten, rücken diese Gelegenheitsdichte in die Nähe der literarischen Dichtung. Daher dienen die CLE nicht nur als historische Quellen, sondern auch als Zeugnisse für die lateinische Sprache und ihre dichterische Anwendung jenseits der überlieferten Literaturwerke. Sie sind somit auch für Klassische Philologen interessant. Die Veranstaltung bietet anhand einer abwechslungsreichen Auswahl einen Einblick in die Carmina Latina Epigraphica und damit verbunden in epigraphische Arbeitstechniken und Fragestellungen.
- E Textausgaben: Bände des Corpus Inscriptionum Latinarum consilio et auctoritate Academiae Scientiarum Berolinensis et Brandenburgensis editum, 1862ff.; Carmina Latina Epigraphica, Bd. I-II: conl. F. Buecheler (AL II. Fasc. I, II), Bd. III Suppl., cur. E. Lommatzsch (AL II Fasc. III), Leipzig 1895, 1897, 1926 (ND Amsterdam 1972); darüber hinaus regionale und thematische Sammlungen. Die behandelten Texte werden zur Verfügung gestellt. Literaturhinweise: Schmidt, Manfred: Einführung in die lateinische Epigraphik (Einführungen Altertumswissenschaft), Darmstadt 2004; Almar, Knud Paasch: Inscriptiones Latinae. Eine illustrierte Einführung in die lateinische Epigraphik (Odense University Classical Studies vol. 14), Odense 1990; Courtney, Edward: Musa Lapidaria. A Selection of Latin Verse Inscriptions (American Classical Studies no. 36), Atlanta/Georg. 1995; Schetter, Willy: "Epigraphische Poesie", in: Herzog, Reinhardt/ Schmidt, Peter L. (Hg.): Handbuch der lateinischen Literatur der Antike. Bd. 5: Restauration und Erneuerung. Die lateinische Literatur von 284 bis 374 n. Chr. (HAW VIII. 5), München 1989, S. 224-236; Cugusi, Paolo: Aspetti letterari dei Carmina Latina Epigraphica (Testi e manuali per l'insegnamento universitario del latino 22), Bologna 1996; Galletier, Édouard: Étude sur la poésie funéraire romaine d'après les inscriptions, Paris 1922.

**27001 Lateinische Vorlesung: Kallimachos in Rom****Busch, S.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 10, bis 26.04.2012, Do 12:00 - 14:00, P 12, ab 03.05.2012

- A Lehramts- und Magister-Studiengang alter SO und Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) BA Antike Welt K, BEd Latein LA
- B Modul-Abschlussprüfung (Klausur). Je nach Auswahl des Lesepenums kann die Vorlesung für die Module "Literatur- und Kulturwissen 1", "Literatur- und Kulturwissen 2" oder "Literatur- und Kulturwissen 3" angerechnet werden.
- M BA3ANT032 BA3ANT031 BA3ANT030 BA2PHIL555 BA2PHIL554 BA2PHIL553

**27025 Fachdidaktik****Ott, F.-T.**

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 21

- A Für Studierende im Hauptstudium (alte SO, 2001). MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Zeugnis aufgrund einer Hausarbeit (alte SO, 2001).

**27003 Klausurenkurs Griechisch-Deutsch****Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, C 1

- A Für Studierende im Hauptstudium. MA Papyrologie H, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204 MA2PHIL500 MA2PHIL402 MA2PHIL202

**27020 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für MA-Studierende)****Busch, S.**

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 13, Einzel, Do 10:00 - 11:30, B 13, 27.09.2012

- A Für MA-Studierende. MA Papyrologie H, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204 MA2PHIL550 MA2PHIL402 MA2PHIL202

**27014 Klausurenkurs Latein-Deutsch (nur für nach alter Studienordnung Studierende)****Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 111

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.

**27002 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe A:****Kröner, H.-O.****Terenz, Hecyra**

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 10

- A Alte SO (2001): Abgeschlossenes Grundstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester und MEd Griechisch. MEd Griechisch LA G, BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H, MEd Latein LA G
- B Zeugnis bzw. Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Die Hecyra des Terenz ist ein Stück besonderer Art. Von Schanz-Hosius wird es zwar im ganzen zutreffend analysiert, aber bis heute, wie es scheint, nicht wirklich erfasst. Die Lektüre möchte das einzigartige Stück zu frischem Erleben bringen.
- E P. Terenti Afri Comoediae, recognoverunt ... R. Kauer, W.M. Lindsay, Oxford 1926 u.ö. Lit.: H. Haffter: Terenz und seine künstlerische Eigenart, Darmstadt 1967; W. Ludwig: "Von Terenz zu Menander", Philologus 103, 1959, 1-38.
- M BA3ANT030 BA2PHIL553 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL550 MA2PHIL503

**27028 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B:****Tischleder, H.****Horaz, Satiren**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 50

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium. Neue SO: Für Bachelor-Studenten (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) und MEd Griechisch. BA Antike Welt K, BEd Latein LA, MEd Griechisch LA G, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N
- B Schein/LP aufgrund einer Abschlussklausur.
- D Lektüre ausgewählter Satiren und Briefe. Alltagsszenen, Typen und Figuren der römischen Gesellschaft, Fragen nach der Daseinsbewältigung und nach dem wahren Glück, das Verhältnis zu Maecenas und Augustus, sein Selbstverständnis als Dichter sind nur einige Themen, denen sich Horaz ernsthaft und heiter zugleich nähert: RIDENTEM DICERE VERUM QUID VETAT? (s. I,1,24).
- E Text: Q. Horati Flacci Opera, ed. D.R. Shackleton Bailey, Stuttgart (Teubner) 42001; Q. Horati Flacci Opera, ed. S. Borzsak, Leipzig (Teubner) 1984; Text + Kommentar: A. Kiessling, R. Heinze, 3 Bde., ed. E. Burck, Berlin 1968/70; Übersetzungen: G. Hermann/G. Fink (Hg.), Q. Horatius Flaccus, Sermones/Epistulae/Satiren/Briefe, Düsseldorf/Zürich 2000 (Artemis); Horaz, Satiren, übertr. u. hg. v. K. Büchner, Stuttgart 1972; C. M. Wieland, ed. M. Fuhrmann, Frankfurt 1986; Literatur: H. Oppermann (Hg.), Wege zu Horaz, Darmstadt (WdF) 1972 (darin bes.: U. Knoche, "Über Horazens satirische Dichtung"); J. Adamietz, (Hg.), Die römische Satire, Darmstadt (WdF) 1986 (darin: M. von Albrecht, "Horaz"); W. Wili, Horaz und die augusteische Kultur, Basel 1948; E. Lefèvre, Horaz, München 1993; N. Holzberg, Horaz. Dichter und Werk, München 2009.
- M BA3ANT031 BA2PHIL554 MA2PHIL503 MA2PHIL550 MA2PHIL200 MA2PHIL400

**27013 Lateinische Stilübungen, Oberstufe****Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, C 1

- A Für Absolventen der Lateinischen Stilübungen, Unterstufe. MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "qualifizierten Teilnahme" aufgrund einer Abschlussklausur.
- C Pflichtveranstaltung für Studierende im Hauptstudium.

- 27017 Nachantikes Latein: Mittelalterliche Erzähltexte - FÄLLT AUS** **Schwind, J.**  
 Übung, 2 Std. - fällt aus -  
 A Für nach der alten SO (2001) Studierende. Gäste willkommen. MA Klassische Philologie N, MA Klassische Philologie H  
 B Teilnahmeschein.
- 27009 Rezeption der griechisch-römischen Antike 2: Der Troische Krieg** **Hellmann, O.**  
 Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 20  
 A Für MA-Studierende. MEd Latein LA G, MEd Griechisch LA G, MA Klassische Philologie H  
 M MA2PHIL551 MA2PHIL501 MA2PHIL204
- 27015 Thematische Übung A: Spätantike: Prudentius (= Lat. Literatur 4)** **Schwind, J.**  
 Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 17  
 A Für Bachelor-Studierende (BEd Latein und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) im 6. Semester. BA Antike Welt K, BEd Latein LA  
 B  
 C Kann als "Literatur 4" für den BA-Studiengang (BEd oder BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Latein) gewertet werden.  
 M BA3ANT032 BA2PHIL555
- 27039 Thematische Übung B: Antike Philosophie - Boëthius: De consolatione philosophiae** **Strobel, B.**  
 Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, C 1  
 A Für Studierende nach der alten SO (2001). Gäste willkommen, Lateinkenntnisse sind Voraussetzung.  
 C Kann auch als Lektüreübung für Fortgeschrittene (alte Studienordnung) gewertet werden.
- 27300 Griechisches Hauptseminar: Carmina Anacreontea** **Wöhrle, G.**  
 Hauptseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 44  
 A Für Studierende im Hauptstudium und BEd Griechisch und BA Antike Welt mit Wahlpflichtbereich Griechisch im 6. Semester. BA Antike Welt K, MEd Griechisch LA G, BEd Griechisch LA, MA Klassische Philologie H, MA Klassische Philologie N  
 B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte und HS-Scheine nach regelmäßiger aktiver Teilnahme und schriftlicher Hausarbeit.  
 C Kann als Lektüreübung für Fortgeschrittene (Studierende im MEd-Studiengang Griechisch) im Modul MA2PHIL500 gewertet werden.  
 M BA3ANT026 MA2PHIL400 MA2PHIL200 MA2PHIL500 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL503 MA2PHIL502 BA2PHIL507 MA2PHIL201 MA2PHIL401

### **27011 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe A: Lukan**

**Busch, S.**

Hauptseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 17, ab 20.04.2012, Einzel,  
Di 10:00 - 12:00, DM 22/24, 03.07.2012

- A Für fortgeschrittene Studierende. BA Antike Welt K, MA Klassische Philologie H, BEd Latein LA, MEd Latein LA G, MA Klassische Philologie N
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Der endgültige Termin (Mi. oder Fr.) wird noch festgelegt.
- M BA3ANT032 MA2PHIL553 MA2PHIL552 BA2PHIL557 MA2PHIL403 MA2PHIL203 MA2PHIL401 MA2PHIL201

### **27012 Lateinisches Hauptseminar, Gruppe B: Petrarca's Bild der Antike im Licht seiner Briefe**

**Deitz, L.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 17

- A Für fortgeschrittene Studierende. MA Klassische Philologie N, MEd Latein LA G, BEd Latein LA, MA Klassische Philologie H, BA Antike Welt K
- B Für eine im Sinne der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Kann als "Lehrveranstaltung zum nachantiken Latein" besucht werden (nach alter SO von 2001).
- M MA2PHIL201 MA2PHIL401 MA2PHIL203 MA2PHIL403 BA2PHIL557 MA2PHIL552 MA2PHIL553 BA3ANT032

### **Weitere Lehrveranstaltungen**

#### **27030 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppen Beer, Bubel, Civello**

**Beer, K.**

**Bubel, F.**

**Civello-**

**Hackenbruch, C.**

Sprachkurs, 5 Std.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, B 12

Gruppe 1, Do 14:00 - 16:00, C 10

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 14

Gruppe 2, Fr 10:00 - 12:00, C 9

Gruppe 3, Mo 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00 - **fällt aus** -

Gruppe 4, Mo 18:00 - 20:00, B 22

Gruppe 4, Mi 18:00 - 20:00, B 22

Gruppe 4, Einzel, Fr 13:00 - 17:00, A 11, 29.06.2012

Gruppe 4, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 21, 05.07.2012

Gruppe 4, Einzel, Di 14:00 - 16:00, HS 5, 31.07.2012

- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Oktober 2012.
- C Regelmäßige Teilnahme, monatliche Klausur sind verpflichtend. Keine Anmeldung über LSF. Kurswechsel und Neuanmeldungen nur nach persönlicher Rücksprache mit den Kursleitern!
- D Der Kurs ist auf die Dauer eines Jahres angelegt und findet auch in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der 1. Vorlesungswoche. Anmeldung im Sommersemester nur noch persönlich bei den Kursleitern.

#### **27031 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe N.N. - FÄLLT AUS**

**N. N., .**

Sprachkurs, 5 Std. - **fällt aus** -

- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Oktober 2012.
- C Findet nicht statt.

**27038 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe Becher****Becher, C.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 12:00 - 14:00, C 10, Do 12:00 - 14:00, C 10  
Block 08:00 - 13:00, C 9, 06.08.2012 - 21.09.2012, Einzel, Di  
16:00 - 18:00, E 44, 08.05.2012, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 11,  
08.05.2012

- C Regelmäßige Teilnahme, monatliche Klausur sind verpflichtend.  
Keine Anmeldung über LSF. Kurswechsel und Neuanmeldungen nur  
nach persönlicher Rücksprache mit den Kursleitern!
- D Der Kurs ist auf die Dauer eines Jahres angelegt und findet auch  
in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der  
1. Vorlesungswoche. Anmeldung im Sommersemester nur noch  
persönlich bei den Kursleitern.

**27037 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe Bieberstein****Bieberstein, S.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 16:00 - 18:00, E 52, Do 16:00 - 18:00, N  
2, Einzel, Di 15:00 - 18:00, HS 10, 17.07.2012, Einzel, Di 18:00 -  
19:00, E 52, 17.07.2012BlockSa 09:00 - 14:00, A 8, 06.08.2012 -  
11.08.2012Block 14:00 - 17:00, A 8, 14.08.2012 - 16.08.2012Block  
14:00 - 17:00, A 8, 21.08.2012 - 23.08.2012Block 14:00 - 17:00, A  
8, 28.08.2012 - 30.08.2012Block 14:00 - 17:00, A 8, 04.09.2012 -  
05.09.2012, Einzel, Do 14:00 - 17:00, C 9, 06.09.2012Block 14:00  
- 17:00, B 13, 11.09.2012 - 13.09.2012, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, A  
8, 14.09.2012, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, A 8, 15.09.2012Block 14:00  
- 17:00, B 13, 18.09.2012 - 20.09.2012Block 14:00 - 17:00, B 13,  
25.09.2012 - 27.09.2012

- C Regelmäßige Teilnahme, monatliche Klausur sind verpflichtend.  
Keine Anmeldung über LSF. Kurswechsel und Neuanmeldungen nur  
nach persönlicher Rücksprache mit den Kursleitern!
- D Der Kurs ist auf die Dauer eines Jahres angelegt und findet auch  
in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der  
1. Vorlesungswoche. Anmeldung im Sommersemester nur noch  
persönlich bei den Kursleitern.

**27035 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe Marx****Marx, J.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 22, Do 12:00 - 14:00, C 01  
(Untergeschoss)Block 08:00 - 13:00, C 10, 06.08.2012 - 21.09.2012

- C Regelmäßige Teilnahme, monatliche Klausur sind verpflichtend.  
Keine Anmeldung über LSF. Kurswechsel und Neuanmeldungen nur  
nach persönlicher Rücksprache mit den Kursleitern!
- D Der Kurs ist auf die Dauer eines Jahres angelegt und findet auch  
in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der  
1. Vorlesungswoche. Anmeldung im Sommersemester nur noch  
persönlich bei den Kursleitern.

- 27036 Latein 2 (Latinumkurs), Gruppe Sieger** **Sieger, D.**  
 Sprachkurs, 5 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 6, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, 04.06.2012, Mi 14:00 - 16:00, C 10Block 09:00 - 12:00, B 22, 30.07.2012 - 02.08.2012Block 09:00 - 12:00, B 22, 06.08.2012 - 09.08.2012Block 09:00 - 12:00, B 12, 13.08.2012 - 16.08.2012Block 09:00 - 12:00, B 22, 20.08.2012 - 23.08.2012Block 09:00 - 12:00, B 22, 27.08.2012 - 30.08.2012Block 09:00 - 12:00, E 52, 03.09.2012 - 06.09.2012  
 C Regelmäßige Teilnahme, monatliche Klausur sind verpflichtend. Keine Anmeldung über LSF. Kurswechsel und Neuanmeldungen nur nach persönlicher Rücksprache mit den Kursleitern!  
 D Der Kurs ist auf die Dauer eines Jahres angelegt und findet auch in den Semesterferien statt (7 Std. pro Woche). Beginn in der 1. Vorlesungswoche. Anmeldung im Sommersemester nur noch persönlich bei den Kursleitern.
- 27026 Griechisch 2 (Graecumkurs), Gruppe A** **Schwind, C.**  
 Sprachkurs, 5 Std., Di 16:00 - 18:00, B 17, Do 16:00 - 18:00, B 17  
 A Griechisch 1
- 27032 Griechisch 2 (Graecumkurs), Gruppe B** **Schwind, C.**  
 Sprachkurs, 5 Std., Di 18:00 - 20:00, B 17, Do 18:00 - 20:00, B 17
- 27033 Griechisch 2 (Graecumkurs, Sommerintensivphase), Gruppe A** **Schwind, C.**  
 Sprachkurs, 7 Std., Di 10:00 - 14:00, B 21, 24.07.2012 - 25.09.2012, Mi 10:00 - 14:00, B 21, 25.07.2012 - 26.09.2012, Do 14:00 - 18:00, B 21, 26.07.2012 - 27.09.2012, Einzel, Do 14:00 - 18:00, P 12, 06.09.2012
- 27024 Altgriechisch-Neugriechisch: Schicksalswechsel in Fabeln von Äsop** **Kostopoulos, V.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 18, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, B 18, 09.06.2012  
 A Kurs für Studierende mit Vorkenntnissen im Alt- und Neugriechischen
- 27041 Klausurenkurs Griechisch-Deutsch - FÄLLT AUS** **Hellmann, O.**  
 Übung, 2 Std. - fällt aus -
- 27022 Indogermanistik: Sanskrit 2** **Thiel, K.**  
 Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 11  
 A Fortführung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Gäste willkommen.  
 B Teilnahmeschein.  
 E Lehrbuch: A.F. Stenzler, Elementarbuch der Sanskrit-Sprache, Berlin/New York 192003.



### **27023 Indogermanistik: Altkeltisch und Altirisch 2**

**Zeidler, J.**

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, BZ37

- A Für Hörer aller Fachbereiche. Grundkenntnisse erwünscht.
- B Teilnahmechein bei regelmäßiger Teilnahme, qualifizierter Übungsschein bei zusätzlicher Übernahme eines Kurzreferats oder einer Hausarbeit.
- D Die Veranstaltung setzt die im WS 2011/12 begonnene Einführung mit der Behandlung der Verbalmorphologie fort. Anschließend werden die Möglichkeiten der textuellen und kulturellen Rekonstruktion erläutert und kritisch diskutiert. Unter den auf das Proto-Indogermanische zurückverfolgbaren Wörtern gibt es nämlich viele, die uns einen Eindruck von der Lebensweise und der Kultur der Sprecher geben können. Ihre natürliche Umwelt spiegelt sich ebenso im Wortschatz wider wie ihre Werkzeuge und Gerätschaften, die soziale Organisation, Rechtsinstitutionen und religiöse Vorstellungen. Selbst eine 'Dichtersprache' und Motive der mündlichen Literatur können in Umrissen skizziert werden. Weitere Informationen zu Semesterbeginn unter <https://studip.uni-trier.de>.
- E M. Meier-Brügger, Indogermanische Sprachwissenschaft (8. Aufl.), Berlin & New York: de Gruyter, 2002; Engl. Übersetzung der 8. Aufl., B.W. Fortson, Indo-European language and culture, Malden MA: Blackwell, 2004; J.P. Mallory D.Q. Adams, The Oxford introduction to Proto-Indo-European and the Proto-Indo-European world, Oxford: OUP, 2007; J. Clackson, Indo-European Linguistics. An introduction, Cambridge: CUP, 2007 (ISBN 978-0-521-65367-1 pbk). Weitere Literatur wird bekanntgegeben.

### **37200 Einführung ins Irisch-Gälische II**

**Zeidler, J.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, BZ37

C Raum BZ 37 c

### **27016 Griechische Lektüre für Examenskandidaten**

**Thiel, K.**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, E 50

### **27006 Latinum-Tutorium in den Semesterferien**

**Hallauer, L.**

Tutorium, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, P 12, Di 14:00 - 16:00, B 10, 24.07.2012 - 18.09.2012, Mi 15:00 - 16:30, B 11, 25.07.2012 - 19.09.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 10, 07.08.2012, Einzel, Mi 15:00 - 16:30, B 10, 08.08.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 10, 14.08.2012, Einzel, Mi 15:00 - 16:30, B 10, 15.08.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 10, 21.08.2012, Einzel, Mi 15:00 - 16:30, B 10, 22.08.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 10, 28.08.2012, Einzel, Mi 15:00 - 16:30, B 10, 29.08.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 10, 04.09.2012, Einzel, Mi 15:00 - 16:30, B 10, 05.09.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 10, 18.09.2012, Einzel, Mi 15:00 - 16:30, B 10, 19.09.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 10, 25.09.2012, Einzel, Mi 15:00 - 16:30, B 10, 26.09.2012

**Worms, K.**

### **27034 Griechisch 2 (Graecumkurs, Sommerintensivphase), Gruppe B**

**Schwind, C.**

Sprachkurs, 7 Std., Di 14:00 - 18:00, B 21, 24.07.2012 - 25.09.2012, Mi 14:00 - 18:00, B 21, 25.07.2012 - 26.09.2012

### **27045 Klausur: Vergil-Klausur und Wiederholungsklausuren**

**Schwind, J.**

Reservierung, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, A 6, 04.06.2012

# Bachelor

## Vorlesungen

**28002 Der russische und deutsche literarische Realismus** **Ressel, G.**

Vorlesung, 2 Std. - fällt aus -

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA

M BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS208 BA2RUSS206

**28019 Die Entstehung der Schriftsprachen bei den Ost- und Südslaven** **Bierich, A.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 54/56

A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische  
Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie  
H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA

M MA2SLAV404 MA2RUSS402 MA2RUSS505 MA2RUSS204  
BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS206

**28026 Kultur und Literatur des Alten Russland (11.-16.Jh.) (in russischer Sprache)** **Odesskij, M.**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 131

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA

M BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS206

## Seminare

**28010 Einführung in die russische Sprachwissenschaft** **Ganschow, I.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 343

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA

M BA2RUSS506 BA2RUSS403 BA2RUSS204

**28027 Russische Gegenwartsdichtung** **Rutz, M.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mi 14:00 - 16:00, DM 131, 15.08.2012,

Fr 12:00 - 14:00, DM 32/35

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA

M BA2RUSS508 BA2RUSS407 BA2RUSS207

**28001 Russische Textlinguistik** **Bruns, T.**

Proseminar, 2 Std. - fällt aus -

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA

M BA2RUSS507 BA2RUSS406 BA2RUSS206

**28020 Wortbildung des Russischen** **Bierich, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 131

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA

M BA2RUSS507 BA2RUSS406 BA2RUSS206

**28034 Fachdidaktik II****Gorelik, I.**

Seminar mit Übung, 2 Std., g.A.

A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA

C Die Veranstaltung findet am Max-Planck-Gymnasium statt. Wichtig: erste Sitzung: 16.4. um 14 Uhr; Ort: Max-Planck-Gymnasium, Raum 233.

M MA2RUSS507 BA2RUSS511 BA2RUSS510

**28028 Anthropologie im russischen Mittelalter (in russischer Sprache)****Odesskij, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, DM 31

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS404 BA2RUSS208 BA2RUSS509

**28003 F. M. Dostoevskij als Romanautor****Ressel, G.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 131

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS509 BA2RUSS404 BA2RUSS208

**28021 Russische Umgangssprache****Bierich, A.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 131

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS509 BA2RUSS404 BA2RUSS208

**Übungen****28005 Aufbaukurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)****Wir, L.**

Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 343, Mi 14:00 - 16:00, DM 343

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS401 BA2RUSS201 BA2RUSS500

**28007 Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II****Ressel-Jelisavcic, S.**

Übung, 4 Std., Fr 08:30 - 10:00, DM 131

A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, BA Russische Philologie H

M MA2SLAV401 MA2RUSS501 MA2SLAV205 MA2SLAV207 BA2RUSS203

**28009 Bulgarisch II****Ivanova-Kiefer, R.**

Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24, Mi 16:00 - 18:00, DM 22/24

A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische Philologie H

M MA2SLAV401 MA2RUSS405 MA2SLAV201 MA2RUSS207 BA2RUSS408 BA2RUSS203

**28011 Fachsprachen/Wirtschaftsrussisch****Ganschow, I.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 54/56

A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS504 BA2RUSS402 BA2RUSS202

- 28023 Grundkurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)** Wir, L.  
 Übung, 4 Std. - fällt aus -  
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H  
 M BA2RUSS400 BA2RUSS200
- 28024 Interkulturelle Studien am russischen Film** Ganschow, I.  
 Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, C 429  
 A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA  
 M BA2RUSS408 BA2RUSS208 BA2RUSS205
- 28030 Lektüreübung zum Proseminar "Russische Gegenwartsdichtung"** Rutz, M.  
 Übung, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, DM 131, Einzel, Do 18:00 - 20:00, DM 343, 26.04.2012  
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA  
 M BA2RUSS505 BA2RUSS408 BA2RUSS205
- 28029 Lektüre und Analyse von Schlüsseltexten zur Anthropologie im russischen Mittelalter** Odesskij, M.  
 Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 31  
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA  
 M BA2RUSS505 BA2RUSS406 BA2RUSS204
- 28031 Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe** Rutz, M.  
 Übung, 2 Std., Fr 16:00 - 18:00, DM 131  
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA  
 M BA2RUSS501 BA2RUSS205
- 28015 Phonetik des Russischen** Wir, L.  
 Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 343  
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H  
 M BA2RUSS502 BA2RUSS202
- 28000 Grundkurs Russisch II** Wir, L.  
 Sprachpraktische Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 343, Do 12:00 - 14:00, DM 343  
 A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H  
 M BA2RUSS400 BA2RUSS200
- 28012 Konversation für Anfänger** Wir, L.  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 131  
 A BA Russische Philologie H  
 M BA2RUSS408 BA2RUSS202
- 28016 Russische Textparaphrase** Wir, L.  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 343  
 A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H  
 M BA2RUSS408 BA2RUSS503 BA2RUSS401

## **28025 Russisch für Muttersprachler**

**Ganschow, I.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, C 429, ab  
04.05.2012

- A BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA
- M BA2RUSS505 BA2RUSS408 BA2RUSS202

## **Master**

### **Vorlesungen**

#### **28032 Die Anfänge des russischen Dramas seit dem Mittelalter (in russischer Sprache)**

**Odesskij, M.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 12

- A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische  
Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H
- M MA2RUSS506 MA2SLAV403 MA2SLAV204 MA2RUSS204  
MA2RUSS402

#### **28019 Die Entstehung der Schriftsprachen bei den Ost- und Südslaven**

**Bierich, A.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 54/56

- A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische  
Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie  
H, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H, BEd  
Russisch LA
- M MA2SLAV404 MA2RUSS402 MA2RUSS505 MA2RUSS204  
BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS206

### **Seminare**

#### **28034 Fachdidaktik II**

**Gorelik, I.**

Seminar mit Übung, 2 Std., g.A.

- A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA
- C Die Veranstaltung findet am Max-Planck-Gymnasium statt. Wichtig:  
erste Sitzung: 16.4. um 14 Uhr; Ort: Max-Planck-Gymnasium, Raum  
233.
- M MA2RUSS507 BA2RUSS511 BA2RUSS510

#### **28033 Grundlagentexte der europäischen Geistesgeschichte (interdisziplinäre Wahlveranstaltung): Zur literarischen und philosophischen Diskussion um die Legitimität von Kolonialisierung**

**Vollet, M.**

Seminar mit Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 20:00, P 14,  
11.05.2012 BlockSaSo 10:00 - 20:00, A 8, 12.05.2012 - 13.05.2012

- C **WICHTIG!** Zusätzlich zu Ihrer Anmeldung, bitte Herrn Dr. Matthias  
Vollet auch eine E-Mail mit Ihrer Anmeldung an folgender Adresse  
senden: Matthias Vollet

**28014 Meister der Erzählung in der bulgarischen Literatur II** Ivanova-Kiefer, R.  
Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 22/24, Einzel, Di 16:00  
- 18:00, B 18, 26.06.2012, Einzel, Di 18:00 - 20:00, DM 22/24,  
26.06.2012  
A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV206 MA2SLAV202 MA2SLAV207 MA2SLAV404  
MA2SLAV403

**28022 Wortarten und grammatische Kategorien im Slavischen** Bierich, A.  
Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 131  
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA  
Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MEd Russisch  
LA G  
M MA2RUSS505 MA2SLAV404 MA2SLAV403 MA2SLAV203  
MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS203

## Übungen

**28004 Altkirchenslavisch II** Ivanova-Kiefer, R.  
Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 22/24  
A MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie H, MA  
Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N, MEd Russisch  
LA G  
M MA2RUSS500 MA2SLAV400 MA2RUSS200 MA2SLAV200  
MA2RUSS400

**28006 Bosnisch-kroatisch-serbische Grammatik II** Ressel-Jelisavcic,  
S.  
Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 131  
A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV201 MA2SLAV401

**28007 Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II** Ressel-Jelisavcic,  
S.  
Übung, 4 Std., Fr 08:30 - 10:00, DM 131  
A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Slavische  
Philologie H, BA Russische Philologie H  
M MA2SLAV401 MA2RUSS501 MA2SLAV205 MA2SLAV207  
BA2RUSS203

**28009 Bulgarisch II** Ivanova-Kiefer, R.  
Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24, Mi 16:00 - 18:00, DM  
22/24  
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA  
Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, BA Russische  
Philologie H  
M MA2SLAV401 MA2RUSS405 MA2SLAV201 MA2RUSS207  
BA2RUSS408 BA2RUSS203

**28008 Bulgarische Grammatik II (Bulgarisch IV)** Jordanowa-  
Etteldorf, M.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, DM 131  
A BA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA  
Slavische Philologie H  
M MA2SLAV207 BA2RUSS203 MA2SLAV401 MA2SLAV201

**28013 Konversation für sehr weit Fortgeschrittene**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 343  
A MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N, MA  
Russische Philologie H, MA Slavische Philologie H  
M MA2RUSS207 MA2SLAV401 MA2RUSS401 MA2RUSS201  
MA2SLAV201

**Wir, L.**

**28017 Übersetzung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 131  
A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV401 MA2SLAV201

**Ressel-Jelisavcic,  
S.**

**28018 Übersetzung Russisch-Deutsch**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, DM 131, Einzel,  
Do 16:00 - 18:00, DM 54/56, 26.04.2012  
A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA  
Russische Philologie N, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV401 MA2SLAV201 MA2RUSS201 MA2RUSS401

**Rutz, M.**

## **Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

**28033 Grundlagentexte der europäischen Geistesgeschichte  
(interdisziplinäre Wahlveranstaltung): Zur literarischen  
und philosophischen Diskussion um die Legitimität von  
Kolonialisierung**

**Vollet, M.**

Seminar mit Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 20:00, P 14,  
11.05.2012 Block Sa So 10:00 - 20:00, A 8, 12.05.2012 - 13.05.2012  
C **WICHTIG!** Zusätzlich zu Ihrer Anmeldung, bitte Herrn Dr. Matthias  
Vollet auch eine E-Mail mit Ihrer Anmeldung an folgender Adresse  
senden: Matthias Vollet

**26517 Russisch II**  
Sprachkurs, 4 Std.  
Gruppe 1, Einzel, Di 12:00 - 14:00, DM 131, 22.05.2012  
Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 339  
Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, DM 32/35  
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, DM 32/35, 25.05.2012  
Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, DM 32/35  
Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, DM 54/56

**Brandes, O.**

**26518 Russisch IV**  
Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, DM 32/35, Mi 18:00 - 20:00,  
DM 32/35, Einzel, Di 18:00 - 20:00, DM 32/35, 19.06.2012, Einzel,  
Do 14:00 - 16:00, DM 22/24, 19.07.2012

**Schurko, A.  
Brandes, O.**

## **Sinologie**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**

- 28501 Das Chinabild in Vergangenheit und Gegenwart** **Soffel, C.**  
 Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 6  
 A BA: Für Hauptfachstudierende im 6. Semester; für  
 Nebenfachstudierende im 6. Semester; Magister: für Studierende  
 im Grund- und Hauptstudium BA Moderne China-Studien N, BA  
 Moderne China-Studien H  
 M BA2CHIN405 BA2CHIN210
- 28502 Geschichte des modernen China** **Soffel, C.**  
 Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 7  
 A BA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester; für  
 Nebenfachstudierende im 2. Semester Für Wahlfach "China"  
 FB IV (BA4BWL026) Magister: für Studierende im Grund- und  
 Hauptstudium BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-  
 Studien H  
 M BA2CHIN402 BA2CHIN205
- 28504 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen** **Liang, Y.**  
 Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 2  
 A BA: für Haupt- und Nebenfachstudierende im 6. Semester Magister:  
 für Studierende im Grund- und Hauptstudium Für Wahlfach "China"  
 FB IV (BA4BWL026) BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA  
 Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Moderne China-Studien N, BA  
 Moderne China-Studien H  
 M BA2MED406 BA2MED210 BA2CHIN405 BA2CHIN210
- 28503 Wirtschaftsraum China** **Liang, Y.**  
 Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 16  
 A BA: für Hauptfachstudierende im 4. Semester und  
 Nebenfachstudierende im 6. Semester Für Wahlfach "China"  
 FB IV (BA4BWL026) Magister: Für Studierende im Grund- und  
 Hauptstudium BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-  
 Studien H  
 M BA2CHIN405 BA2CHIN207
- Seminare**
- 28505 Schlaglichter der modernen Geschichte Chinas** **Schultz, H.**  
 Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 1  
 A BA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für  
 Studierende im Grundstudium ab dem 1. Semester (ersatzweise für  
 Landeskunde II zu besuchen) BA Moderne China-Studien H  
 M BA2CHIN205
- 28534 Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz? Perspektiven, Konzepte und Praxis in den chinesisch-deutschen Beziehungen** **Knoche, L.**  
 Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 346/347  
 A Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor, Master Magister: für  
 Studierende im Grund- und Hauptstudium ab dem 3. Semester BA  
 Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H, MA China  
 Kultur und Kommunikation K, MA China Kultur und Kommunikation  
 N

## Übungen



**28507 Chinas politisches System****Goldenstein, J.**

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 308

A BA: für Haupt- und Nebenfachstudierende im 4. Semester (optional kann auch die Veranstaltung "Chinesische Alltagskultur" gewählt werden) Magister: für Studierende im Grundstudium ab dem 2. Semester BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN403 BA2CHIN207

**28506 Chinesische Alltagskultur****Schultz, H.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 346/347

A BA: für Haupt- und Nebenfachstudierende im 4. Semester (optional kann auch die Veranstaltung "Chinas politisches System" gewählt werden). Magister: für Studierende im Grundstudium ab dem 1. Semester. BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN403 BA2CHIN207

**28535 Übung zur Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit im Fach Sinologie (Lektüre, Konzeptualisierung und Verfassen)****Knoche, L.**

Übung, Mo 16:00 - 18:00, E 50, 16.04.2012 - 16.07.2012

**28509 Chinesische Konversation II****Liu, Q.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 346/347

A BA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: Teilnahme für Magisterstudierende im 2. Semester obligatorisch (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch II") BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN201

**28511 Chinesische Konversation IV****Liu, Q.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 11

A BA: für Hauptfachstudierende im 4. Semester Magister: für Studierende im 4. Semester BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN203

**Kolloquien****28514 Kolloquium für Examenskandidaten****Liang, Y.**

Kolloquium, 1 Std., 14tägl, Mi 14:00 - 16:00, A 308

**N. N., .**

A BA: für Hauptfachstudierende im 6. Semester MA: extracurricular für Masterstudierende Magister: für Studierende im Hauptstudium BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN210

**Sprachkurse**

**26515 Chinesisch II (Sprachzentrum)**

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, C 4, 11.06.2012 - 02.07.2012

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, B 11

Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00, B 11

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, A 6

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, A 308

A Für Hörer aller Fachbereiche. BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN400

Qu, A.  
Zhang, W.**26516 Chinesisch IV (Sprachzentrum)**

Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, P 13, Mi 18:00 - 20:00, B 10

A BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN401

Zhong, H.

**28512 Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche II**

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -A BA: für Nebenfachstudierende im 2. Semester Für Hörer aller  
Fachbereiche BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN400

N. N., .  
Qu, A.**28513 Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche IV**Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -, Mi 18:00 - 20:00 -  
**fällt aus** -A BA: für Nebenfachstudierende im 4. Semester Für Hörer aller  
Fachbereiche BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN401

Zhong, H.

**28508 Modernes Chinesisch II**

Sprachkurs, 6 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, A 12

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, A 308

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, A 11

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, A 12

Gruppe 2, Di 18:00 - 20:00, A 12

Gruppe 2, Fr 14:00 - 16:00, A 12

A BA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für  
Studierende im 2. Semester BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN201

Lang, H.

**28510 Modernes Chinesisch IV**Sprachkurs, 6 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 10, Di 14:00 - 16:00, P  
1, Einzel, Di 14:00 - 16:00, 17.04.2012, Einzel, Di 14:00 - 16:00,  
08.05.2012, Do 14:00 - 16:00, DM 54/56, ab 24.05.2012, Mi 16:00 -  
18:00, C 4, Mi 18:00 - 20:00, E 44, Do 12:00 - 14:00, A 339A BA: für Hauptfachstudierende im 4. Semester Magister: für  
Studierende im 4. Semester BA Moderne China-Studien H

M BA2CHIN203

Lang, H.  
Liu, Q.**Master****Seminare**

### **28515 Ältere chinesische Literatur**

**Soffel, C.**

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 346/347, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 10, 27.06.2012

A MA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für Studierende im Grundstudium ab dem 2. Semester MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN005

### **28534 Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz? Perspektiven, Konzepte und Praxis in den chinesisch-deutschen Beziehungen**

**Knoche, L.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 346/347

A Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor, Master Magister: für Studierende im Grund- und Hauptstudium ab dem 3. Semester BA Moderne China-Studien N, BA Moderne China-Studien H, MA China Kultur und Kommunikation K, MA China Kultur und Kommunikation N

## **Übungen**

### **28518 Übung zur Benutzung chinesischer Hilfsmittel der Sinologie**

**Liu, H.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B203

A MA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für Studierende im Hauptstudium MA China Kultur und Kommunikation K

C Raum in der Universitätsbibliothek in Absprache mit dem Dozenten

M MA2CHIN005

### **28535 Übung zur Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit im Fach Sinologie (Lektüre, Konzeptualisierung und Verfassen)**

**Knoche, L.**

Übung, Mo 16:00 - 18:00, E 50, 16.04.2012 - 16.07.2012

### **28521 Chinesisch-deutsche Übersetzung**

**Liu, H.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 308

A MA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für Studierende im Hauptstudium MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN002

### **28519 Chinesische Wirtschaftssprache II**

**Xiang, K.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 312

A MA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für Studierende im Hauptstudium MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN002

### **28529 Klassische chinesische Textlektüre**

**Goldenstein, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 346/347

A MA: für Studierende im 2. Semester Magister: für Studierende im 4. Semester MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN008

- 28532 Konversation Nebenfach II** **Xiang, K.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 346/347  
 A MA: für Studierende im 2. Semester MA China Kultur und Kommunikation N  
 M MA2CHIN402
- 28528 Lektüre klassischer Texte aus Geistesgeschichte und Literatur (Teil II)** **Liu, H.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 346/347  
 A MA: für Studierende im 2. Semester (optional kann in diesem Modul auch die Veranstaltung "Übung zum Sprachkurs Klassisches Chinesisch II" gewählt werden) Magister: für Studierende im Hauptstudium MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN008
- 28531 Lektüre moderner chinesischer Kurzgeschichten** **Knoche, L.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 346/347, Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 346/347, 26.06.2012, Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 346/347, 17.07.2012  
 A MA: für Nebenfachstudierende im 2. Semester Magister: Teilnahme für Magisterstudierende im 4. Semester obligatorisch; es kann jedoch stattdessen auch "Zeitungslektüre Master Nebenfach" besucht werden MA China Kultur und Kommunikation N  
 M MA2CHIN402
- 28524 Repräsentative Werke der chinesischen Geistesgeschichte** **Soffel, C.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 54/56  
 A MA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für Studierende im Hauptstudium MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN005
- 28520 Übersetzung deutscher Texte zur chinesischen Kultur, Politik und Gesellschaft ins Chinesische** **Liu, H.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, A 346/347  
 A MA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für Studierende im Hauptstudium MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN002
- 28527 Übung zum Sprachkurs Klassisches Chinesisch II** **Liu, H.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 346/347  
 A MA: für Studierende im 2. Semester (optional kann in diesem Modul auch die Veranstaltung "Lektüre klassischer Texte aus Geistesgeschichte und Literatur" gewählt werden) Magister: für Studierende im 4. Semester MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN008
- 28530 Zeitungslektüre Master Nebenfach** **Goldenstein, J.**  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 12, 13.07.2012, Do 16:00 - 18:00, C 2  
 A MA: für Studierende im 2. Semester Magister: Teilnahme für Magisterstudierende im 4. Semester obligatorisch; es kann jedoch stattdessen auch "Lektüre moderner chinesischer Kurzgeschichten" besucht werden MA China Kultur und Kommunikation N  
 M MA2CHIN402

## Sprachkurse

### **28526 Klassisches Chinesisch II**

Liu, H.

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 346/347

A MA: für Hauptfachstudierende im 2. Semester Magister: für Studierende im 4. Semester MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN008

## **Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

<p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor und Master. Sie sind unter den Bemerkungen gekennzeichnet.</p>

### **28500 Chinesische Kalligraphie**

Zhong, H.

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 111

A BA/MA: extracurriculare Lehrveranstaltung Magister: für Grund- und Hauptstudium (extracurriculare Lehrveranstaltung)

### **28523 Hörverständnis anhand chinesischer Filme und Tonaufnahmen**

Xiang, K.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 346/347

A MA: extracurriculare Veranstaltung Magister: für Studierende im Hauptstudium

### **28525 Lektüre gemischter literarischer Texte von der 4.-Mai-Bewegung bis zur Gegenwart**

Liu, H.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 308

A Magister: für Studierende im Hauptstudium

### **28522 Wortschatz und grammatische Strukturen für den HSK-Test**

Knoche, L.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 211, Einzel, Do 12:00 - 14:00, DM 22/24, 24.05.2012, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, DM 32/35, 16.05.2012

A MA: extracurriculare Veranstaltung Magister: für Studierende im Hauptstudium

### **28516 Internetsprache**

Liang, Y.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 346/347

A Magister: für Studierende im Hauptstudium

### **28517 Kritik in den Klassikern**

Liu, H.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 346/347

A Magister: für Studierende im Hauptstudium

## **Japanologie**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**

## **29012 Kulturgeschichte Japans**

**Scholz, S.**

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2

- A BA Japanologie N, BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form zweier 45-minütiger Klausuren (Geschichte sowie Kulturgeschichte)
- D Ziele: Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen jap. Geschichte u. Kulturgeschichte. Heranführen an die reflektierte Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in westlichen Sprachen. Aneignung grundlegender fachspezifischer Begriffe (jap. Terminologie). Fähigkeit zur Einordnung aktueller u. geschichtlicher Ereignisse in den historischen Kontext. Inhalte: Wesentliche Fakten u. Entwicklungen in der politischen, sozialen u. kulturellen Geschichte Japans von den Anfängen bis heute; Epochen, herausragende polit. u. kultur. Ereignisse, herausragende Persönlichkeiten; ideen- u. religionsgeschichtliche Entwicklungen; Alltagskulturen; Standardisierungen der Kommunikation; kulturelle Institutionen, Interkulturalität; eigenständige Lektüre der Leseliste
- M BA2JAP404 BA2JAP204

## **Seminare**

### **29006 Japanische Linguistik**

**Katsuki-  
Pestemer, N.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, P 14

- A BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder dem Seminar "Medien und Gesellschaft"
- D Qualifikationsziel: Vermittlung der linguistischen Charakteristika des Japanischen. Inhalte: Grundlagen der Linguistik: Linguistische Methoden und Fachtermini
- E siehe StudIP
- M BA2JAP207

## **29003 Moderne Literatur**

**Jaschke, R.**

Hauptseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, N 2

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, N 2, Einzel, Do 18:00 - 20:00, N 2,  
14.06.2012, Einzel, Do 18:00 - 20:00, N 2, 19.07.2012, Einzel, Do  
14:00 - 16:00, N 2, 26.07.2012

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in diesem Seminar oder dem Seminar "Vormoderne Literatur".

C Gruppe 1: Mi, 10-12 h; Gruppe 2: Do, 10-12 h

D Qualifikationsziele: Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japanischen Literatur und ihrer Ausdrucksformen; Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft; Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini; Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse. Inhalte: Geschichte und Epochen der japanischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen; Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen, Ausdrucksmodi, rhetorische Systeme, Autorinnen und Autoren und ihre Hauptwerke, Formen und Wandlungen im Gattungsgefüge; Literatur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen

M BA2JAP206

## **Übungen**

### **29017 Japanologische Recherche und Präsentation**

**Eismann, S.**

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 12:00, C 3, 27.04.2012

Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 17:00, P 1, 11.05.2012

Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 17:00, B 11, 16.06.2012

Gruppe 2, Einzel, Fr 13:00 - 17:00, C 3, 27.04.2012

Gruppe 2, Einzel, Sa 08:00 - 17:00, B 11, 12.05.2012

Gruppe 2, Einzel, Fr 08:00 - 17:00, C 3, 15.06.2012 BlockSa 10:00 - 12:00, A 7, 29.06.2012 - 30.06.2012

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 45-minütigen Klausur

D Ziele: Kenntnis der formalen Regeln japanologischer wissenschaftlichen Arbeitens; Vertrautheit mit Recherche- und Präsentationstechniken. Inhalte: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowie schriftliche und mündliche Präsentationsformen (Referat, Handout, Protokoll, Hausarbeit etc.); Hilfsmittel der Japanologie (Bibliographien, Lexika etc.); eigenständige Lektüre der Leseliste

M BA2JAP205

## **29014 Theorien u. Methoden der Literaturwissenschaft**

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 11, 17.07.2012

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, DM 22/24

Gruppe 2, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 19, 11.07.2012

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, A 6, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, B 121,  
25.04.2012, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 121, 15.05.2012

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.) in einem der beiden Seminare

D Ziele: Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japan. Literatur u. ihrer Ausdrucksformen; Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft; Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini; Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse. Inhalte: Geschichte u. Epochen d. japan. Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen; Textsorten, literarische Verfahren, poetischen Normen; Ausdrucksmodi, rhetorische Systeme; Autorinnen und Autoren und ihre Hauptwerke; Formen u. Wandlungen im Gattungsgefüge; Literatur im Kontext gesellschaftl. Entwicklungen

M BA2JAP206

**Jaschke, R.**

**Schmitt, P.**

## **Kolloquien**

### **29004 Kolloquium für BA u. Magister**

Kolloquium, 2 Std., Fr 10:00 - 14:00, DM 22/24, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, DM 22/24, 13.07.2012

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer BA-Arbeit

D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens; Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und Abfassen der BA-Arbeit

E siehe StudIP

M BA2JAP211

**Jaschke, R.**



### **29018 Wissenschaftliches Kolloquium**

**Gößmann, H.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 16:00, B 16, 27.04.2012,  
Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 11.05.2012, Einzel, Fr 14:00 - 18:00,  
B 19, 25.05.2012, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 21, 15.06.2012, Einzel,  
Fr 12:00 - 14:00, B 19, 29.06.2012, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 20,  
06.07.2012, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 16, 13.07.2012, Einzel, Fr  
12:00 - 16:00, B 19, 20.07.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 111,  
24.07.2012

- A BA Japanologie H, MA Japanologie K
- C Auch für Magisterstudierende im Hauptstudium geeignet
- D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens; Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und Abfassen der BA-Arbeit
- E siehe StudIP
- M BA2JAP211 MA2JAP007

### **29007 Wissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidat/innen**

**Scholz, S.**

Kolloquium, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B115

- A BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form der BA-Arbeit
- C Auch für Magisterstudierende im Hauptstudium geeignet.
- D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens; Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und Abfassen der BA-Arbeit
- E siehe StudIP
- M BA2JAP211

### **Sprachkurse**

### **29001 Japanisch IV**

Sprachpraktische Übung, 8 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, C 22

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, P 3

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 2, Mo 08:00 - 10:00, C 22

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, P 14

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 18, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 10,

27.04.2012, Fr 12:00 - 14:00, B 10, 04.05.2012 - 29.06.2012, Einzel,

Mo 12:00 - 14:00, A 9/10, 23.07.2012

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 300 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Lesefähigkeit schwierigerer Texte; Fähigkeit, sich zu schwierigeren Themen mündlich und schriftlich zu äußern; Schreibfähigkeit: Verfassen unterschiedlicher Textsorten (z.B. Aufsätze); Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) (oberes Niveau) sowie der Stufe 3 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT). Inhalte: Grammatik; Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichen Wissen und linguistischem Grundwissen.

E siehe StudIP

M BA2JAP203

### **29000 Japanisch II**

Sprachkurs, 8 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 22

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 12

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, E 45

Gruppe 2, Einzel, Do 14:00 - 16:00, N 2, 24.05.2012

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, B 21

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, B 18

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 21

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

C Gruppe 1: Mo, Di, Do, jeweils 10-12 Uhr; Gruppe 2: Mo, Di, jeweils von 12-14 Uhr sowie Do von 14-16 Uhr. Zu dieser Veranstaltung gehört verpflichtend Veransth.-Nr. 29002: Japanisch II Grammatik.

D Qualifikationsziele: Beherrschung von mind. 200 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Hörverständnis und Sprechfähigkeit: Konversation sowie Präsentationen; Lesefähigkeit einfacher bis mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von einfachen Aufsätzen; Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) sowie der Stufe 4 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT). Inhalte: Grammatik; Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichen Kenntnissen.

M BA2JAP201

## **26513 Japanisch II**

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Di 18:00 - 20:00, P 1

Gruppe 1, Do 18:00 - 20:00, P 1

Gruppe 1, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 12, 22.06.2012

Gruppe 1, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, A 11, 22.06.2012

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, P 2

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, P 2, Einzel, Fr 08:00 - 12:00, B 211,  
06.07.2012, Mi 16:00 - 18:00, A 339

A Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch I  
(oder adäquate Vorkenntnisse). BA Japanologie N

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer  
90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung).

D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren  
Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis  
einfacher Konversation; Lesefähigkeit einfacher Texte;  
Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit einfachen  
Satzstrukturen; Sprachniveau in etwa zwischen Stufe A 1 und  
A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für  
Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen  
japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen  
zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte;  
Hörverständnisstraining.

E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.

M BA2JAP401

**Eismann, S.**

**Hirakawa, Y.**

## **29002 Japanisch II Grammatik**

Sprachkurs, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 21

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, B 20

A BA Japanologie H

B Siehe Veranstalt.-Nr. 29000 Japanisch II

C Gr. 1: Mi, 08 - 10 Uhr; Gr. 2: Mi, 12-14 Uhr. Der Kurs "Grammatik  
Japanisch II" ist Teil des Moduls "Japanisch II" mit insgesamt 8 SWS  
(s. Veransth.-Nr. 29000 "Japanisch II").

D Inhalt: Grundwissen der modernen japanischen Grammatik:  
Standardsprache

M BA2JAP201

**Eismann, S.**

## **26514 Japanisch IV**

Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, P 2, Mi 18:00 - 20:00, P 2, Einzel, Fr 08:00 - 13:00, P 3, 13.07.2012

**Eismann, S.**

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch III (oder adäquate Vorkenntnisse). BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung) sowie der Präsentation eines Themas eigener Wahl.
- D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher bis mittelschwerer Konversation; Lesefähigkeit mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit Satzstrukturen mittleren Komplexitätsgrades; Vermittlung eines Repertoires sprachlicher Mittel für die Bewältigung von Alltagssituationen und von Präsentationen. Das am Ende dieses Moduls erreichte Sprachniveau entspricht in etwa dem Niveau A2 bis unteres Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining; Präsentationen.
- E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.
- M BA2JAP403

## **Master**

### **Seminare**

#### **29016 Geister und Dämonen in vormodernen Gattungen**

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 111, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 13, 11.07.2012

**Scholz, S.**

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen
- M MA2JAP004

### **29013 Gothic Japan**

**Regelsberger, A.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 111

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen
- M MA2JAP004

### **29021 Katastrophenverarbeitung in Literatur und Populärkultur**

**Iwata-Weickgenannt, K.  
Saladin, R.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 11, 06.07.2012, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 22, 06.07.2012, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, A 11, 07.07.2012, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 11, 20.07.2012, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, A 11, 21.07.2012

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Hauptstudium besucht werden.
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse literar. u. populärkultureller Werke d. Gegenwart u. ihrer Bedeutung für d. gesellschaftlichen Diskurs; Vertrautheit mit literatur-, kultur- u. medienwiss. Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger u. japan.sprach. Forschungsliteratur; eigenständiger u. kritischer Umgang mit literar. u. populärkulturellen Texten; Befähigung zur Analyse literar. u. populärkultureller Werke im Hinblick auf inhaltliche u. stilistische Aspekte; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftl. Phänomene in fiktionalen Werken; Kompetenz im Umgang mit literar. u. populärkulturellen Genres; Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung u. Diskussion verschied. jap. Textsorten. Inhalte: Grundlagen d. Entwicklung d. Literatur u. Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart; verschiedene literar. u. populärkulturelle Genres u. Werke; sozialer u. kultureller Kontext d. Werke; "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen; Konstruktionen gesellschaftl. Entwicklungen u. Phänomene in Literatur u. Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik).
- M MA2JAP006

## **29010 Repräsentationen d. Differenzgesellschaft in Literatur und Medien**

**Gößmann, H.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 12

- A MA Interkulturelle Gender Studies N, MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse literar. u. populärkultureller Werke d. Gegenwart u. ihrer Bedeutung für d. gesellschaftlichen Diskurs; Vertrautheit mit literatur-, kultur- u. medienwiss. Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger u. japan.sprach. Forschungsliteratur; eigenständiger u. kritischer Umgang mit literar. u. populärkulturellen Texten; Befähigung zur Analyse literar. u. populärkultureller Werke im Hinblick auf inhaltliche u. stilistische Aspekte; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftl. Phänomene in fiktionalen Werken; Kompetenz im Umgang mit literar. u. populärkulturellen Genres; Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung u. Diskussion verschied. jap. Textsorten. Inhalte: Grundlagen d. Entwicklung d. Literatur u. Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart; verschiedene literar. u. populärkulturelle Genres u. Werke; sozialer u. kultureller Kontext d. Werke; "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen; Konstruktionen gesellschaftl. Entwicklungen u. Phänomene in Literatur u. Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik).
- E siehe StudIP
- M MA2IKGS403 MA2IKGS402 MA2JAP006

## **Übungen**

### **29011 Gothic Japan**

**Regelsberger, A.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 111

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen.
- M MA2JAP004

## **29019 Katastrophenverarbeitung in Literatur und Poulärkultur**

**Saladin, R.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, C 402

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- C Auch für Magisterstudierende im Hauptstudium geeignet
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse literar. u. populärkultureller Werke d. Gegenwart u. ihrer Bedeutung für d. gesellschaftlichen Diskurs; Vertrautheit mit literatur-, kultur- u. medienwiss. Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger u. japan.sprach. Forschungsliteratur; eigenständiger u. kritischer Umgang mit literar. u. populärkulturellen Texten; Befähigung zur Analyse literar. u. populärkultureller Werke im Hinblick auf inhaltliche u. stilistische Aspekte; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftl. Phänomene in fiktionalen Werken; Kompetenz im Umgang mit literar. u. populärkulturellen Genres; Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung u. Diskussion verschied. jap. Textsorten. Inhalte: Grundlagen d. Entwicklung d. Literatur u. Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart; verschiedene literar. u. populärkulturelle Genres u. Werke; sozialer u. kultureller Kontext d. Werke; "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen; Konstruktionen gesellschaftl. Entwicklungen u. Phänomene in Literatur u. Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik).
- M MA2JAP006

## **29005 Lektüre klassischer Texte II**

**Katsuki-Pestemer, N.**

Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 308, Mi 10:00 - 12:00, A 142

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Anfertigen einer Hausarbeit (Übersetzung, 5 S.)
- C Die Veranstaltung umfasst 4 Semesterwochenstunden. Mo, 10-12 h: Kobun; Mi, 10-12 h: Kanbun
- D Ziele/Inhalte für die Übung "Lektüre klass. Texte II": Selbständiges Erschließen anspruchsvoller klassischer japan. Texte; Fähigkeit zur Analyse der Texte; Erlernen der Lesetechniken von Kanbun-Texten. Morphosyntaktische Analyse anspruchsvoller klass. japan. Texte; Übersetzung klass. Texte ins Deutsche: kobun und kanbun.
- E siehe StudIP
- M MA2JAP002

## **29020 Mündliche und schriftliche Präsentationsformen**

**N. N., .**

Übung, 4 Std., n.V. - **fällt aus** -

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Anfertigen von 10 Powerpoint-Folien
- D Ziele: Erhöhung der Lesefähigkeit medialer und medienbezogener Texte; Sicherheit in der mündlichen und schriftlichen Präsentation anspruchsvoller Inhalte auf Japanisch. Inhalte: Aktuelle Texte aus unterschiedlichen Medien
- M MA2JAP002

## **29008 Repräsentationen d. Differenzgesellschaft in Literatur und Medien**

**Gößmann, H.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, N 3

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)
- D Ziele: Vertiefte Kenntnisse literar. u. populärkultureller Werke d. Gegenwart u. ihrer Bedeutung für d. gesellschaftlichen Diskurs; Vertrautheit mit literatur-, kultur- u. medienwiss. Analysemethoden; kritisch-reflektierter Umgang mit westlichsprachiger u. japan.sprach. Forschungsliteratur; eigenständiger u. kritischer Umgang mit literar. u. populärkulturellen Texten; Befähigung zur Analyse literar. u. populärkultureller Werke im Hinblick auf inhaltliche u. stilistische Aspekte; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Repräsentationen gesellschaftl. Phänomene in fiktionalen Werken; Kompetenz im Umgang mit literar. u. populärkulturellen Genres; Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Lektüre, Übersetzung u. Diskussion verschied. jap. Textsorten. Inhalte: Grundlagen d. Entwicklung d. Literatur u. Populärkultur von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart; verschiedene literar. u. populärkulturelle Genres u. Werke; sozialer u. kultureller Kontext d. Werke; "Mediamix": Werke, die in verschiedenen Genres vorliegen; Konstruktionen gesellschaftl. Entwicklungen u. Phänomene in Literatur u. Populärkultur (z.B. Geschlechterkonstruktionen und Interkulturalitätsthematik).
- E siehe StudIP
- M MA2JAP006

## **29009 Textlektüre/Textproduktion**

**Regelsberger, A.  
Shitaba, T.**

Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, A 6, Do 12:00 - 14:00, A 6

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Anfertigen einer Hausarbeit (auf Japanisch, 5 S.)
- D Ziele/Inhalte: Erwerb von Lesestrategien zur schnellen Erschließung moderner japanischsprachiger Texte sowie der Fertigkeit, die gewonnenen Informationen mündlich und schriftlich wiederzugeben; Übersetzen (Deutsch-Japanisch); Verfassen anspruchsvoller japanischer Texte; Praktisches Anwenden und Einüben der erworbenen Kenntnisse. Präsentation auf Japanisch.
- M MA2JAP002



## **29015 Zeamis Traktate zur Schauspielkunst**

**Schmitt, P.**

Übung, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 19, 18.04.2012, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, N 3, 16.05.2012, Einzel, Fr 16:00 - 18:00, B 16, 18.05.2012, Einzel, Sa 10:00 - 14:00, B 19, 19.05.2012, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, N 3, 21.05.2012, Einzel, Di 16:00 - 18:00, D 033, 05.06.2012, Einzel, Di 18:00 - 20:00, A 11, 05.06.2012, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, N 3, 04.07.2012, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 20, 05.07.2012, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 19, 05.07.2012, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, C 1, 09.07.2012, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 211, 10.07.2012, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, B 19, 11.07.2012, Einzel, Do 14:00 - 16:00, B 19, 12.07.2012, Einzel, Do 16:00 - 18:00, B 11, 12.07.2012, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 19, 13.07.2012, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 19, 13.07.2012

A MA Japanologie K

B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.)

D Ziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken: Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur / Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte; Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen

M MA2JAP004

## **Kolloquien**

### **29018 Wissenschaftliches Kolloquium**

**Gößmann, H.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 13:00 - 16:00, B 16, 27.04.2012, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 11.05.2012, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 25.05.2012, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 21, 15.06.2012, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, B 19, 29.06.2012, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 20, 06.07.2012, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 16, 13.07.2012, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 19, 20.07.2012, Einzel, Di 09:00 - 11:00, B 111, 24.07.2012

A BA Japanologie H, MA Japanologie K

C Auch für Magisterstudierende im Hauptstudium geeignet

D Ziele: Sicherheit in der übersetzungsspezifischen Recherche sowie im Umgang mit japanischsprachigen (elektronischen) Hilfsmitteln; kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial und Sekundärliteratur; Reflexion des Übersetzends und Kommentierens; Erarbeitung eines Forschungsthemas für die BA-Arbeit; Fähigkeit zum selbständigen Verfassen der BA-Arbeit. Inhalte: Übersetzen japanischer Texte zum Thema der BA-Arbeit; Präsentation und Abfassen der BA-Arbeit

E siehe StudIP

M BA2JAP211 MA2JAP007

## **Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

